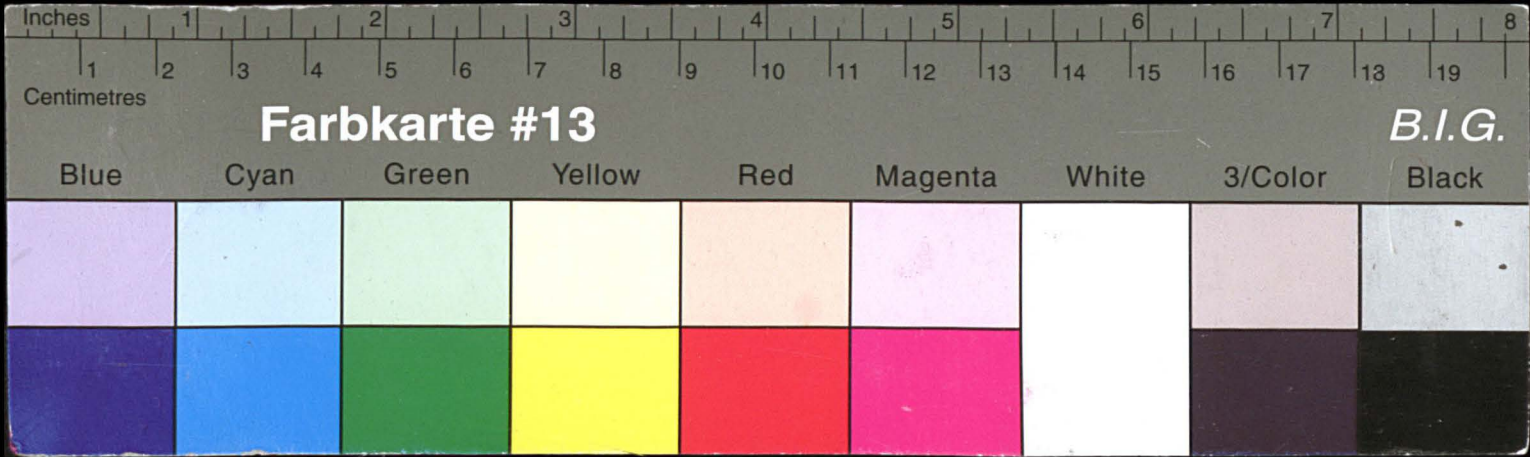




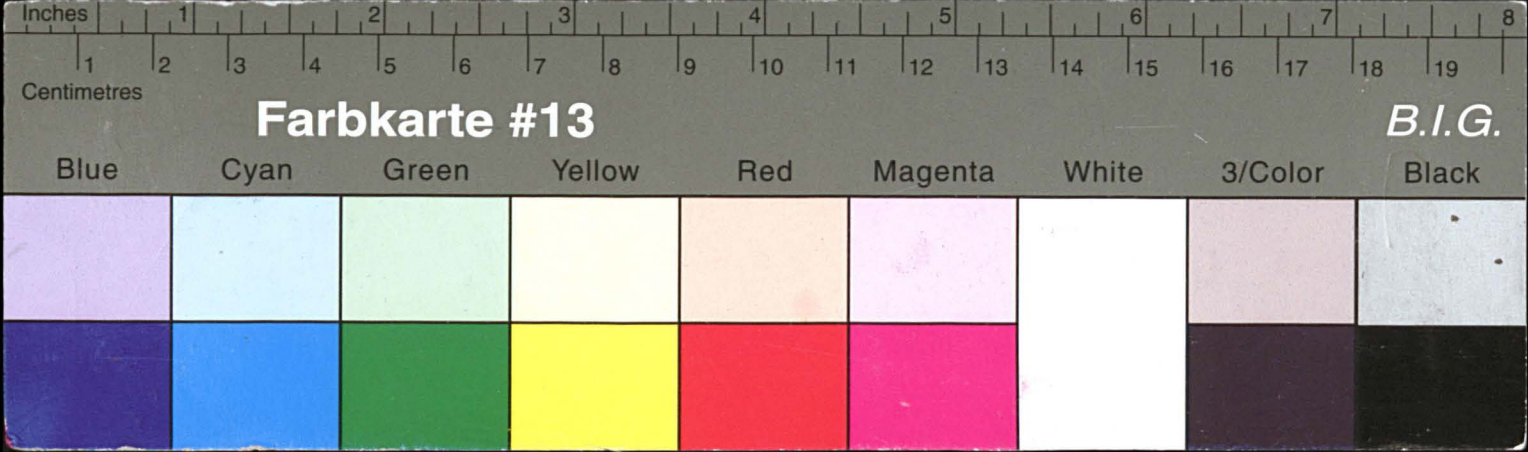
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

Bestand **E** 103

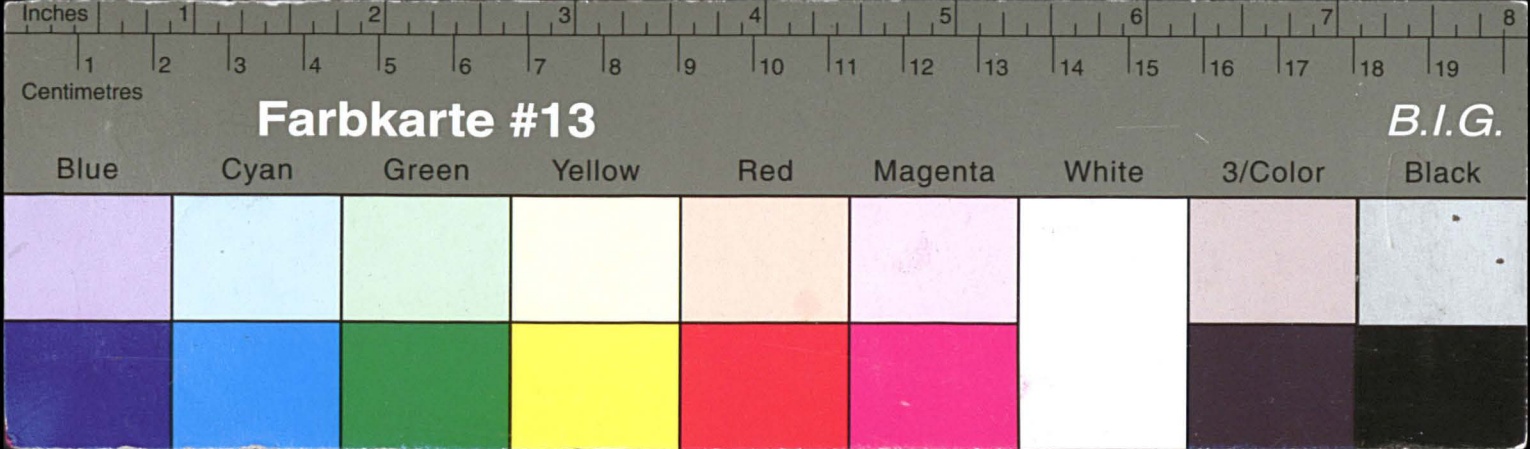
497



Kreisarchiv Stormarn E103

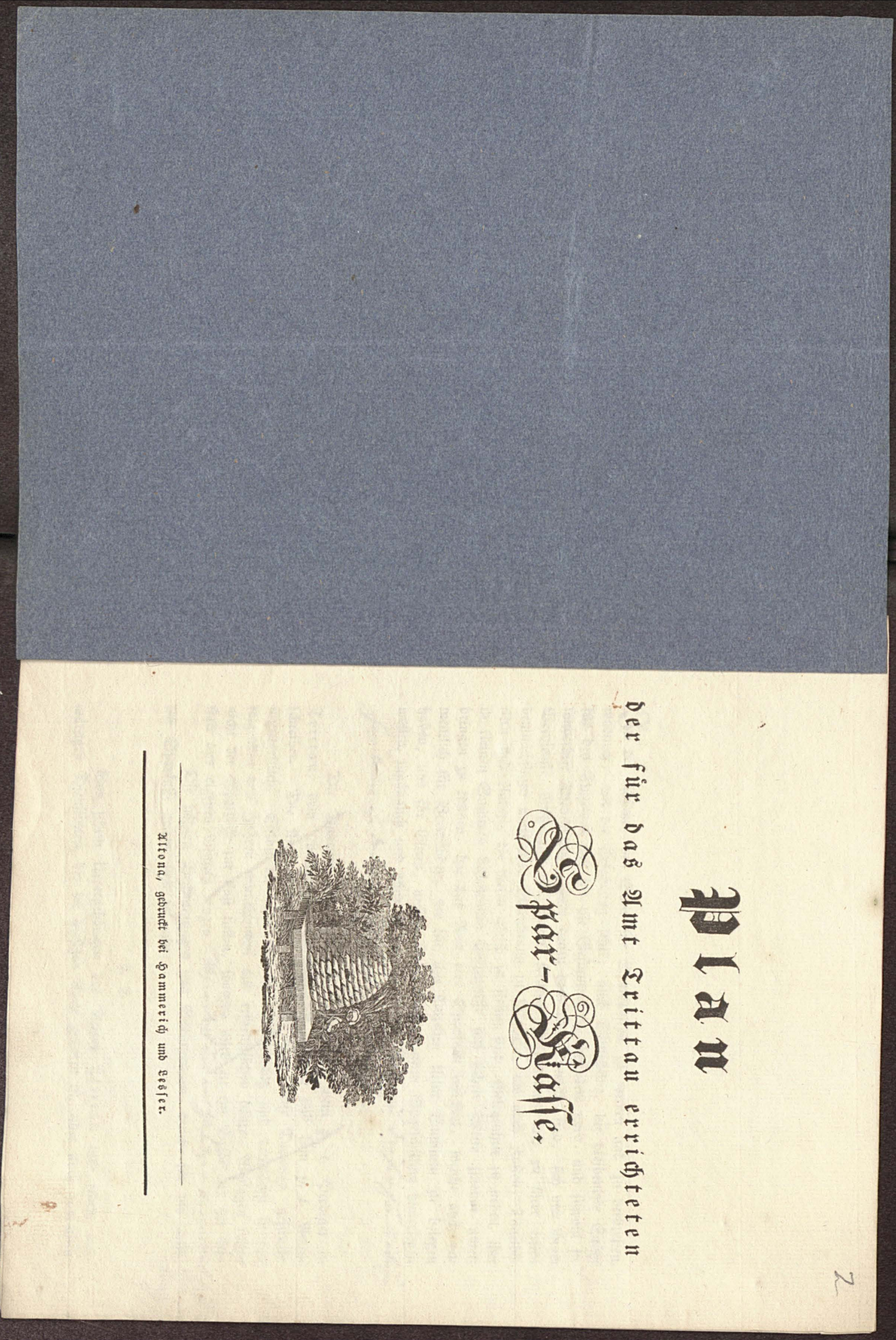
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

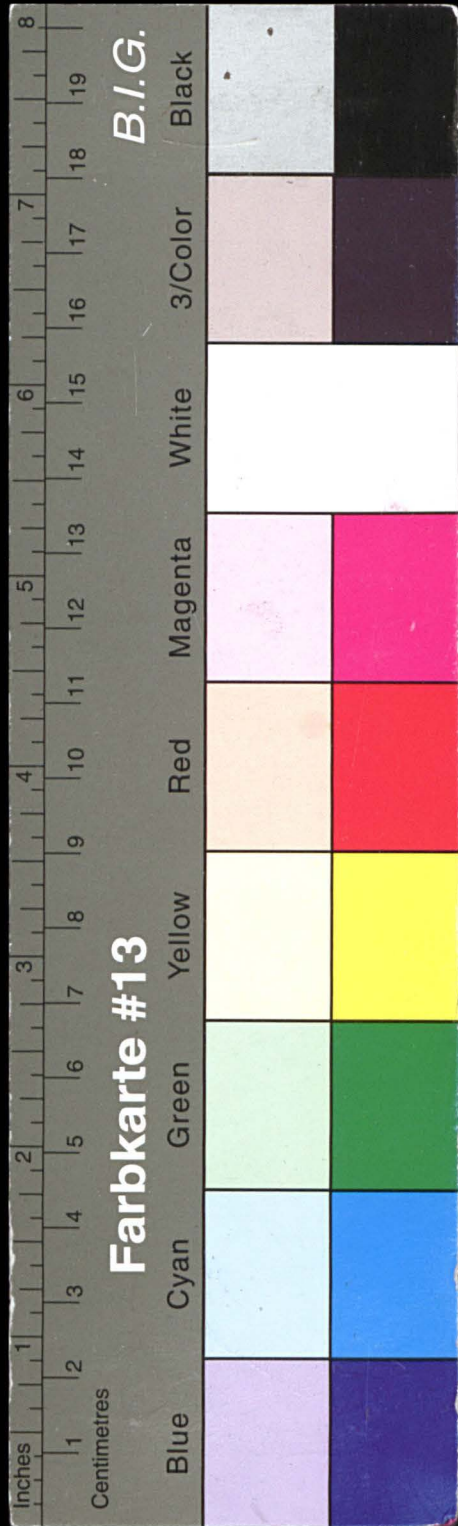




Kreisarchiv Stormarn E103

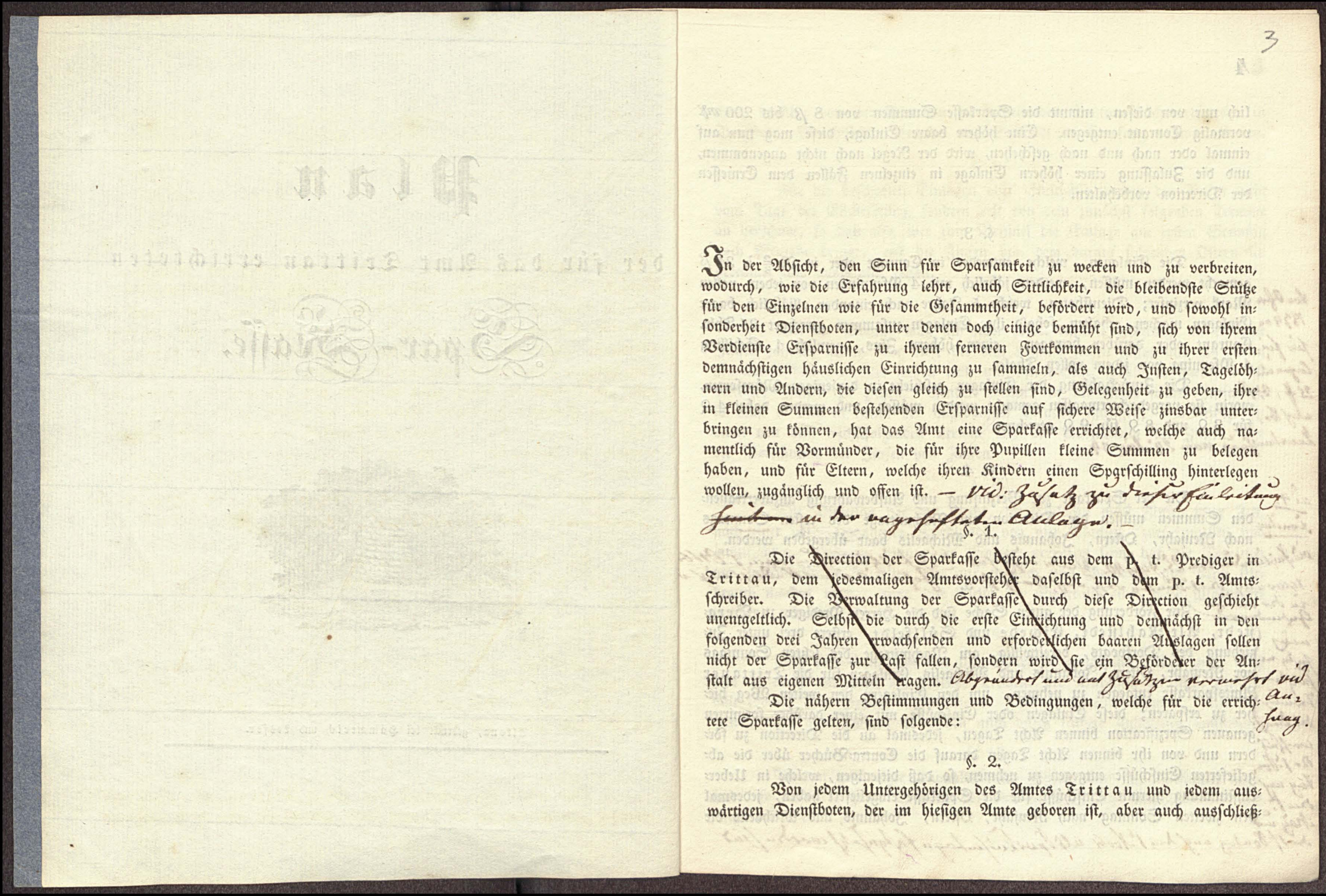
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

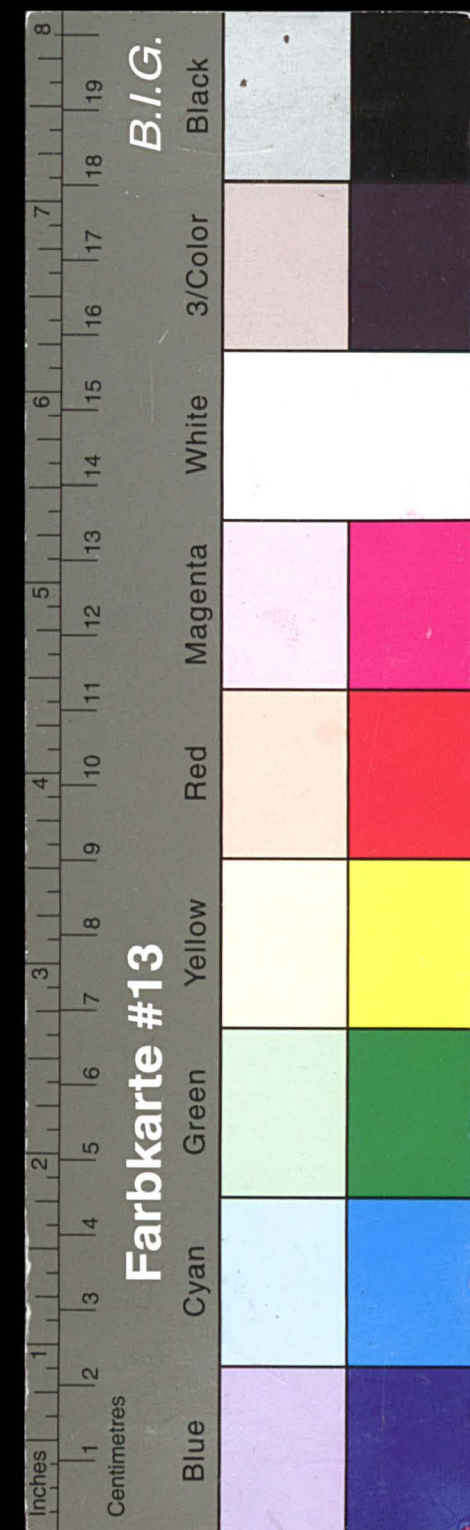




Kreisarchiv Stormarn E103

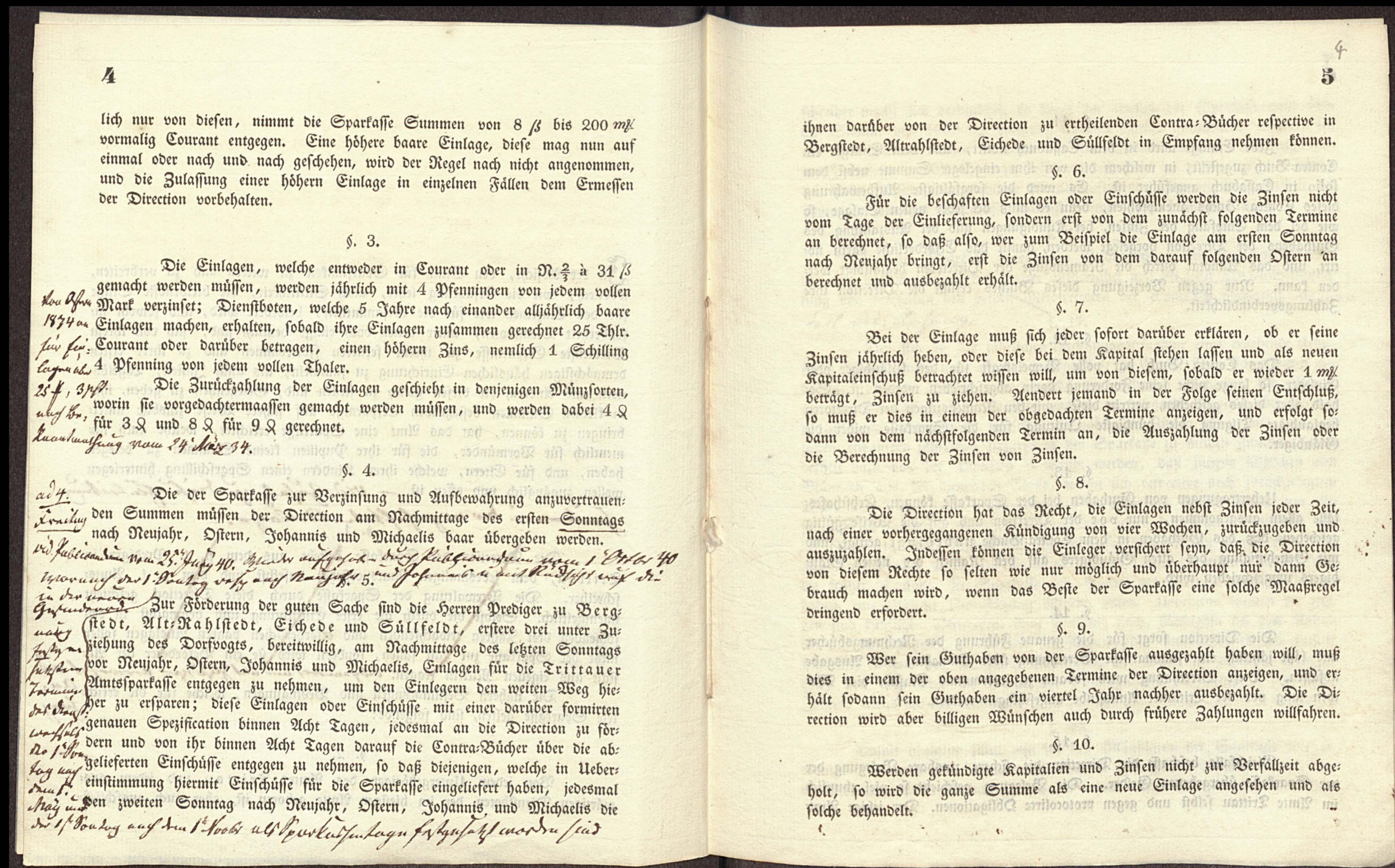
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

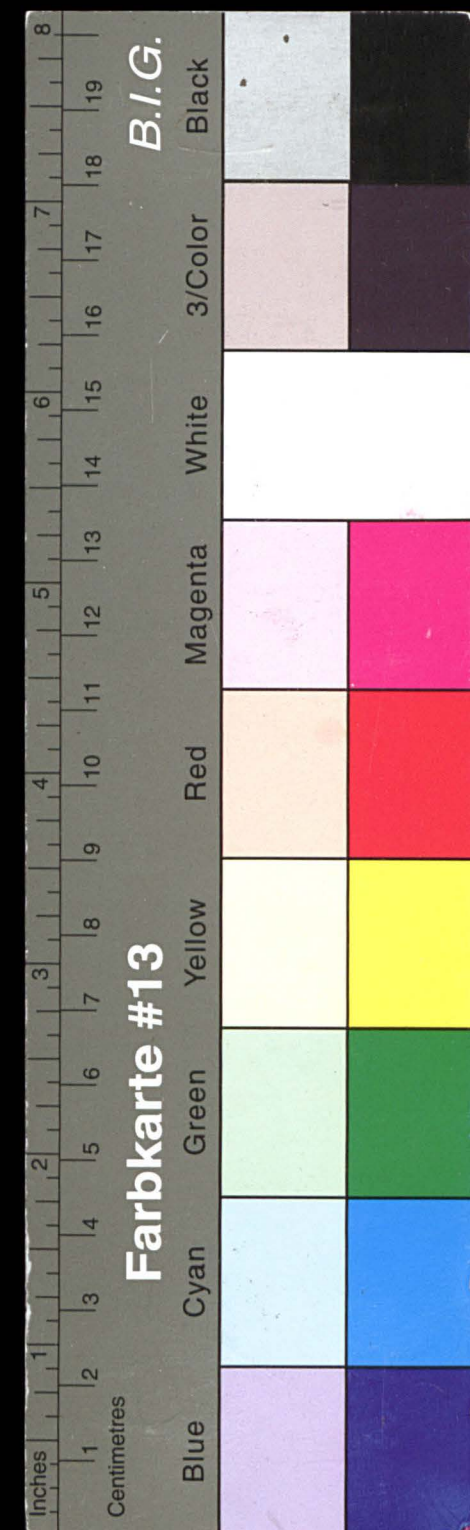




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

6

§. 11.
Jede Einlage wird in dem Cassabuch notirt, und dem Einleger ein Contra-Buch zugestellt, in welchem die von ihm eingelegte Summe nebst dem folio in Cassabuch angeführt ist. Es wird die sorgfältigste Aufbewahrung dieses Contra-Buchs anempfohlen, denn es muß bei jeder neuen Einlage, so wie bei dem Empfang der Zinsen, bei Kündigungen und bei Auszahlung des Guthabens der Direction vorgelegt werden, damit das Erforderliche darin notirt, und das Annotat durch die Namenszüge der Directoren beglaubigt werden kann. Nur gegen Vorzeigung dieses Buches erfüllt die Direction ihre Zahlungsverbindlichkeit.

§. 12.
Das Contra-Buch hat volle Beweiskraft für den Gläubiger oder Einleger, so lange nicht seine Forderung darin abgeschrieben worden ist. Sobald aber dieses geschehen, vertritt diese, mit den Namenszügen der Directoren beglaubigte Fügung die kündigste Quittung für die Sparkasse wider die Gläubiger.

§. 13.
Uebertragungen von Guthaben bei der Sparkasse können, Erbschaftsfälle allein ausgenommen, nur vor der Direction und auf die Weise gültig geschehen, daß das Guthaben in dem Contra-Buche unbedingt getilgt, und mit Genehmigung des alten Gläubigers auf den Namen des neuen Gläubigers umgeschrieben wird.

§. 14.
Die Direction sorgt für die genaue Führung der Rechnungsbücher und läßt jährlich eine summarische Berechnung über Einnahme und Ausgabe abfassen. Diese Berechnung wird sodann zu jedermanns Einsicht vier Wochen lang vor der Trittauer Amtsstube angeschlagen werden.

§. 15.
Gleichfalls beschafft die Direction die sichere, zinsbare Belegung der der Sparkasse übergebenen Gelder. Die Belegung geschieht so viel thunlich im Amte Trittau selbst und gegen protocolirte Obligationen. Der jetzige Amts-

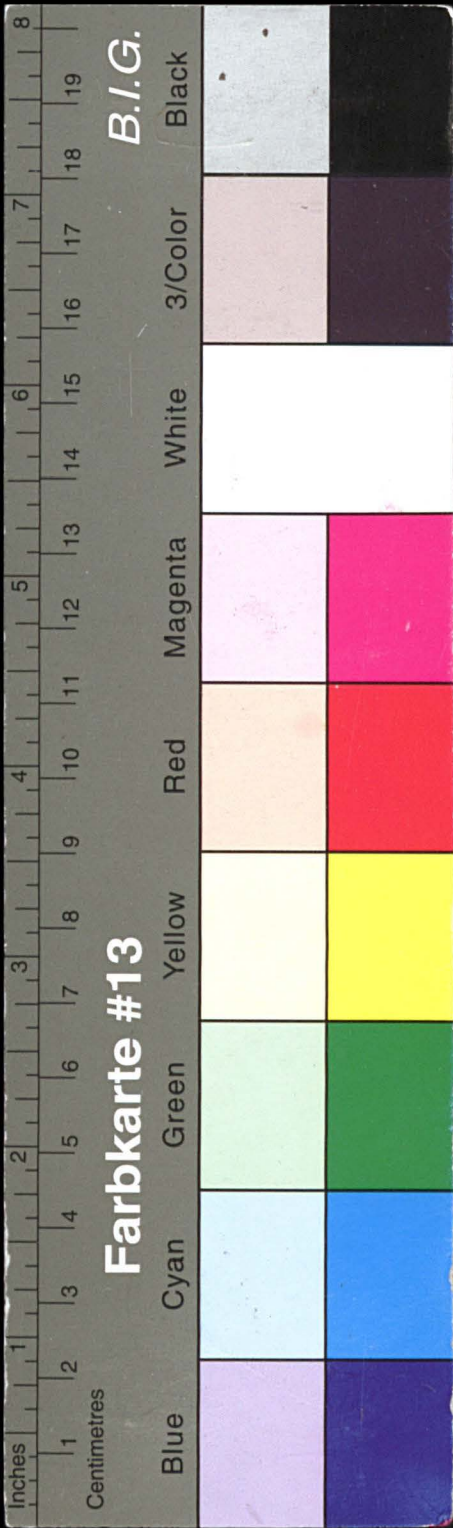
7

schreiber macht sich verbindlich, so lange der Umsatz der Sparkasse nicht über die Summe von 5000 *m*z vormalig Courant jährlich hinausgeht, während seiner Dienstzeit bei solchen Anleihen von den Schuldnern keine Ausfertigungs- und Protocollations-Gebühren zu nehmen, auch steht zu hoffen, daß die Königlich höchstpreisliche Rentekammer die nachzufuchende Stempel-Papierfreiheit der Amts Trittauischen Sparkasse gnädigst bewirken und bewilligen wird.

§. 16.
Die der Sparkasse zugehörigen Gelddocumente und Baarschaften werden von dem Amtschreiber kostenfrei aufbewahrt und bei jeder Quartalsversammlung von demselben den beiden Mitdirectoren der Sparkasse vorgezeigt. *Abgepr.*
hat vid. Aufzug.

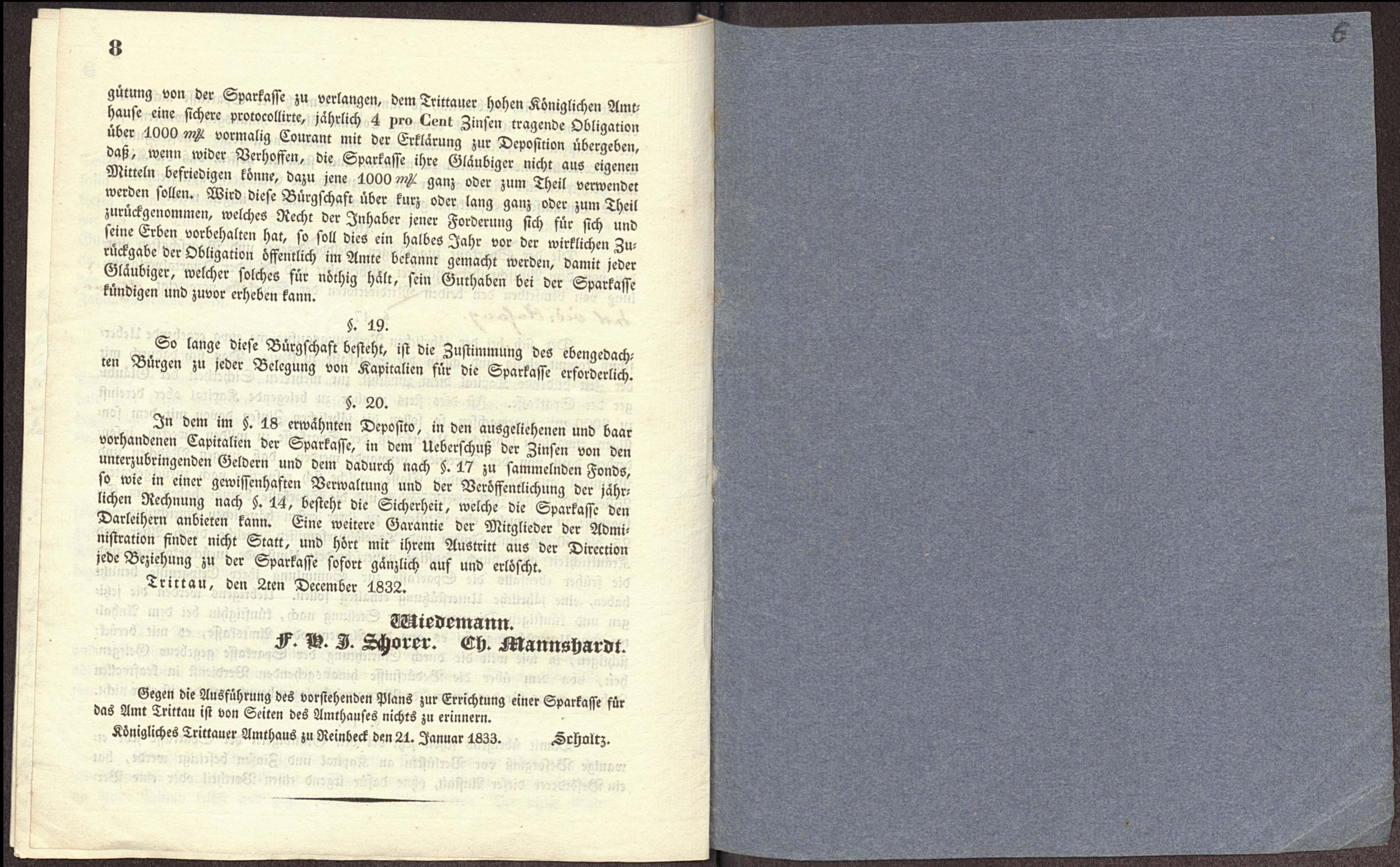
§. 17.
Der sich bei der jährlichen Rechnungsaufnahme etwa ergebende Ueberschuß kommt einzig und allein der Sparkasse zu Gute. Das sich dadurch mit der Zeit bildende Kapital dient zunächst zur mehreren Sicherheit der Gläubiger der Sparkasse. Ist dies stets zinsbar zu belegende Kapital aber dereinst zu 3000 *m*z angewachsen, so sollen die jährlichen Zinsen davon mit dem sonstigen erwanigen jährlichen Ueberschuß der Sparkasse zu milden Zwecken, insonderheit dazu von der Direction verwandt werden, daß jungen Mädchen und Männern aus der dienenden Classe, welche sich respective nach zurückgelegtem 26sten und 30sten Jahre verheirathen und die Sparkasse benutzt haben, um Ersparnisse zu sammeln, eine Beisteuer zu ihrer ersten häuslichen Einrichtung von 25 bis 50 *m*z und Justen und Tagelöhnerfamilien, welche durch Alter und Krankheit oder durch sonstige unverschuldete Umstände zurückgekommen und die früher ebenfalls die Sparkasse zur Sammlung ihrer Ersparnisse benutzt haben, eine jährliche Unterstützung erhalten sollen. Uebrigens werden die jetzigen und künftigen Directoren, ihrer Stellung nach, künftighin bei dem Anhalten um Unterstützung, sei es aus der Armen- oder Amtsparkasse, es mit Berücksichtigung, in wie weit die durch Einrichtung der Sparkasse gegebene Gelegenheit, von dem über die Bedürfnisse hinausgehenden Verdienst in kraftvollen Jahren, etwas für das kommende Alter zurückzulegen benutzt worden ist oder nicht.

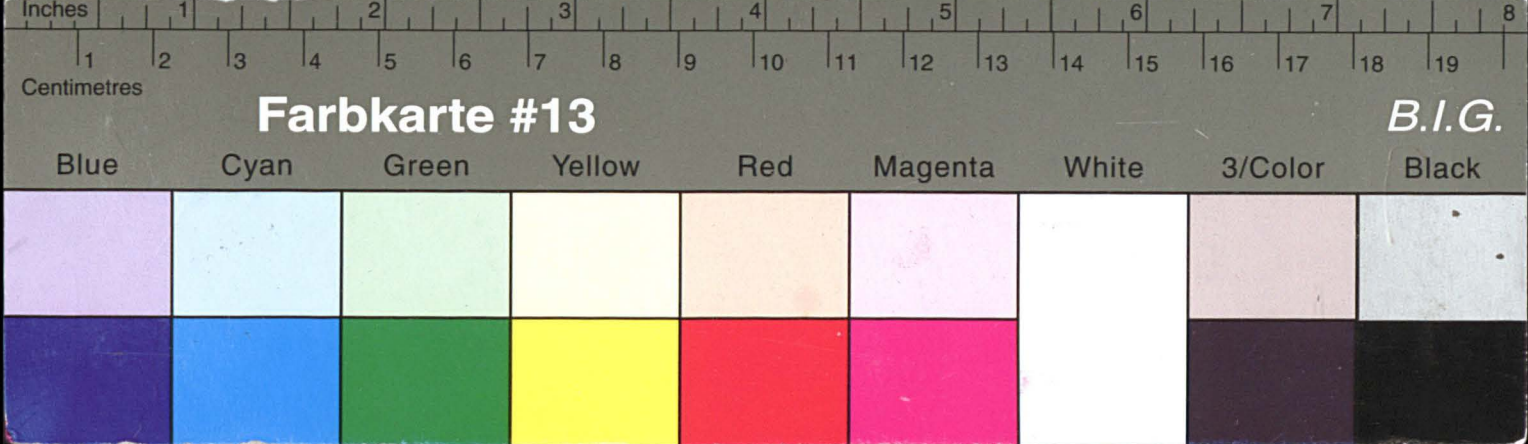
§. 18.
Damit übrigens schon jetzt bei den Gläubigern der Sparkasse jede erwanige Besorgniß vor Verklüften an Kapital und Zinsen beseitigt werde, hat ein Beförderer dieser Anstalt, ohne dafür irgend einen Vortheil oder eine Ver-



Kreisarchiv Stormarn E103

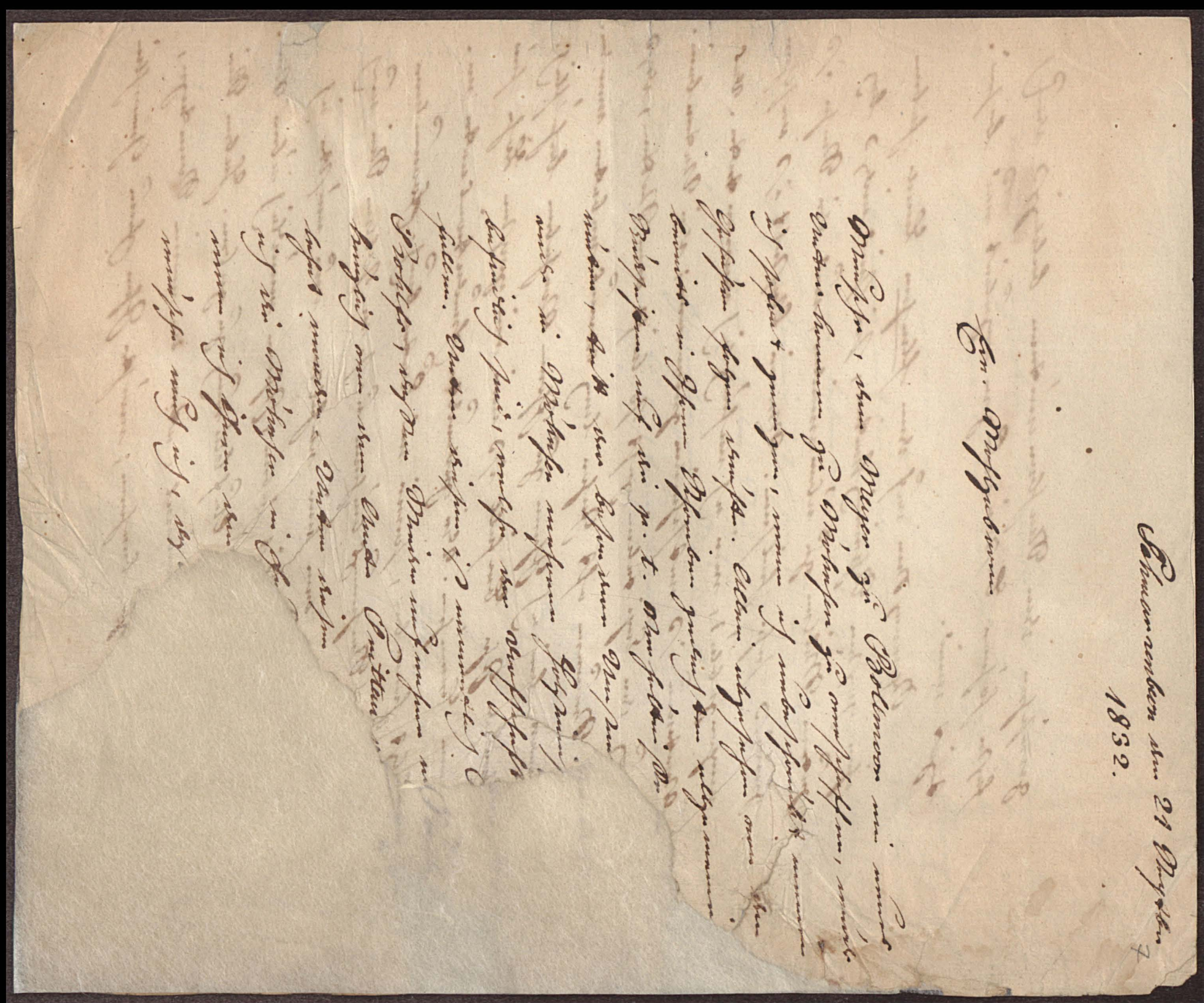
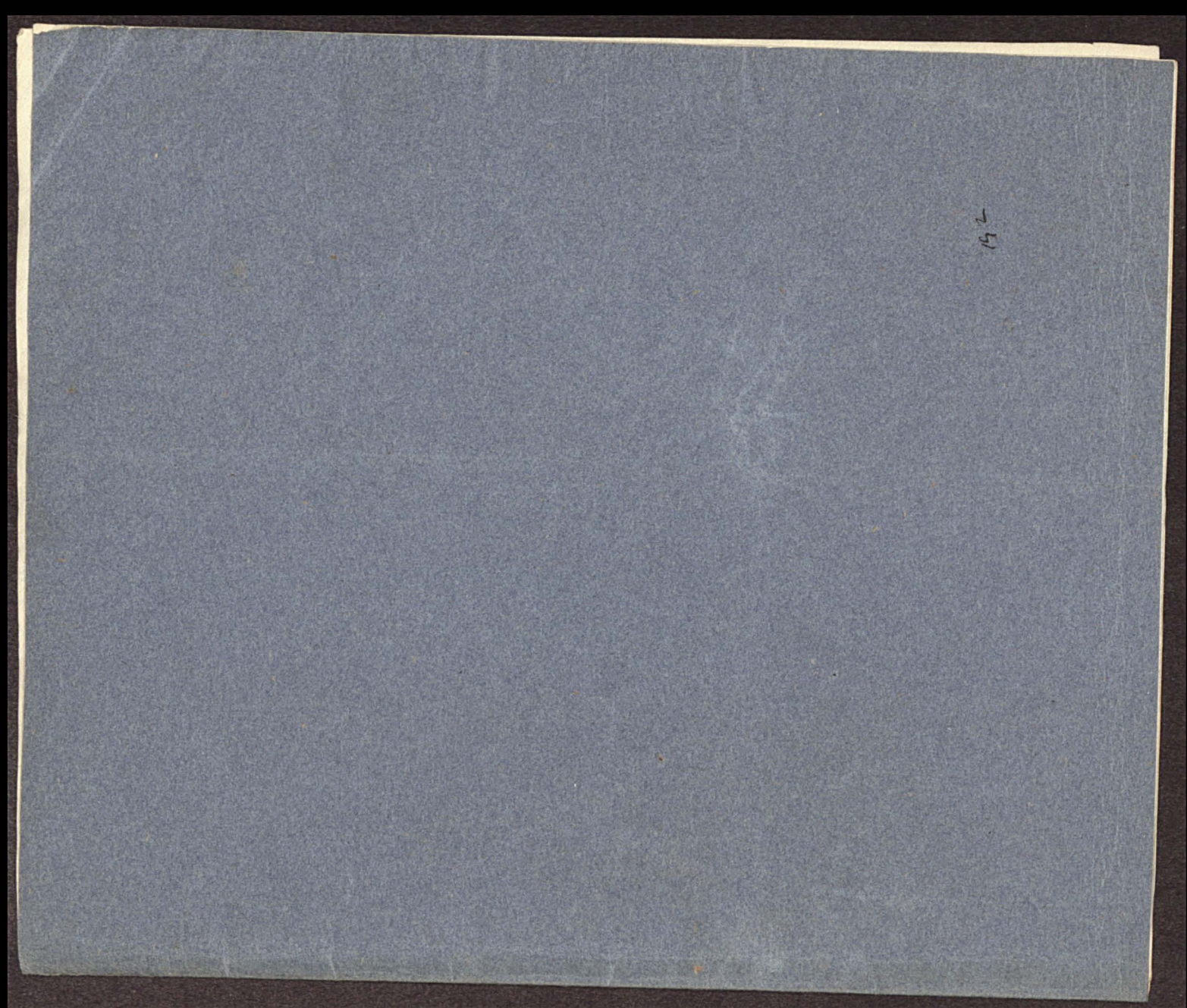
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

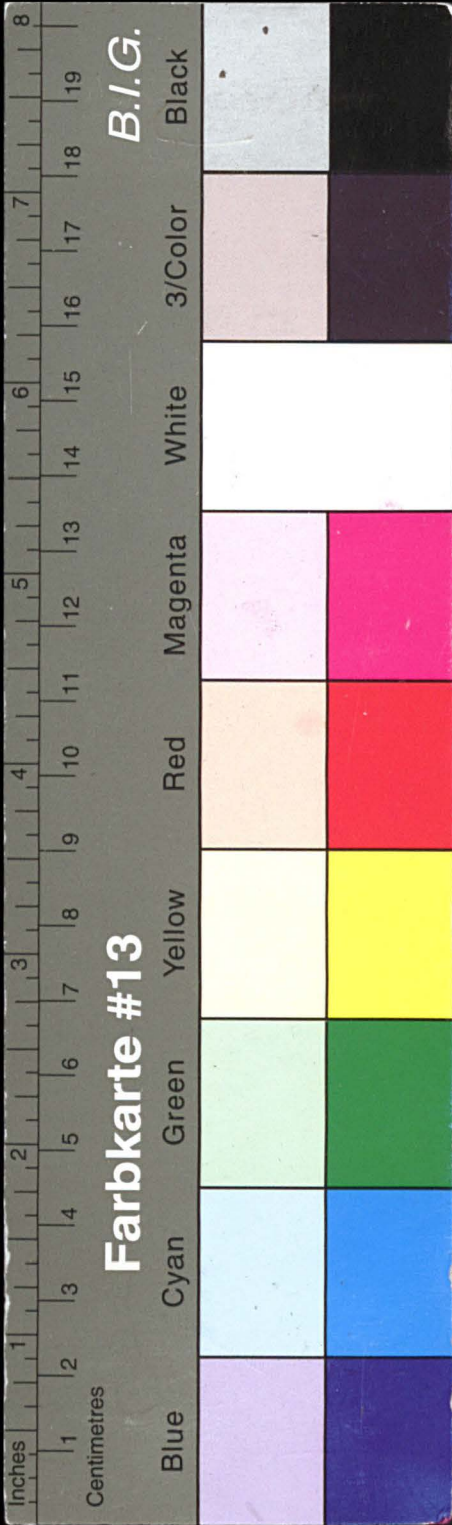




Kreisarchiv Stormarn E103

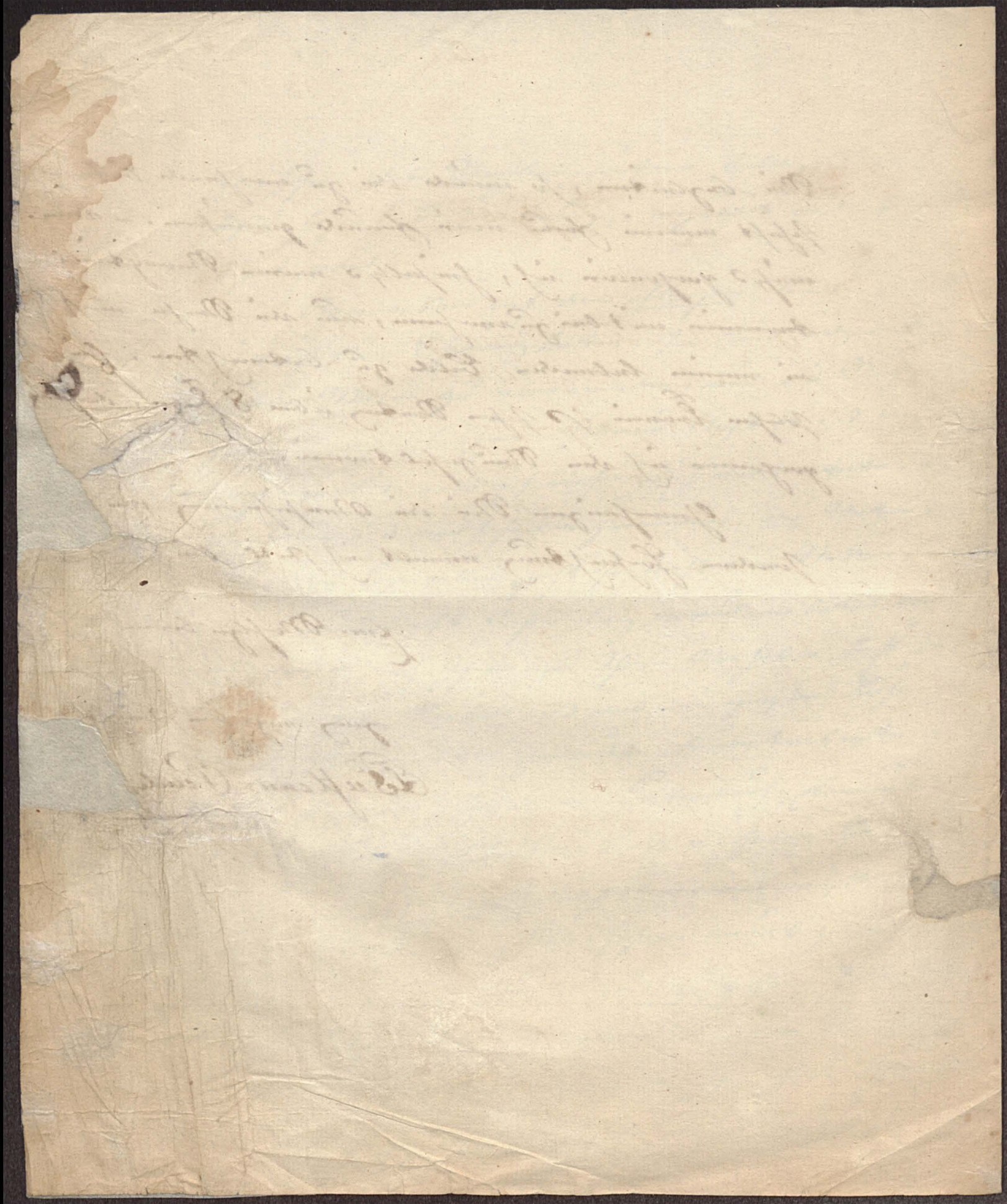
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



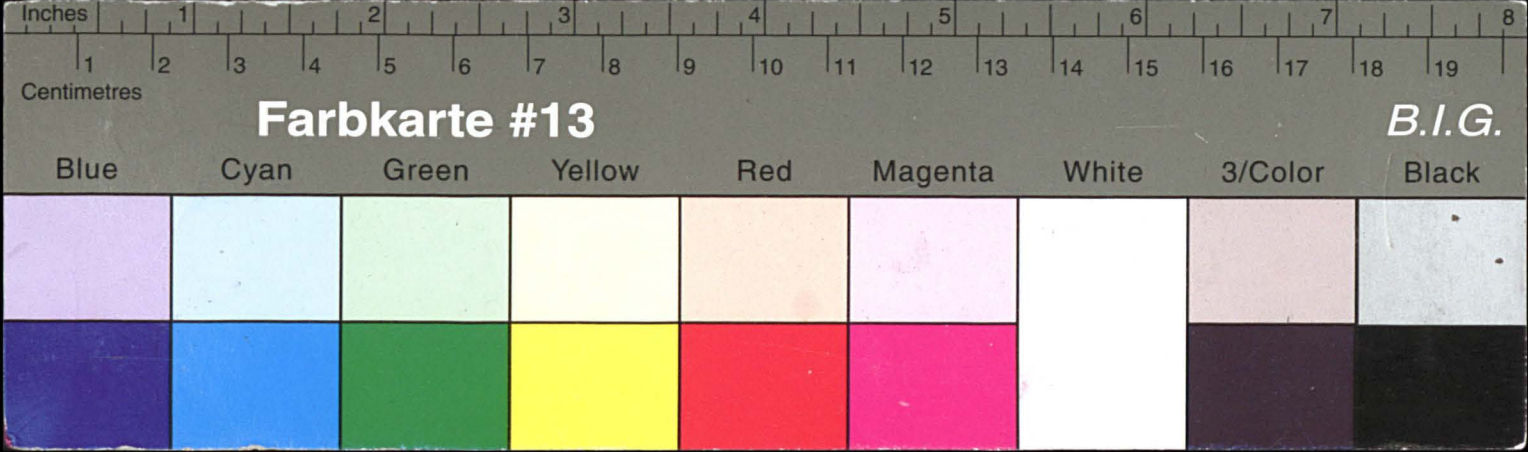
Schreiben der Gründer der Sparkasse,
Pastor F.H.J.Schorer,
Chr. Mannshardt
R.C.F. Wiedemann

datiert vom 21. Dezember 1832, an die Prediger in
Bergstedt, Altrahlstedt, Ehchede und Sülfeld:

"Unterzeichnete sind nach Ausweisung des beifolgenden Planes
als Direktoren einer für das Amt Tritttau zu errichtenden
Sparkasse zusammen getreten und ersuchen
Beihülfe zur Förderung des hoffentlich guten
nach Maßgabe des § 5 jenes Planes, damit wir den Plan zum Druck
befördern und das weiter Erforderliche einleiten können.

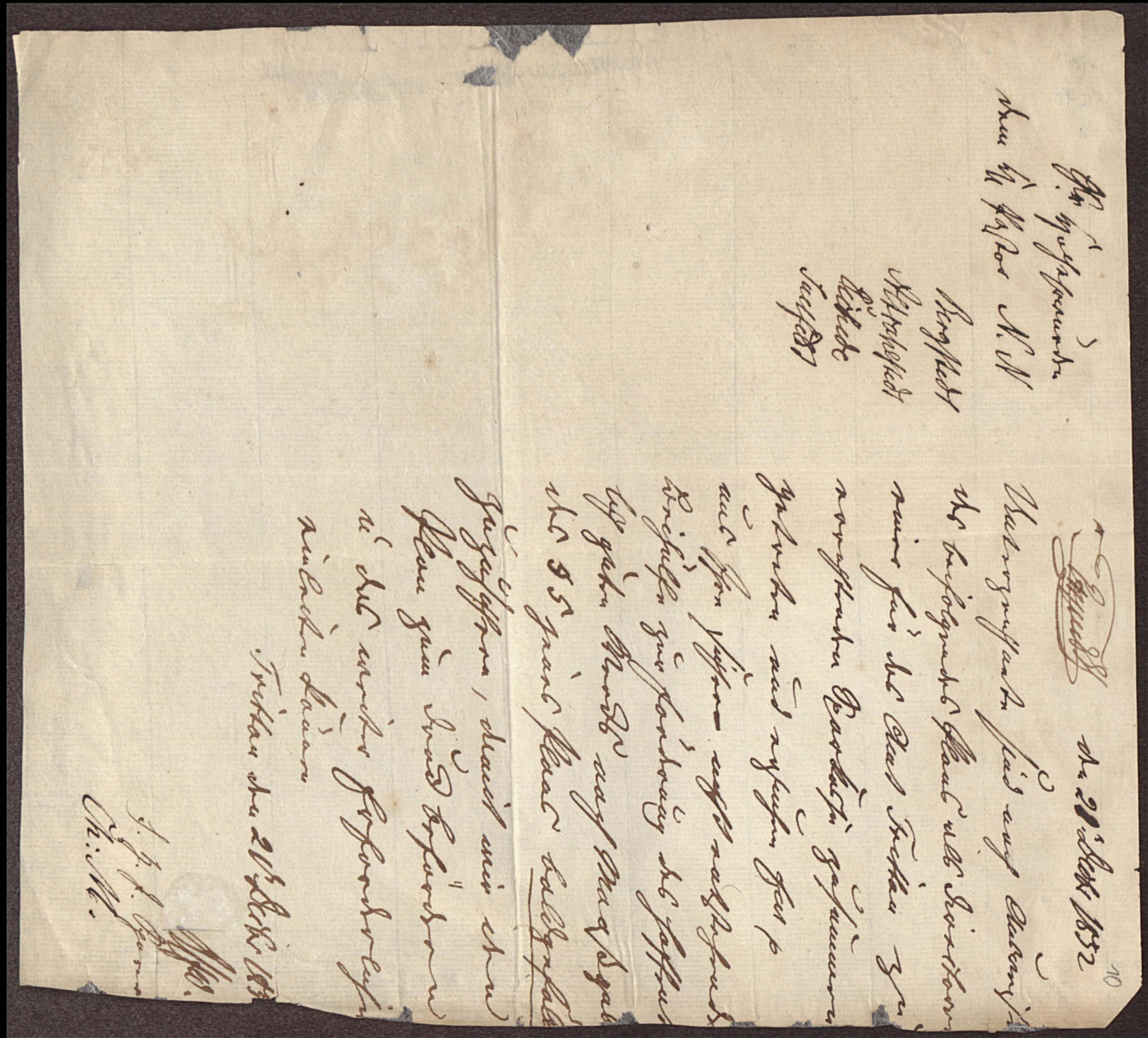
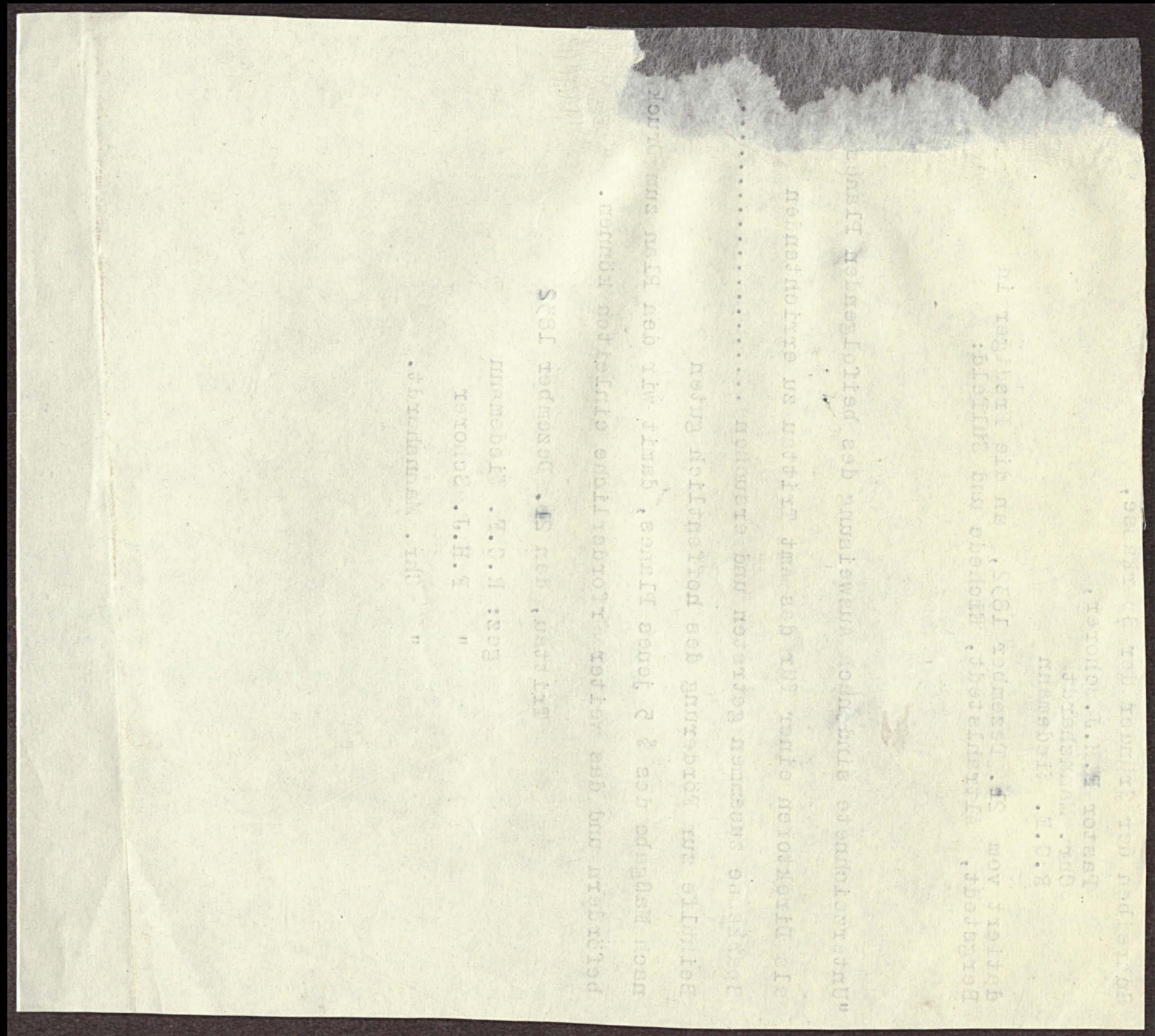
Tritttau, den 21. Dezember 1832

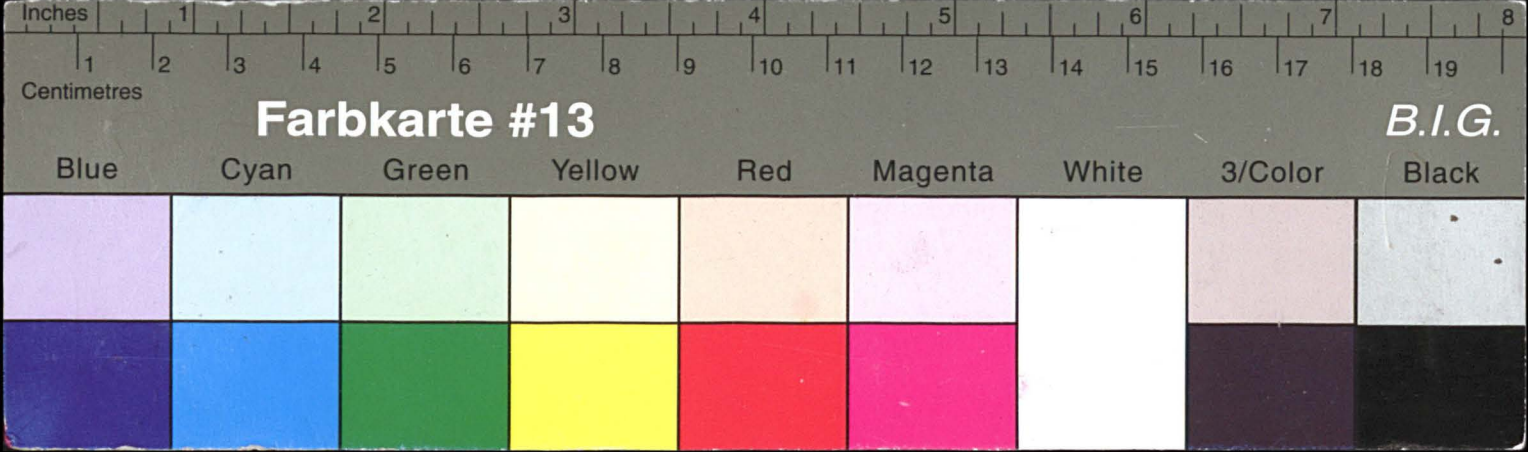
gez: R.C.F. Wiedemann
" F.H.J. Schorer
" Chr. Mannshardt.



Kreisarchiv Stormarn E103

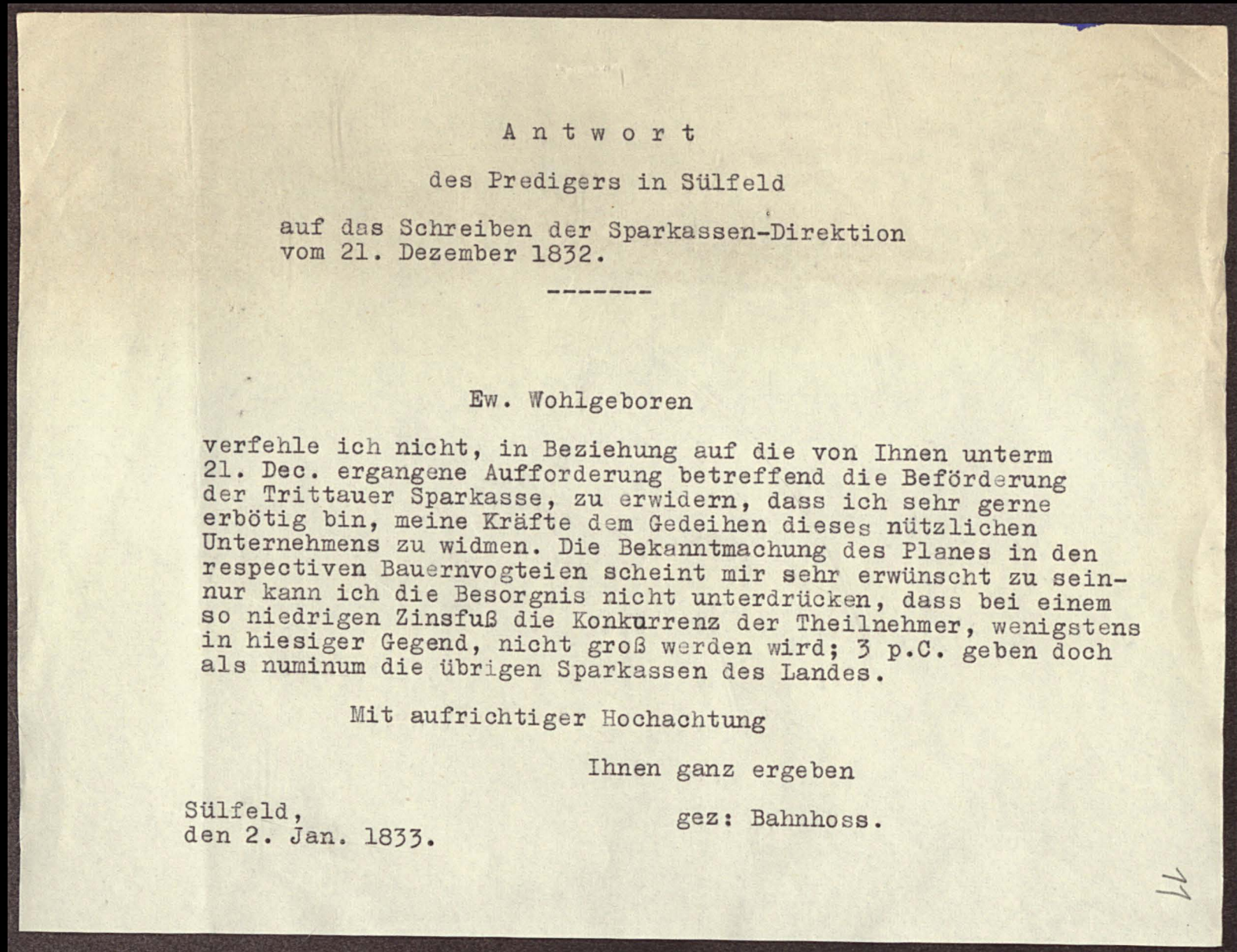
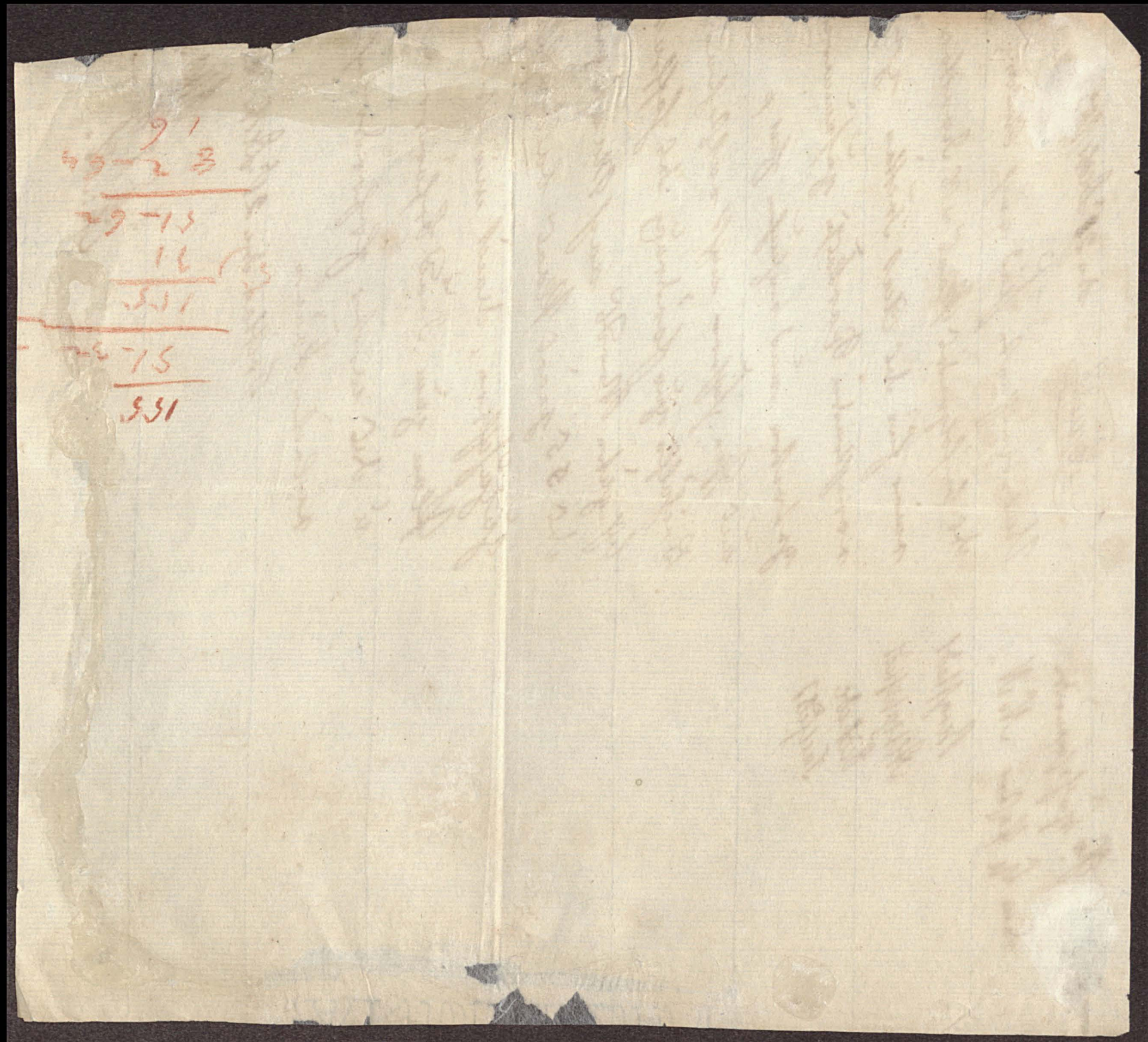
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

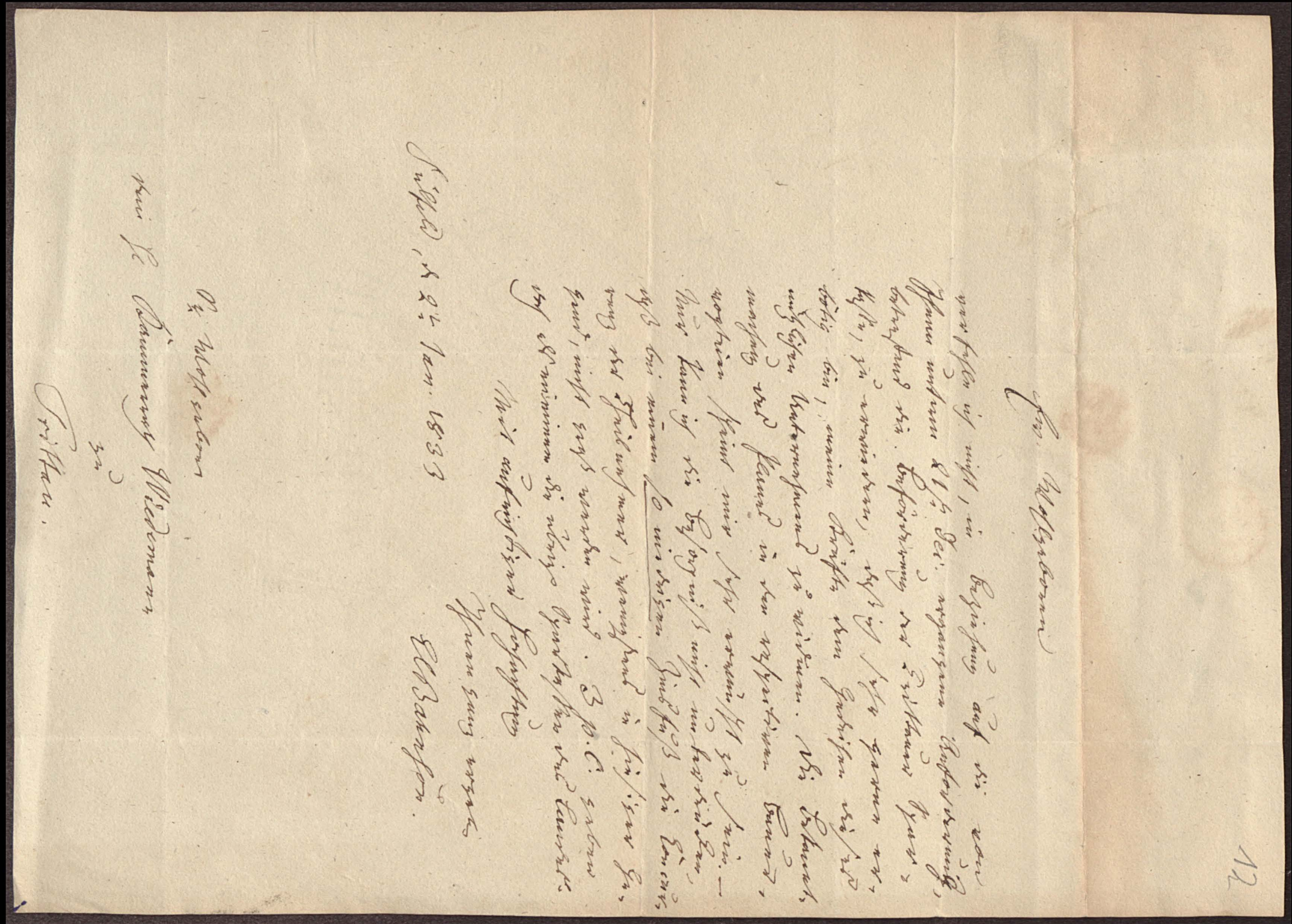


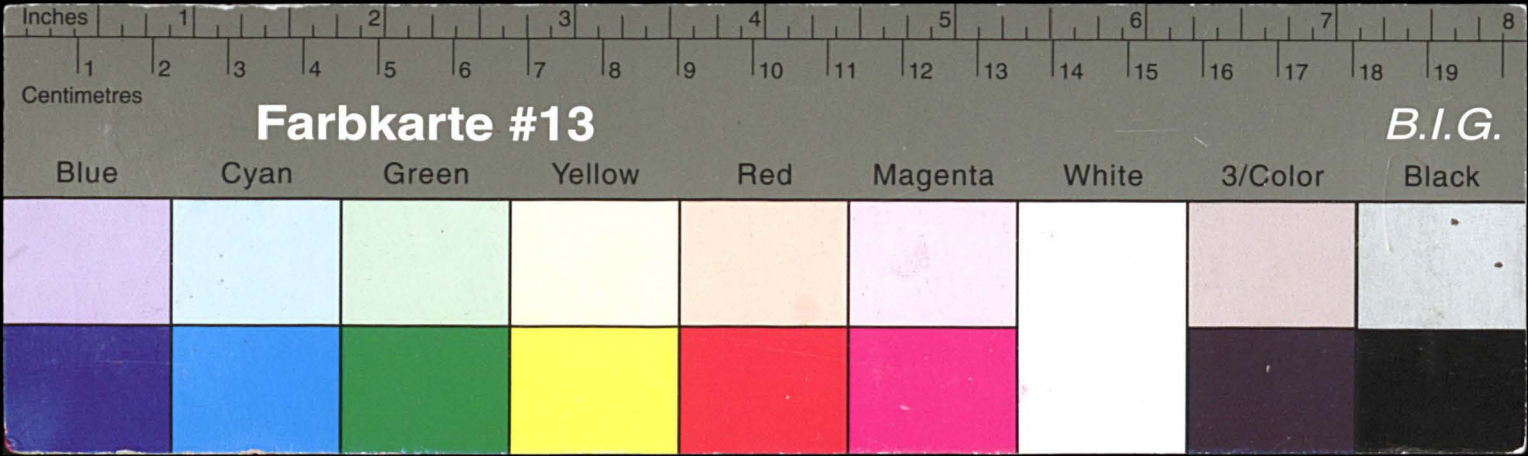


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

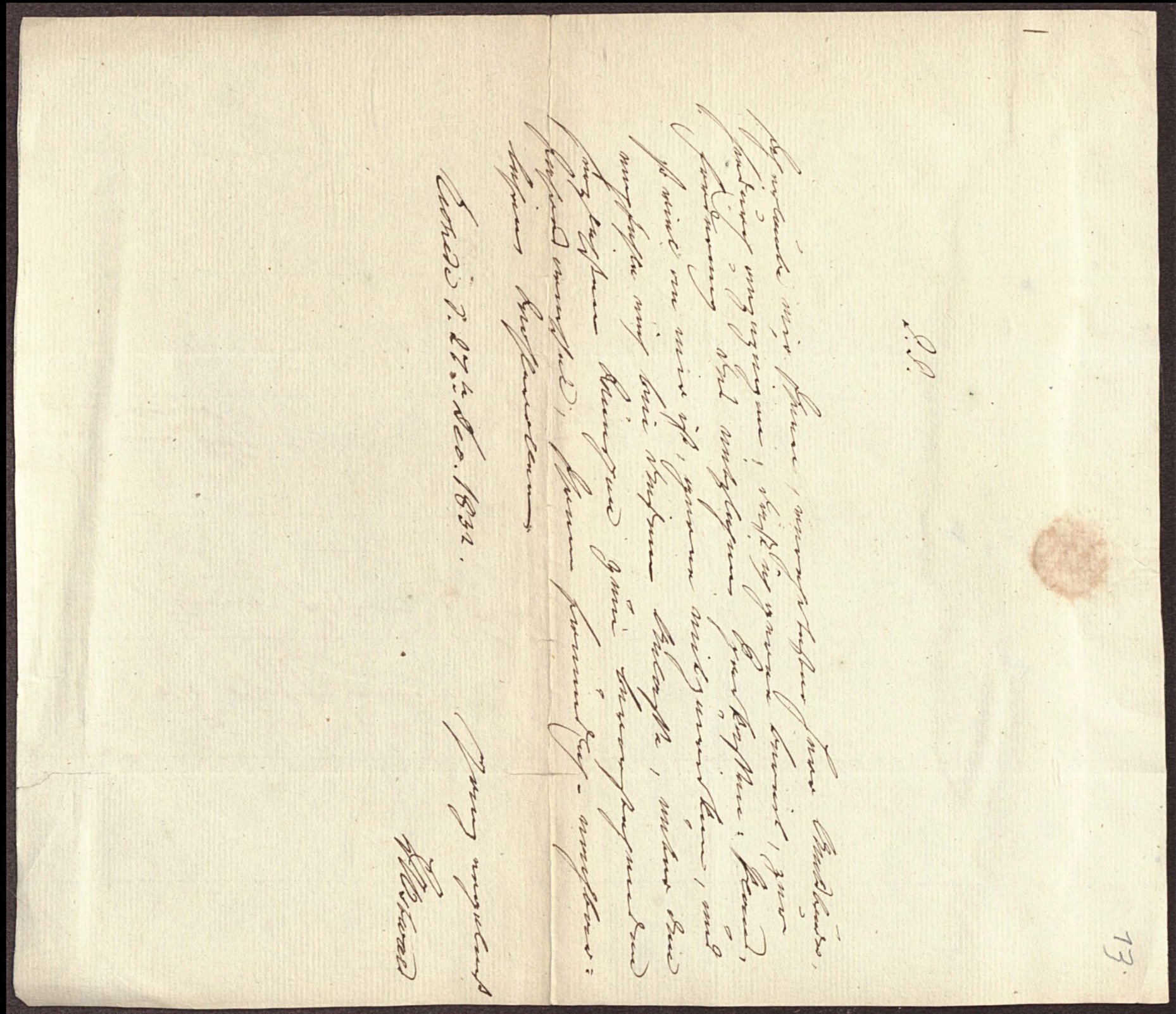
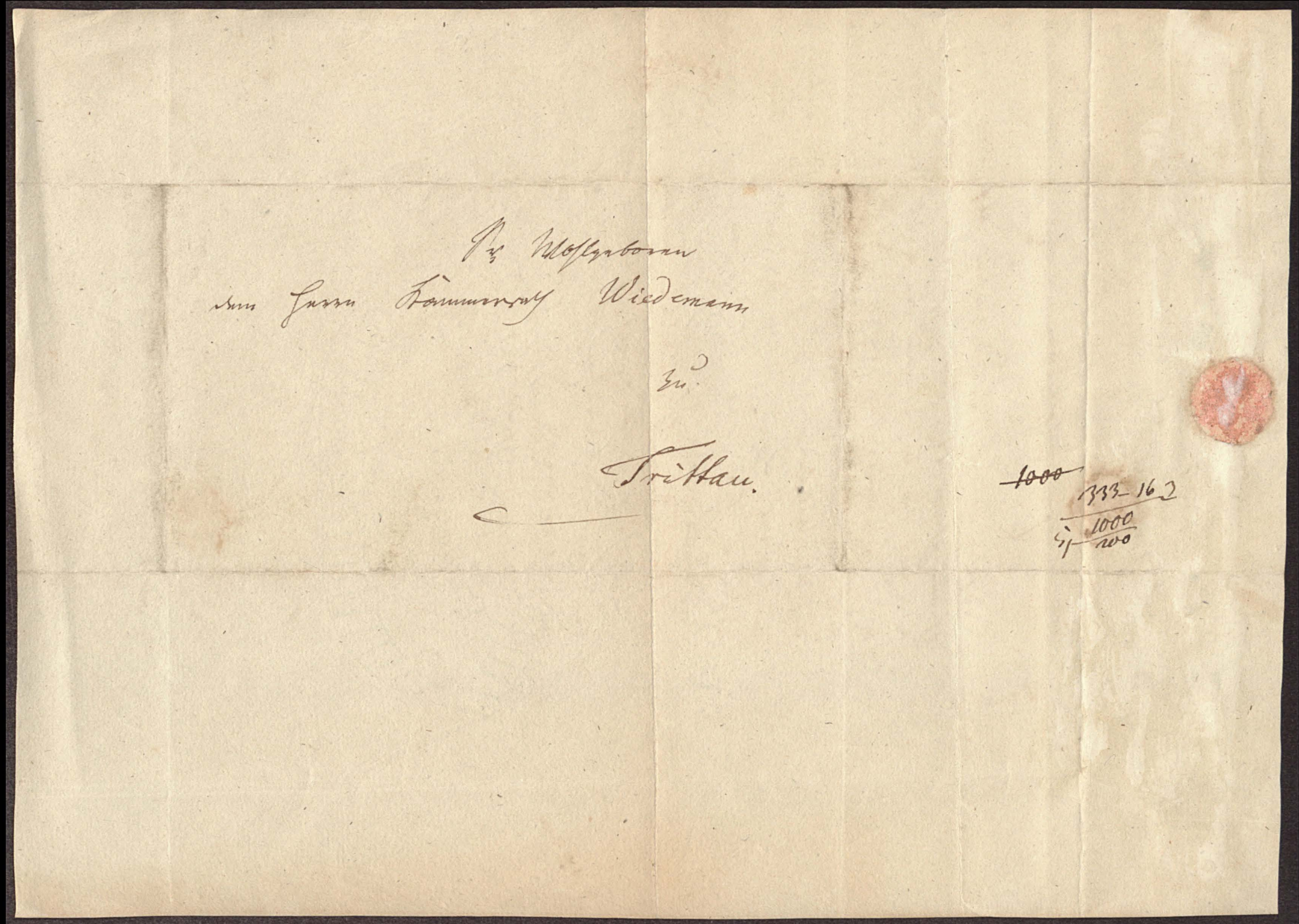


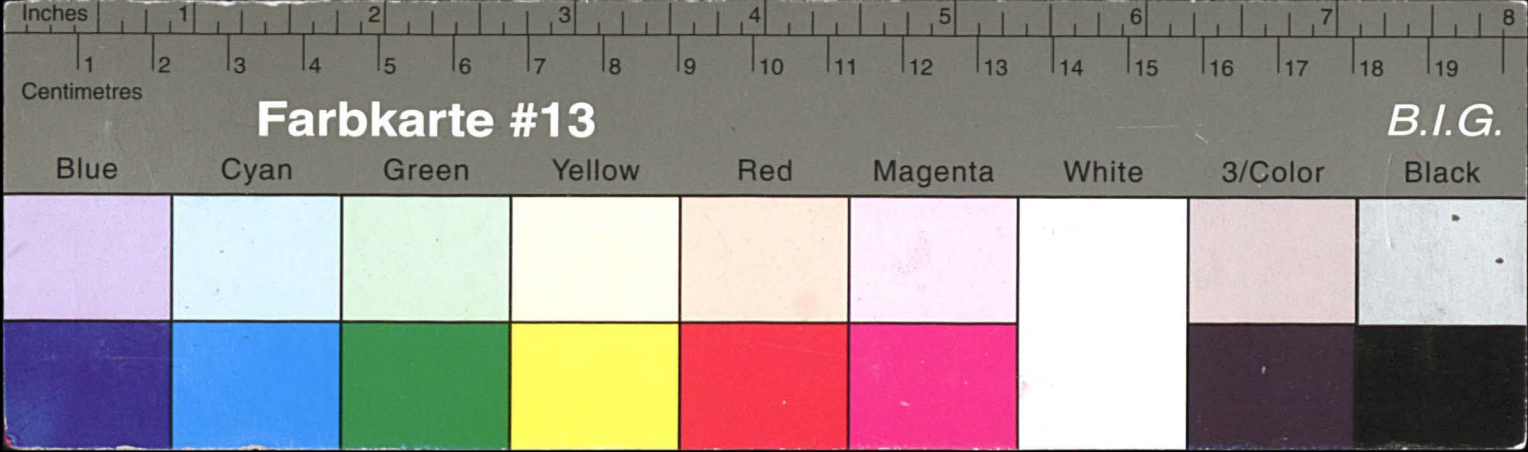




Kreisarchiv Stormarn E103

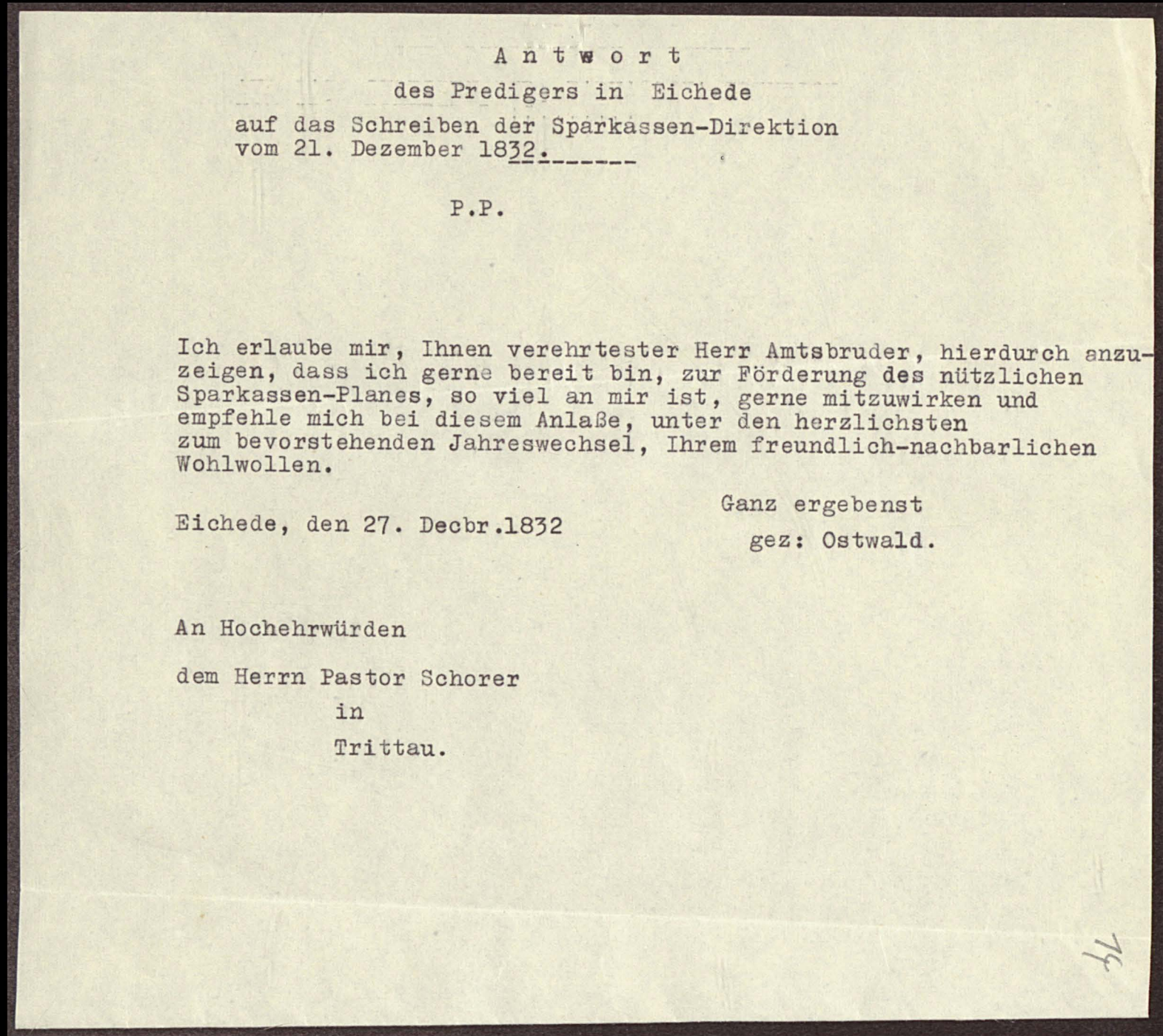
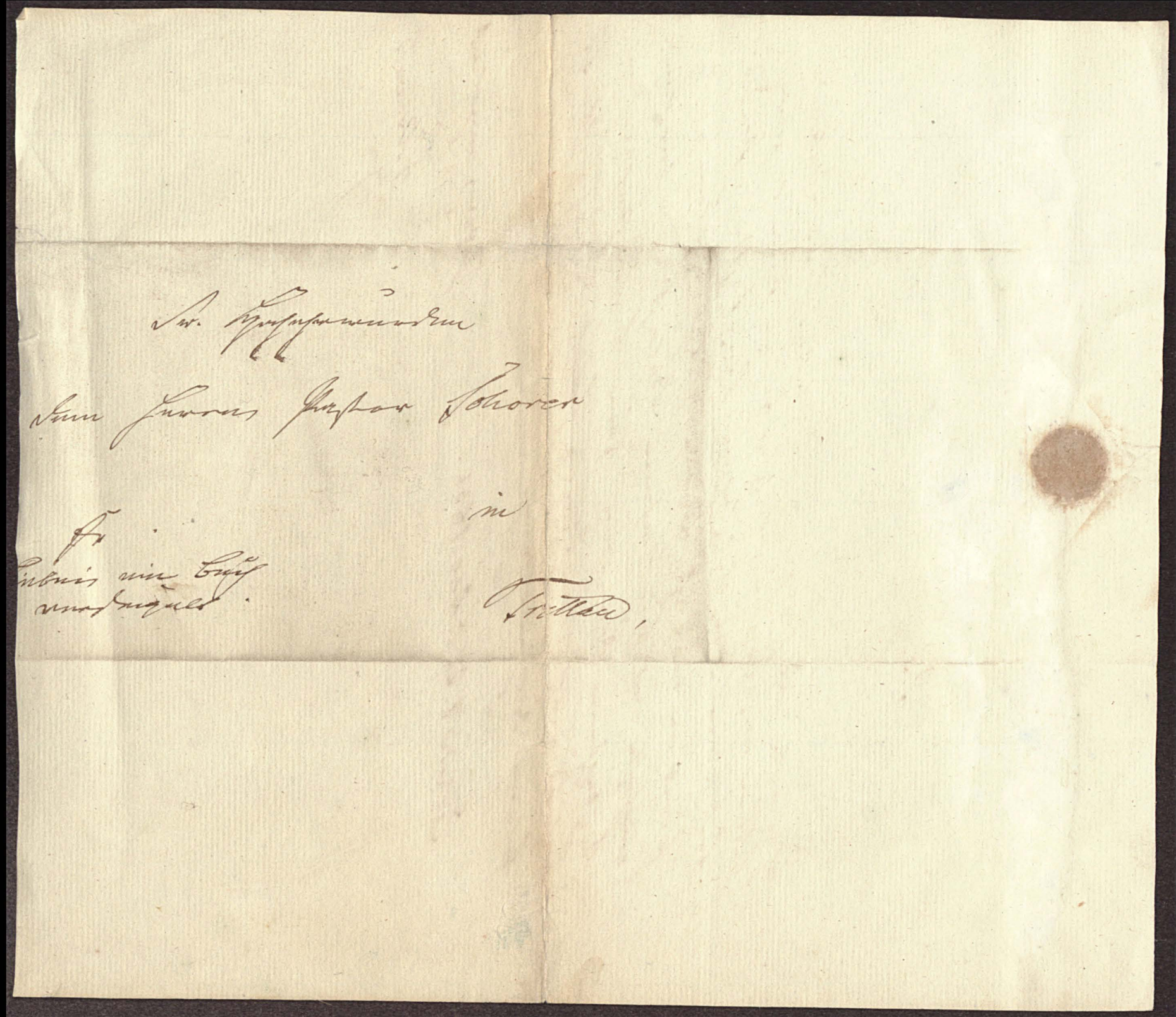
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

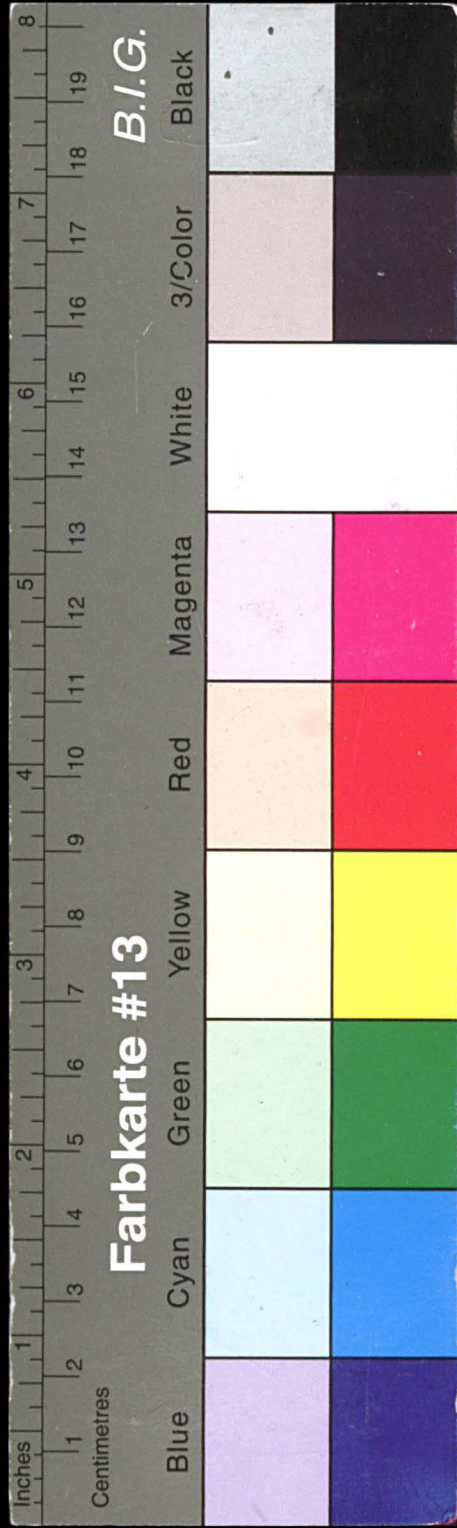




Kreisarchiv Stormarn E103

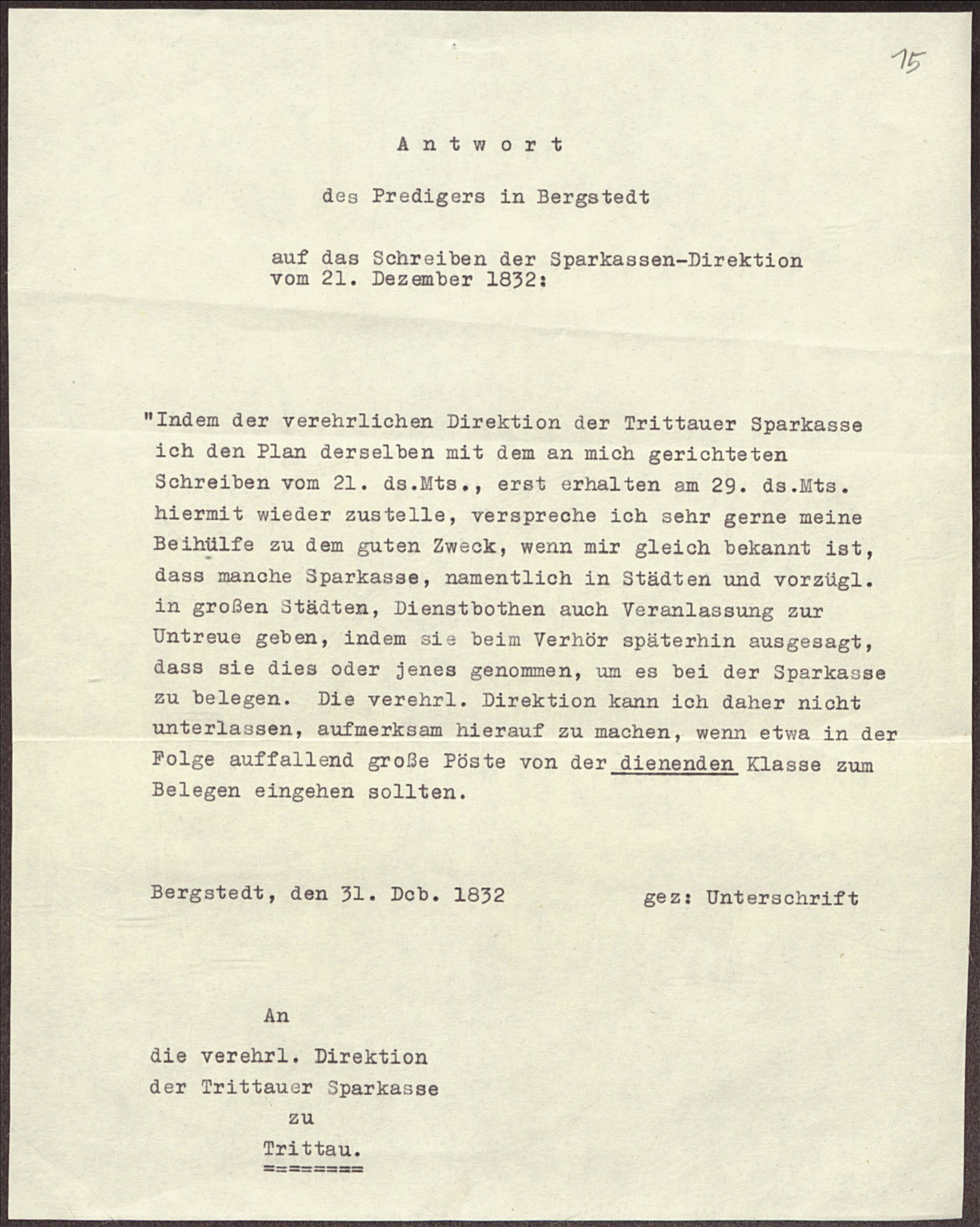
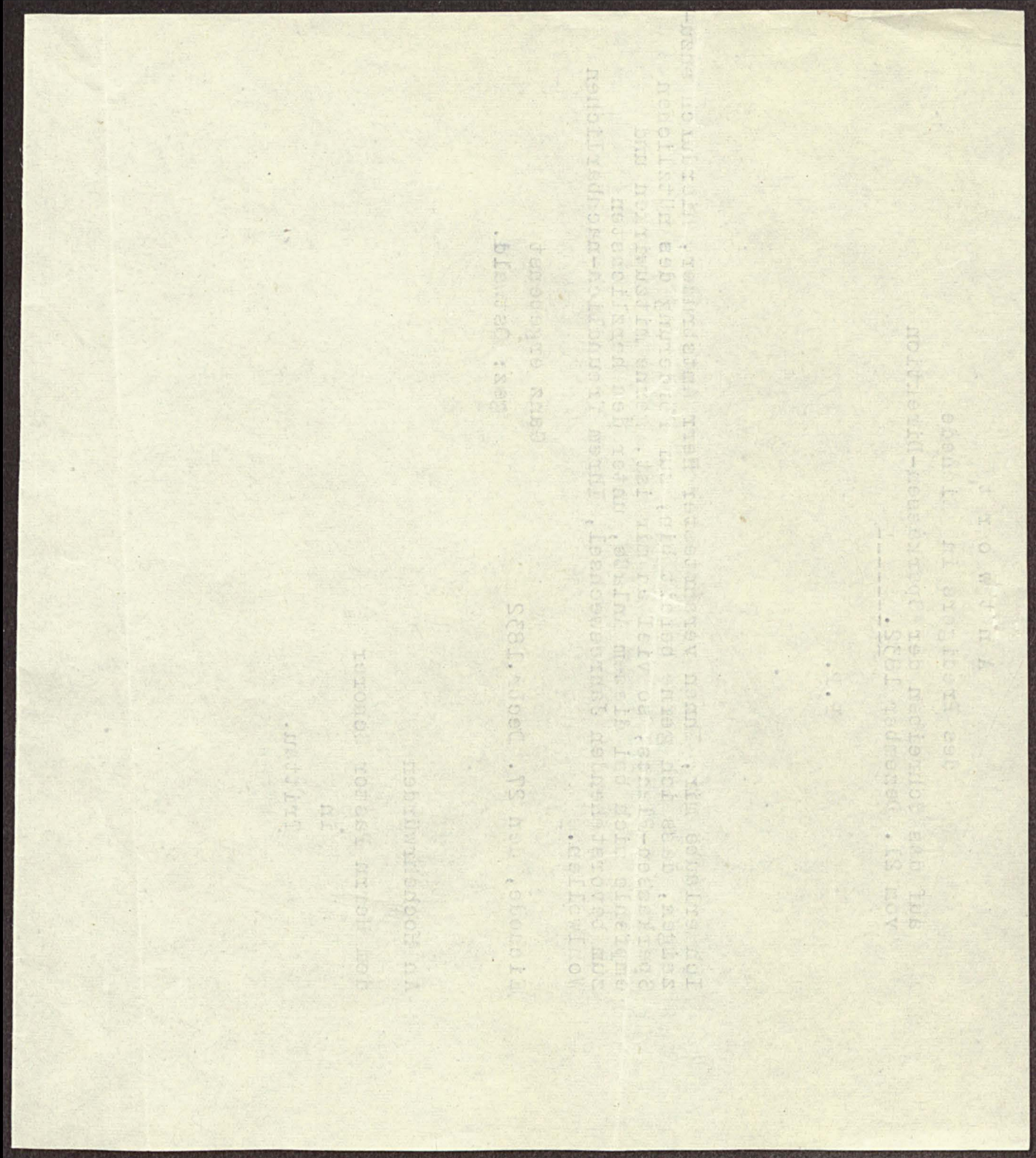
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

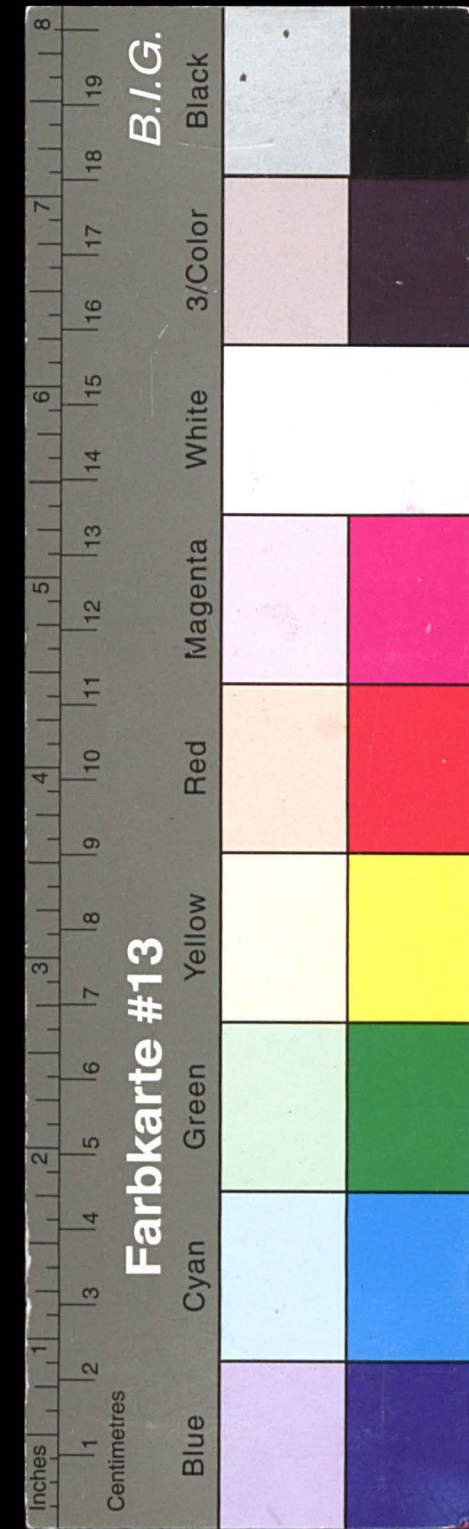




Kreisarchiv Stormarn E103

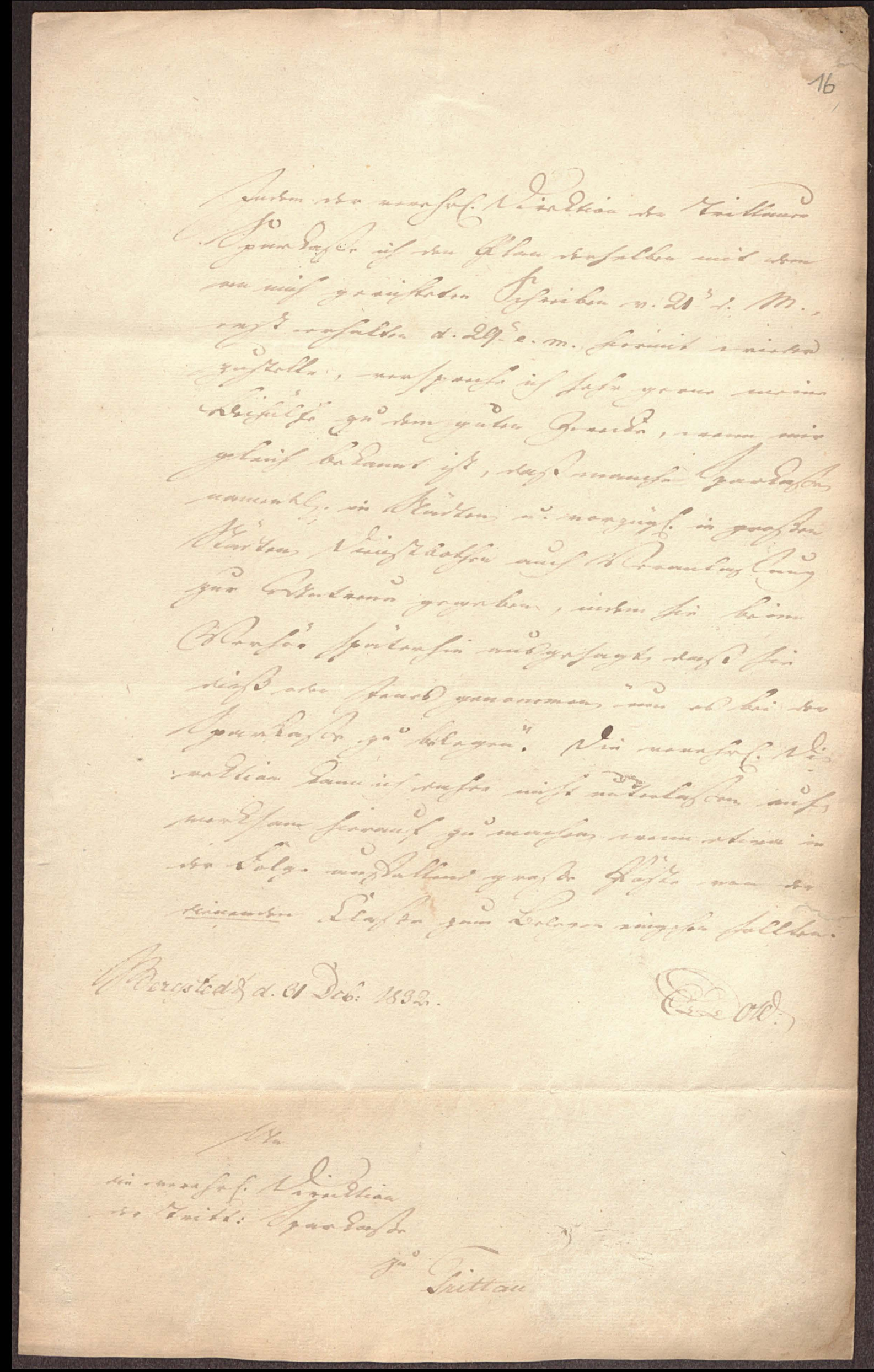
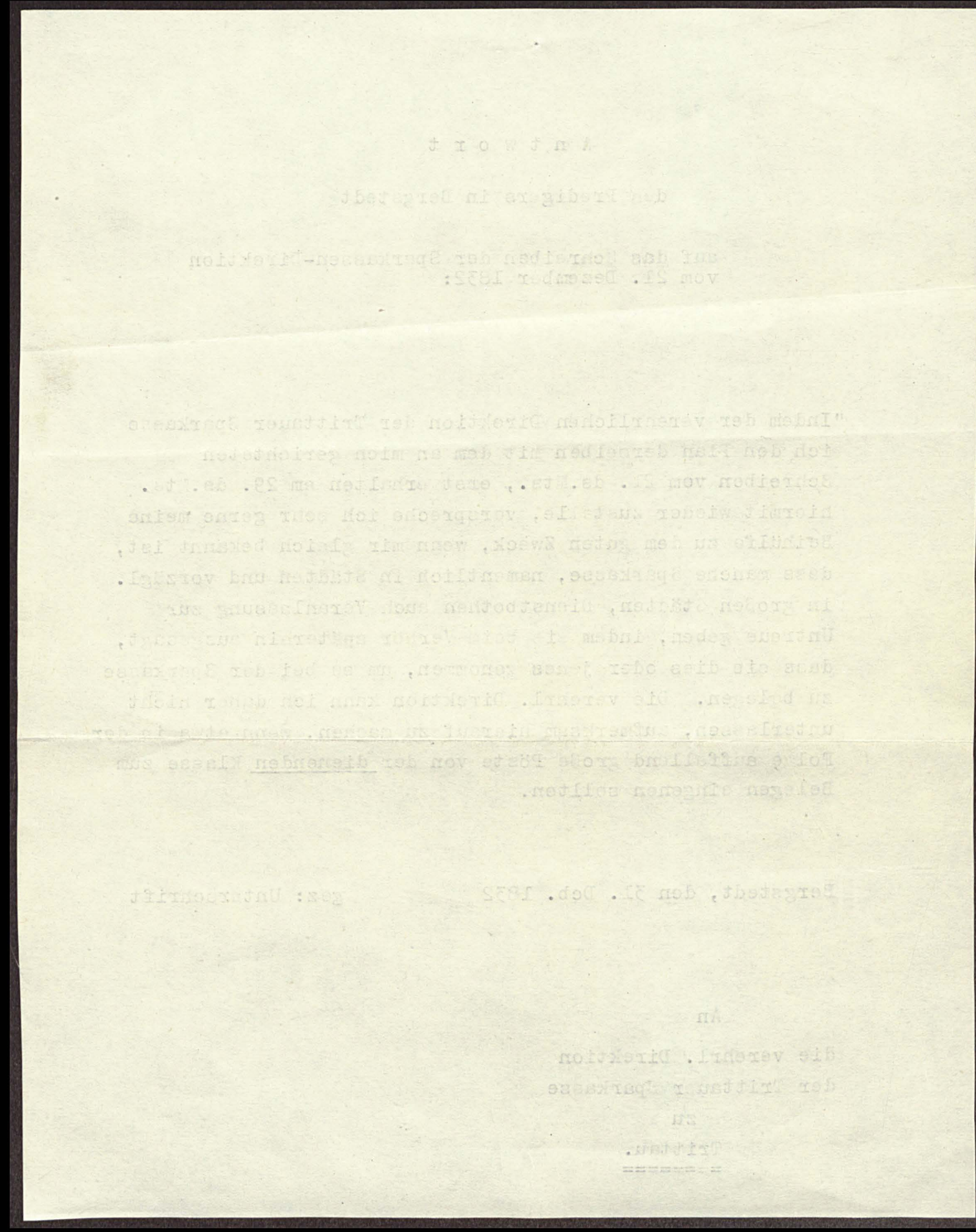
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

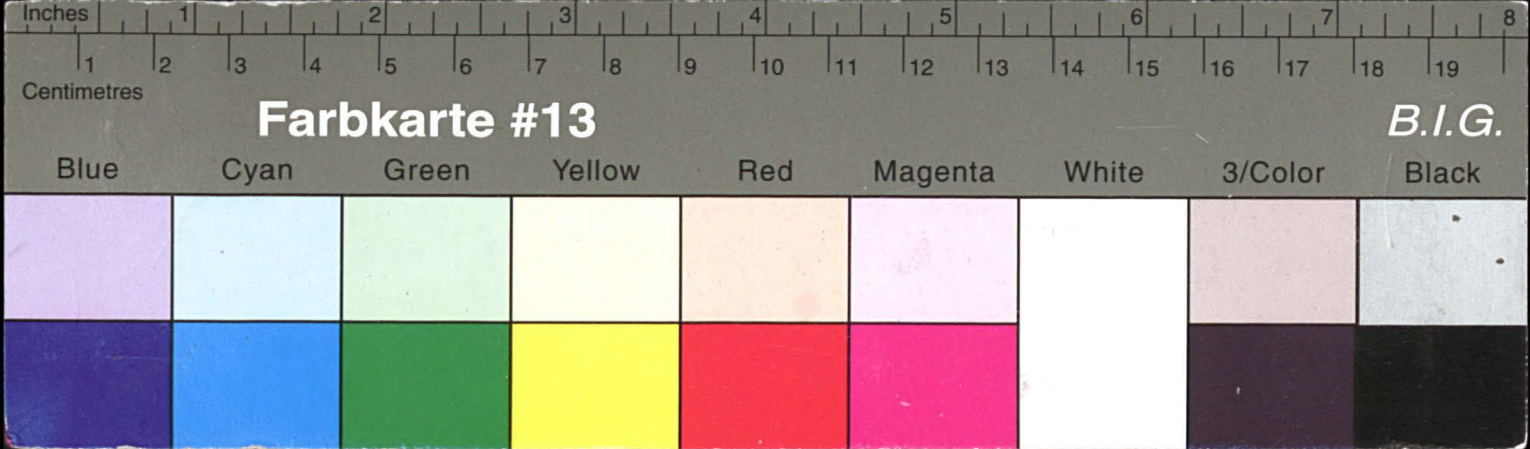




Kreisarchiv Stormarn E103

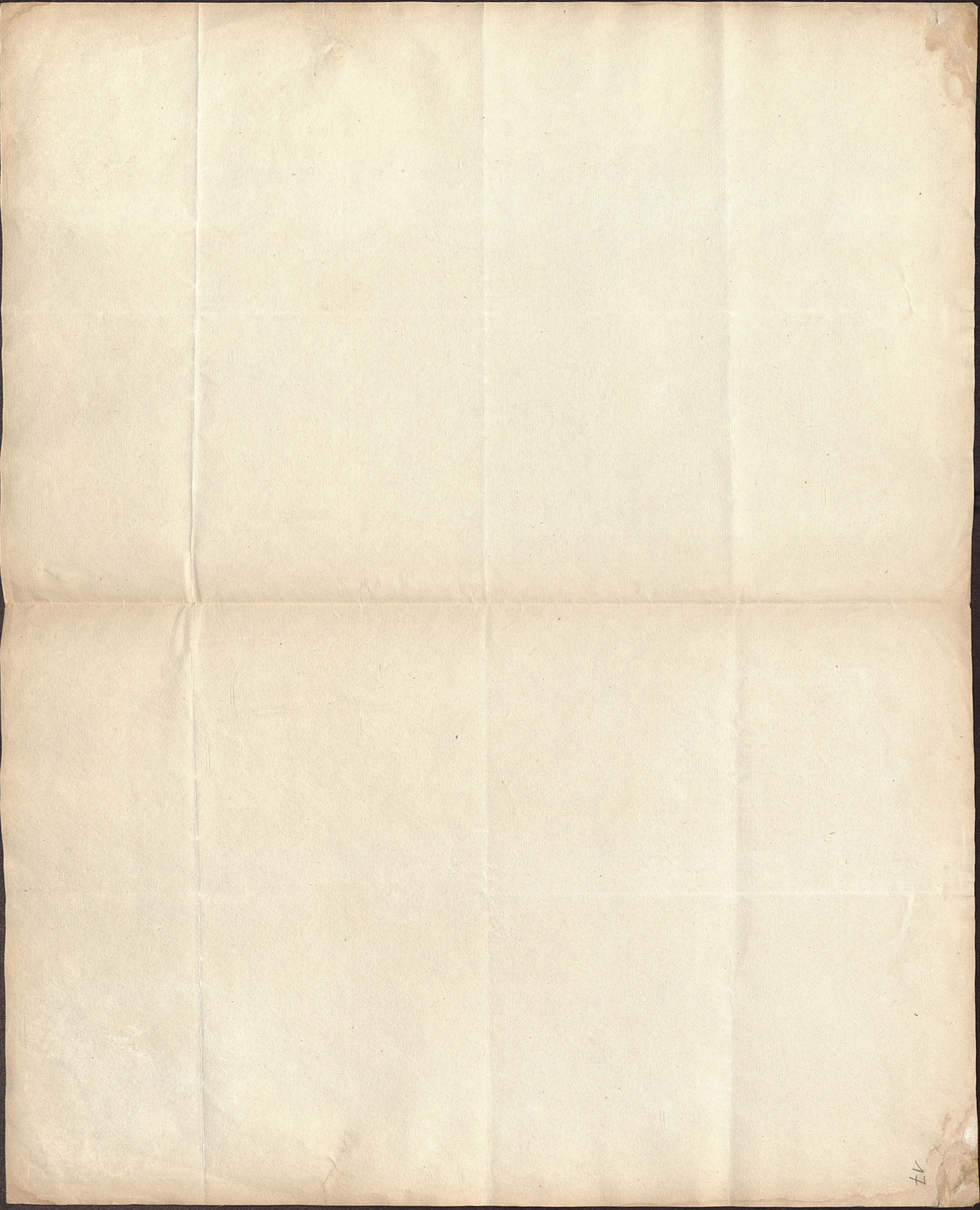
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

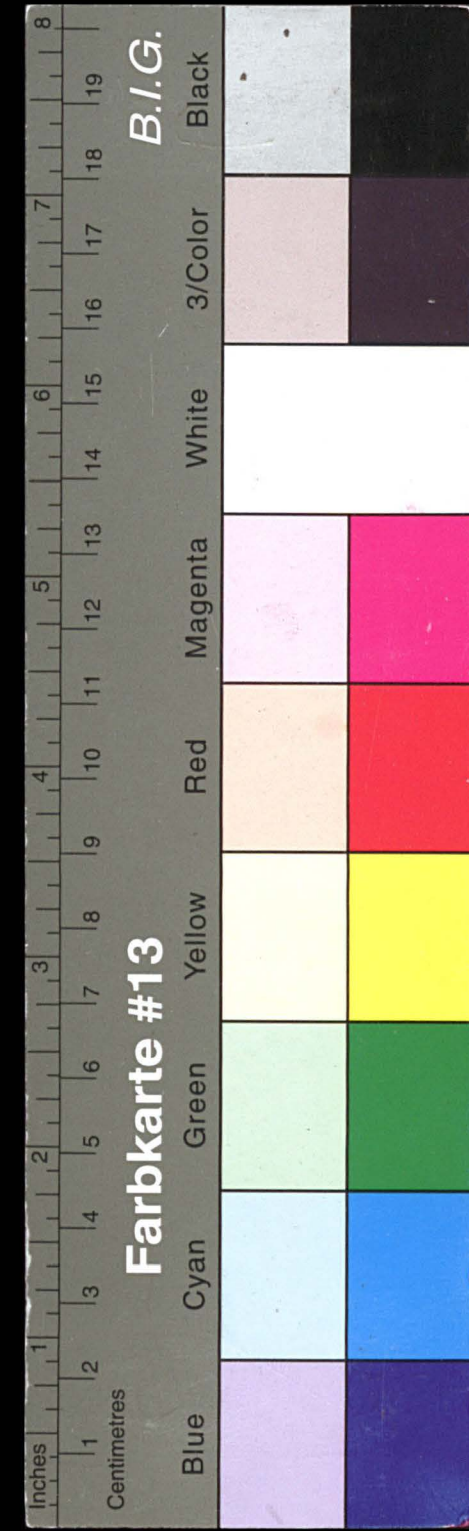




Kreisarchiv Stormarn E103

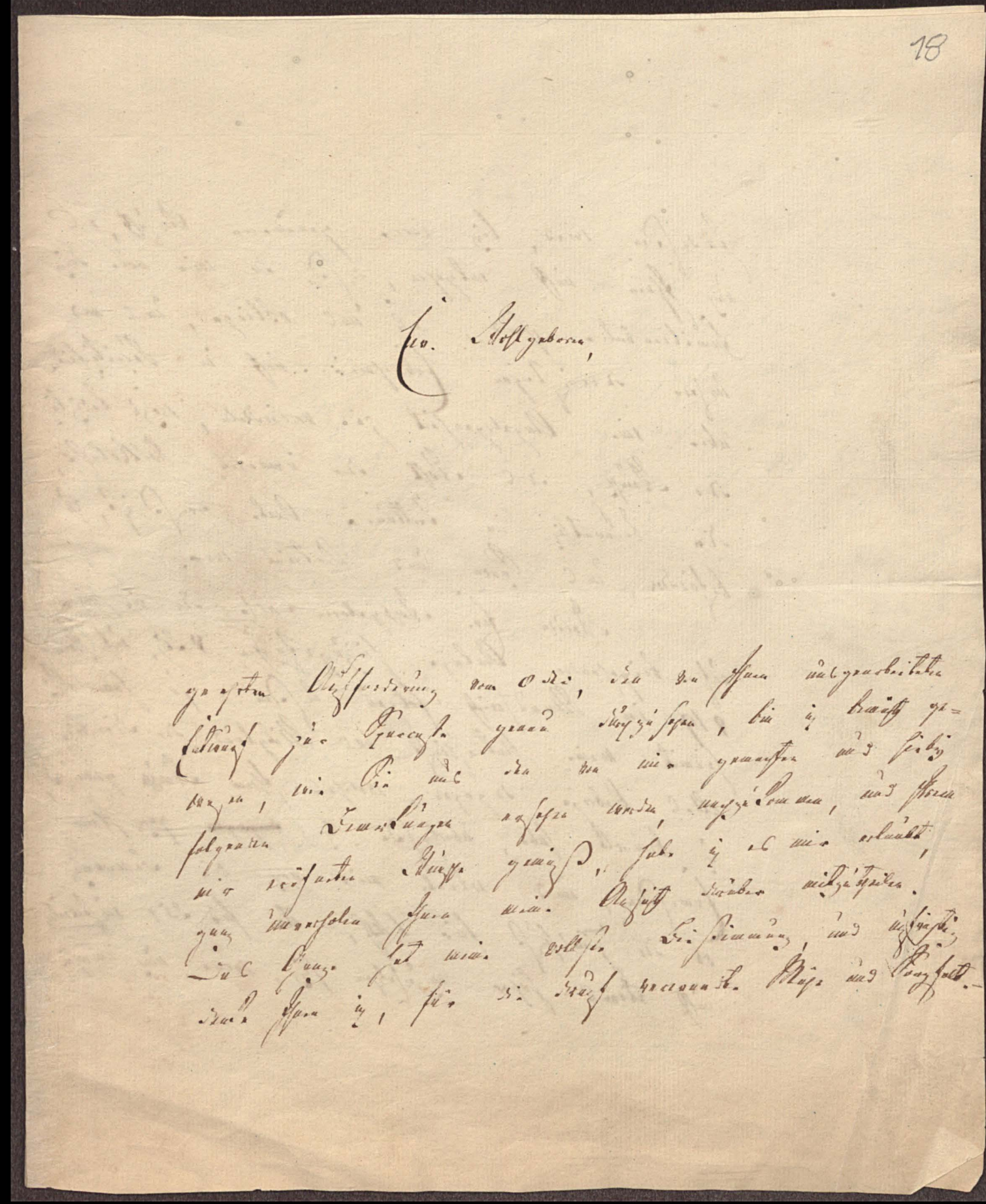
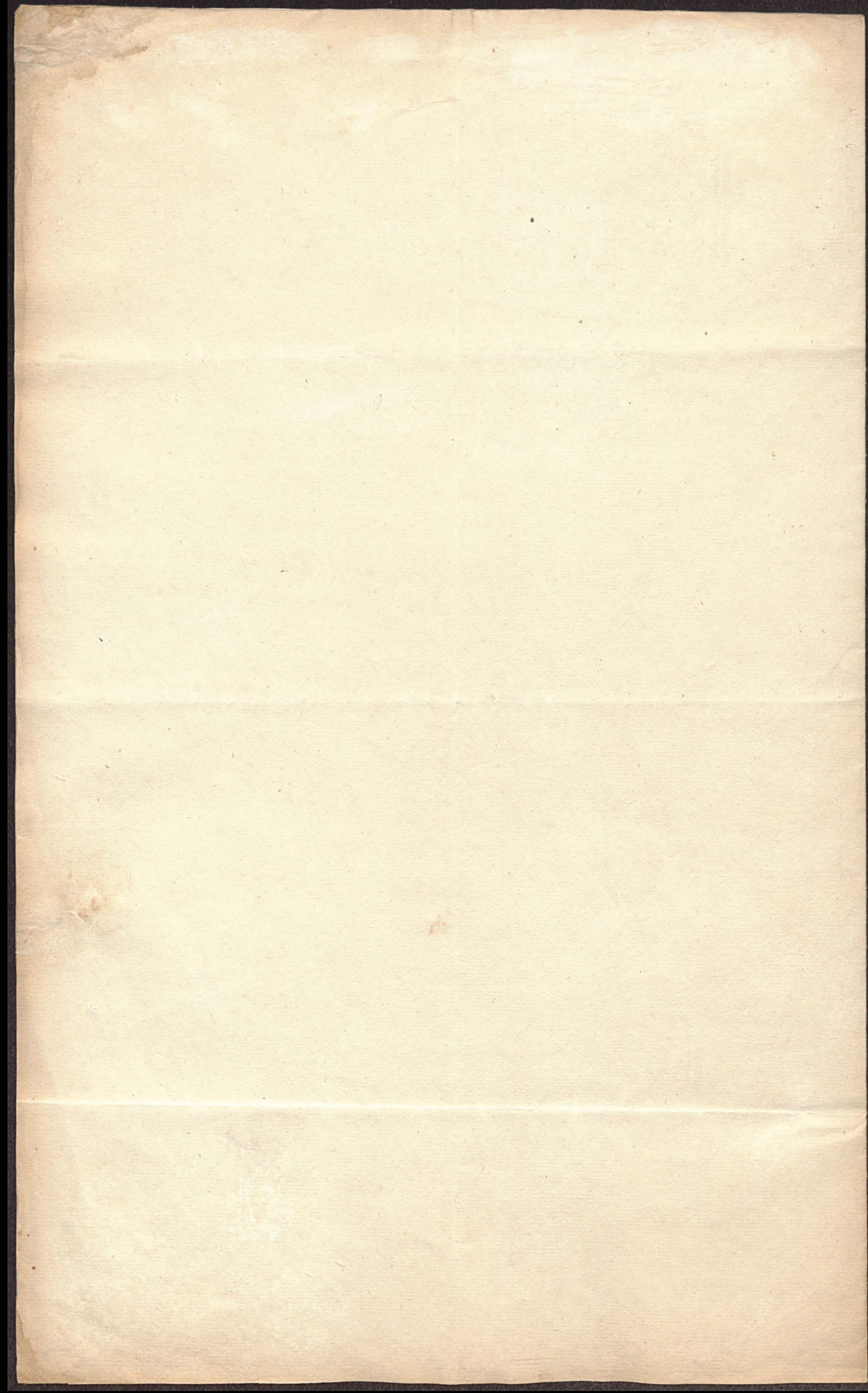
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

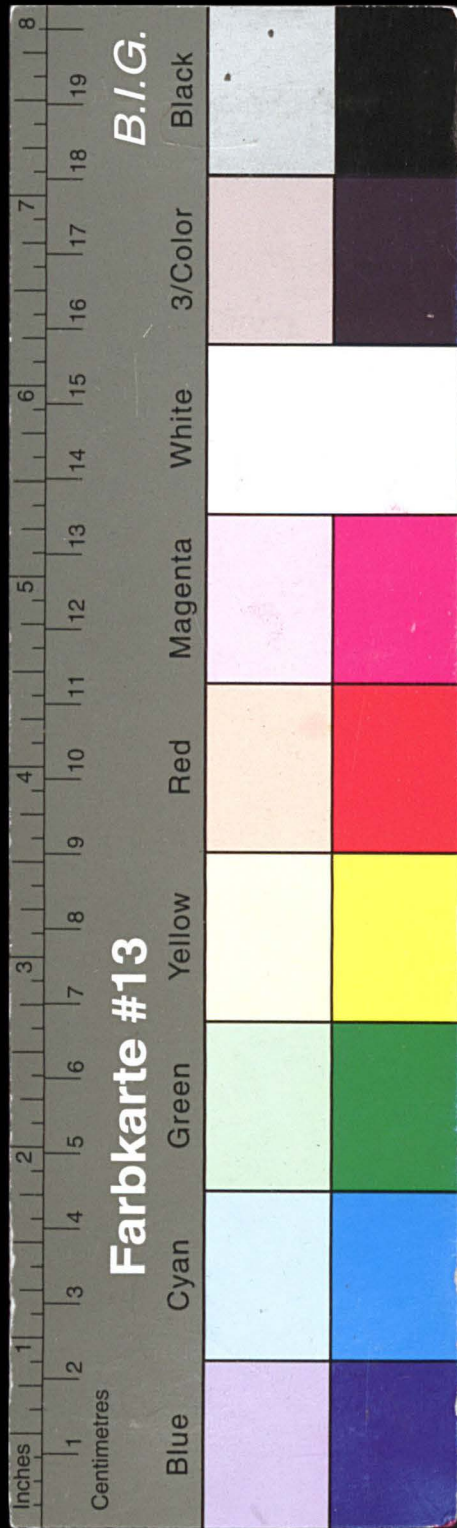




Kreisarchiv Stormarn E103

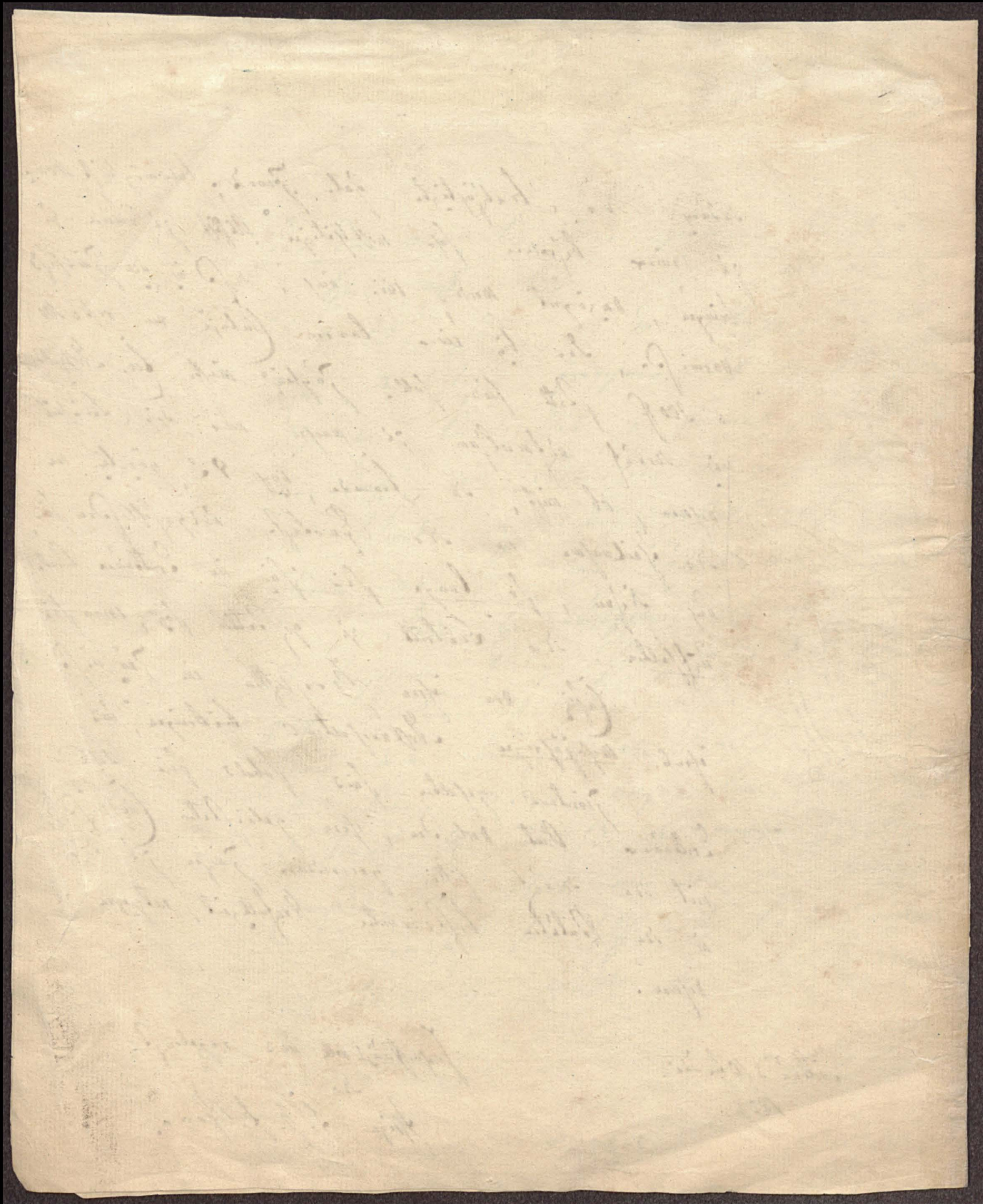
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



20

Schreiben
des Predigers S c h o r e r
an
Amtsschreiber Wiedemann

-Stellungnahme zu dem Plan über die Errichtung der Sparkasse-

Ew. Wohlgeboren

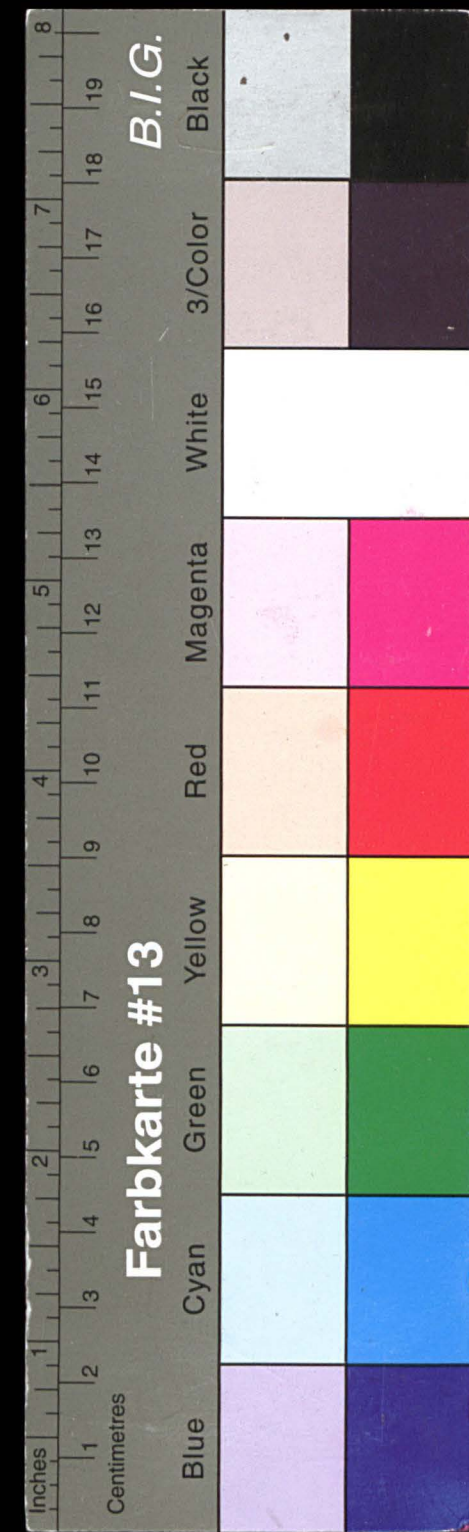
geehrten Aufforderung vom 8. Dec., den von Ihnen ausgearbeiteten Entwurf zur Sparkasse genau durchzusehen bin ich bereit gewesen, wie Sie aus den von mir gemachten und hierbei folgenden Bemerkungen ersehen werden, nachzukommen, und Ihrem mir erwähnten Wunsche gemäß, habe ich es mir erlaubt, ganz unverholen Ihnen meine Absicht darüber mitzuteilen. Das ganze hat meine vollste Zustimmung, und aufrichtig danke Ihnen ich, für die darauf verwandte Mühe und Sorgfalt.

Indessen wird, bei einer genaueren Durchsicht, es auch Ihnen nicht entgehen, dass, da wir alle drei Familienväter sind, es uns obliege, uns und unsere dereinstigen Erbnehmer nicht in Streitigkeiten über eine Angelegenheit verwickeln, wozu lediglich der Schutz, das Wohl der ärmeren Volkskreise, die bekanntlich im Trittau Amt groß ist, zu fördern, uns Sporn und Antrieb war.

Werden Ew. Wohlgeboren also den von mir auf begehender Anlage hinzugefügten § 20, auf den § 19 folgen lassen: so haben Sie hiermit meine Unterschrift als Mitglied der Direktion. Alles übrige dagegen überlasse ich ganz Ihrem Ermessen, und erlaube mir noch die Bemerkung, ob der Zinsfuß für 1 Rth. bzw. 25 r einstweilen nicht etwas höher anzusetzen sey, wenn auch immerhin dadurch der beabsichtigte gute Zweck, baldmöglichst 1000,- M. zu einer besonderen sehr wohlthätigen Absicht zusammen zu bringen, verzögert werde; wie auch, dass ich den Zinsfuß vermisste, der bei einer baren Einlage von rep. 100 und 200 ƒ stattfinden soll. Zugleich möchte Ew. Wohlgeboren ich darauf aufmerksam zu machen mir die Freiheit nehmen, ob nicht, da Fremde nach § 2 gänzlich von der Theilnahme an der Sparkasse ausgeschlossen sind, auch diesen, solange sie sich im Trittau Amt aufhalten, der Beitritt zu gestatten sei, wenn sie von ihren Herrschaften ein Zeugnis ihres mehrfährigen Wohlverhaltens beibringen und zweitens gehalten sind, sobald sie das Trittau Amt verlassen, ihren geleisteten Einschuss mit den darauf fällig gewordenen Zinsen zu der in den Statuten bestimmten Verfallzeit entgegenzunehmen.

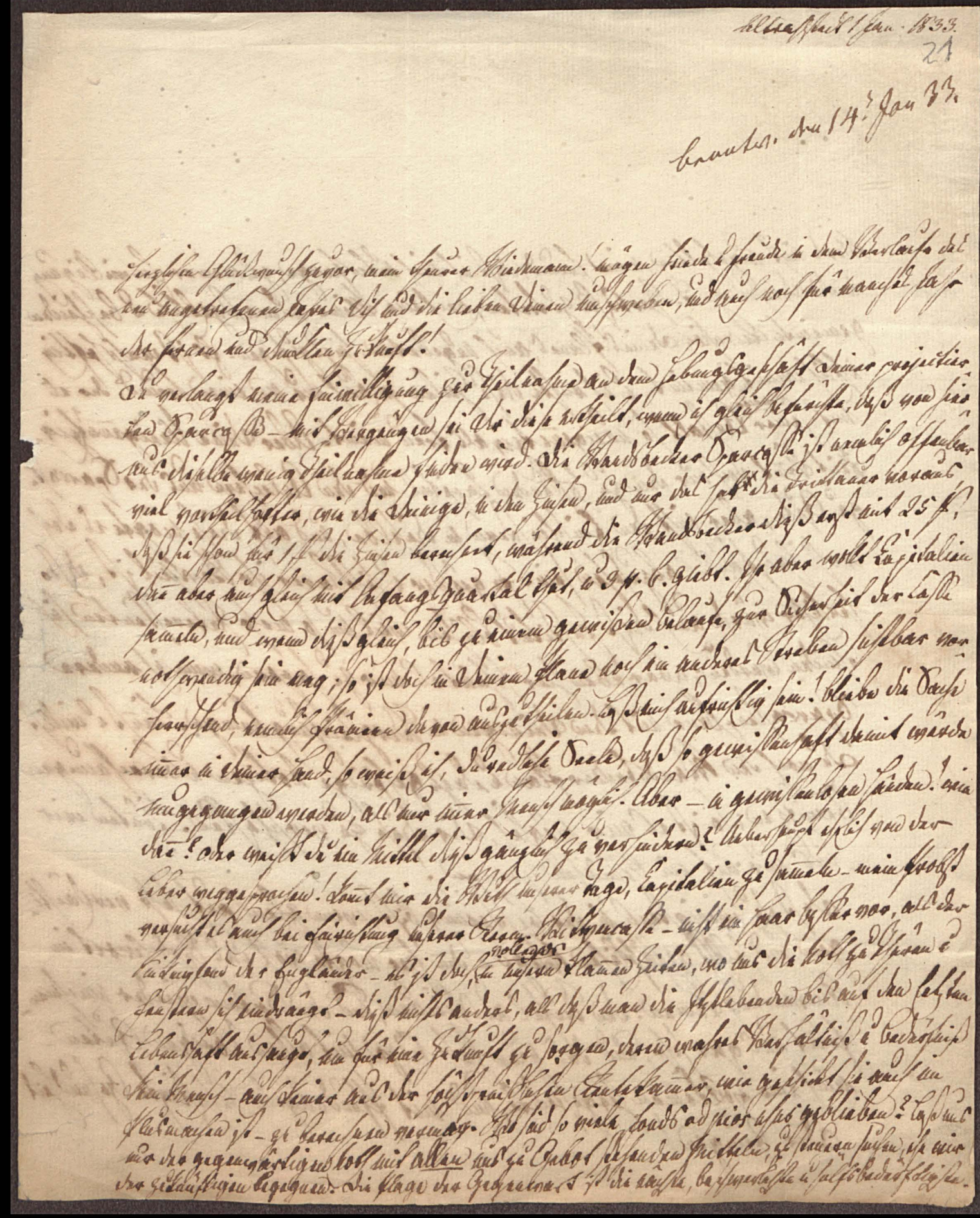
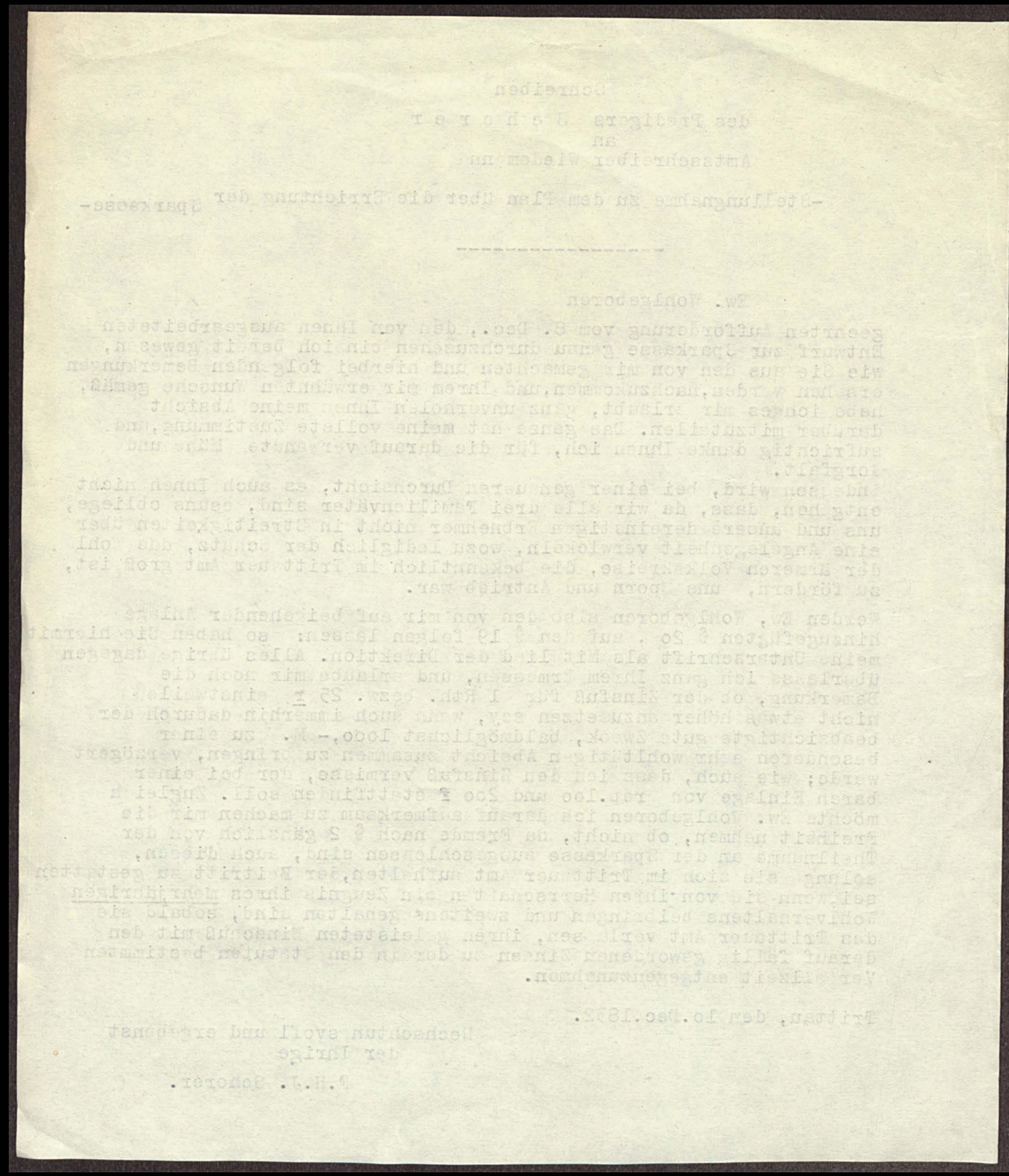
Trittau, den 10. Dec. 1832.

Hochachtungsvoll und ergebenst
der Ihrige
F. H. J. Schorer.



Kreisarchiv Stormarn E103

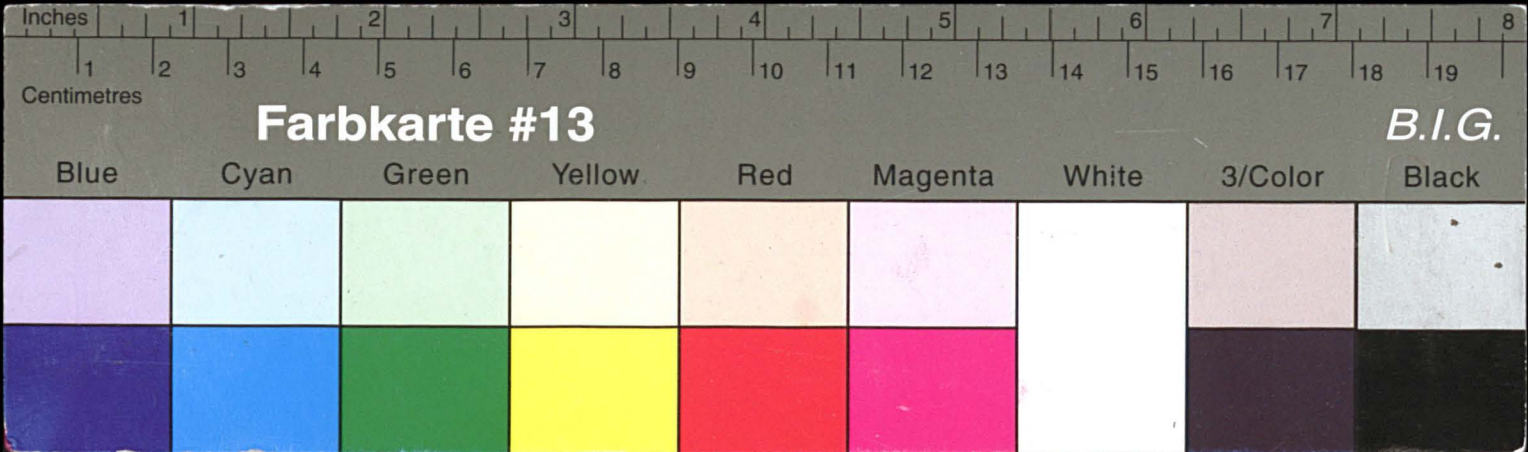
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





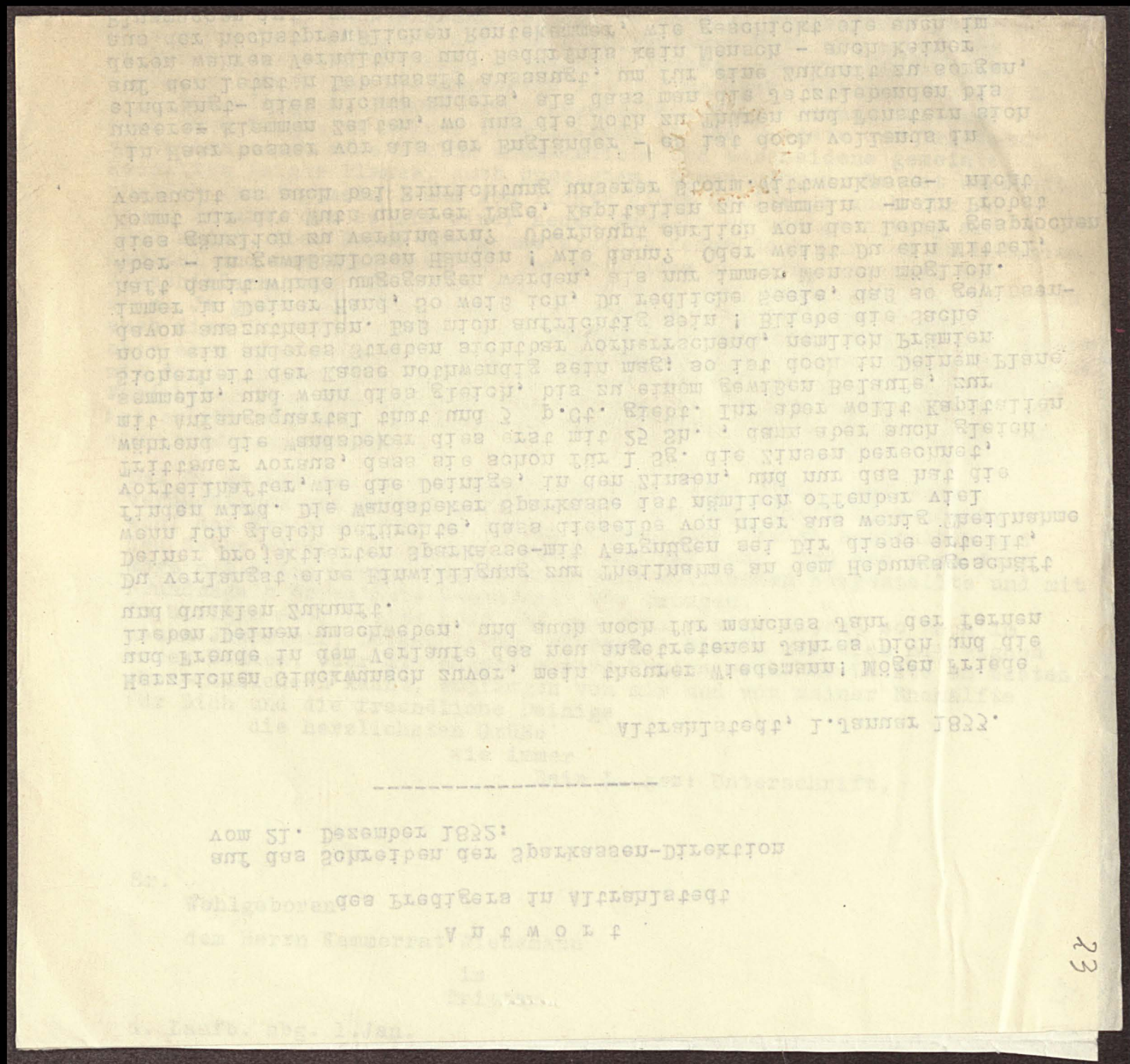
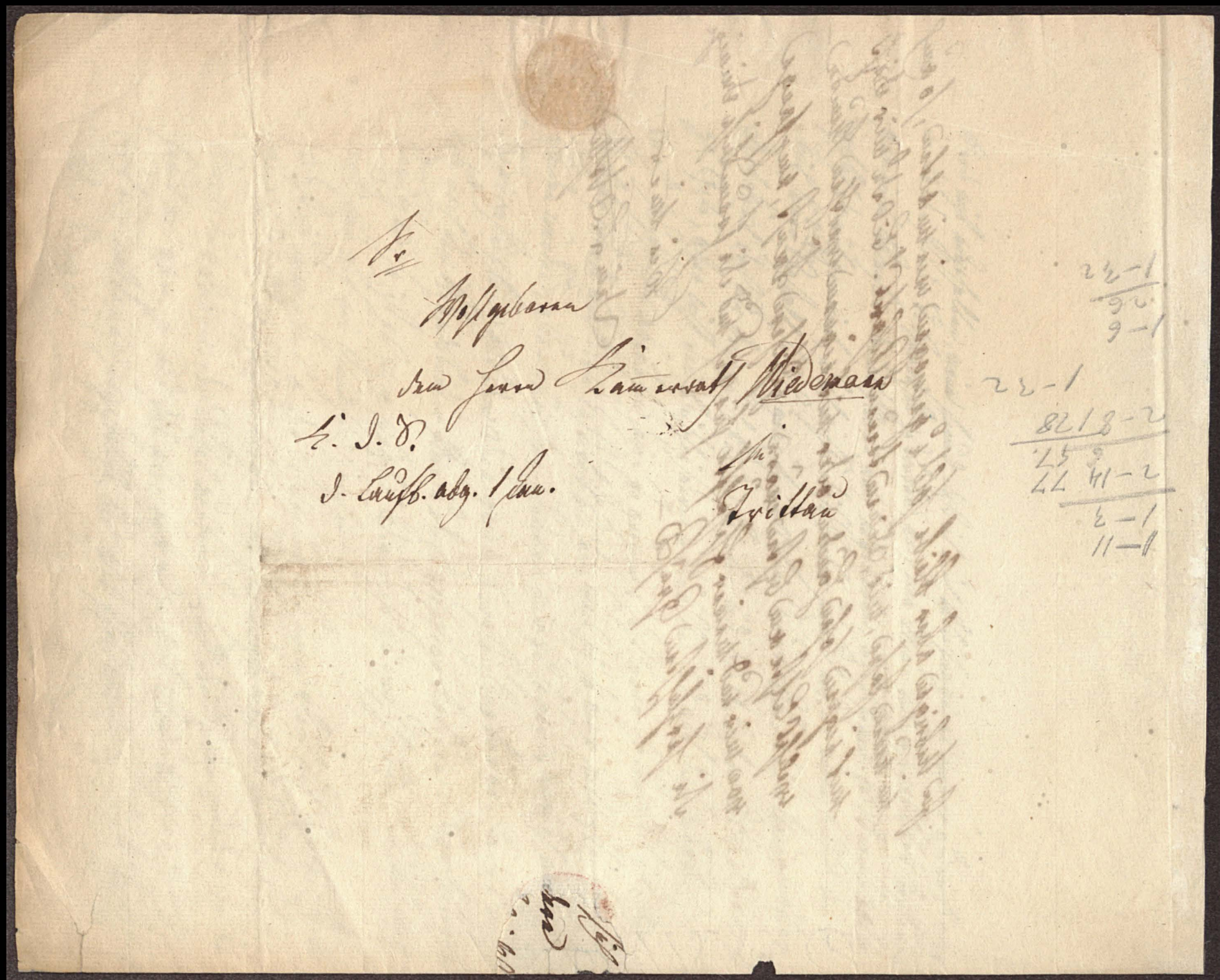
your handwriting above which I feel a great deal, was the letter, I sent
 the enclosed paper, this, which I received in haste. I told the dear child
 that I would send you another, as he had signed and given it to me. —
 I will send it to you by mail again — as I find it very good, and I have
 now this and I have it in the paper for it and the same thing.
 The enclosed paper is —
 This is the —

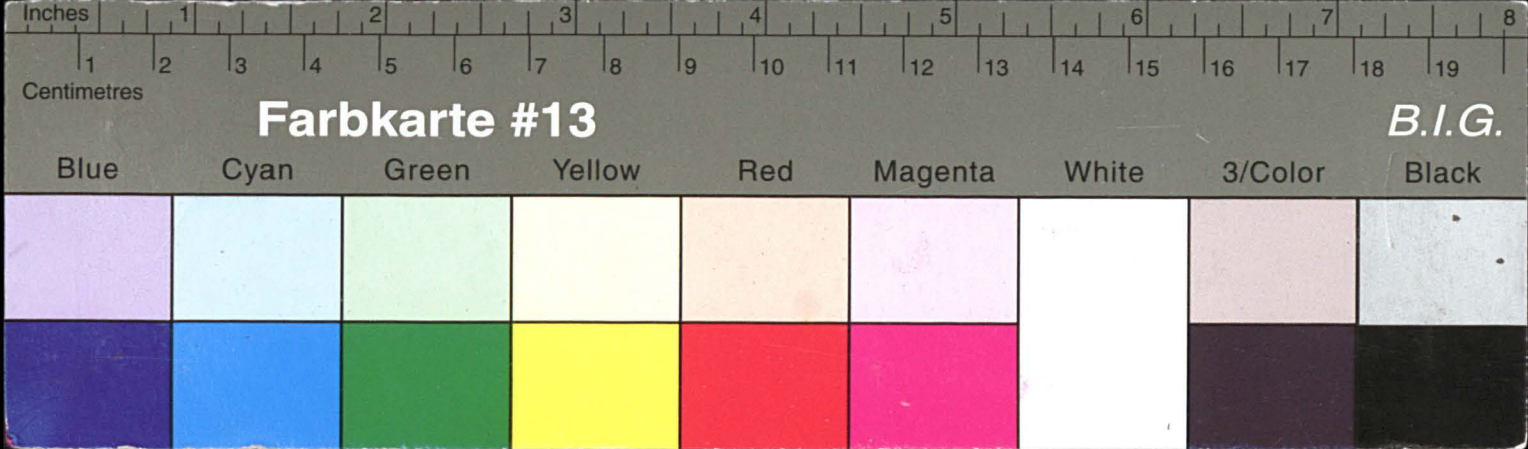
1811
 1812
 1813
 1814
 1815
 1816
 1817
 1818
 1819
 1820
 1821
 1822
 1823
 1824
 1825
 1826
 1827
 1828
 1829
 1830
 1831
 1832
 1833
 1834
 1835
 1836
 1837
 1838
 1839
 1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

A n t w o r t
des Predigers in Altrahlstedt
auf das Schreiben der Sparkassen-Direktion
vom 21. Dezember 1832:

Altrahlstedt, 1. Januar 1833.

Herzlichen Glückwunsch zuvor, mein theurer Wiedemann! Mögen Friede und Freude in dem Verlaufe des neu angetretenen Jahres Dich und die lieben Deinen umschweben, und auch noch für manches Jahr der fernen und dunklen Zukunft.

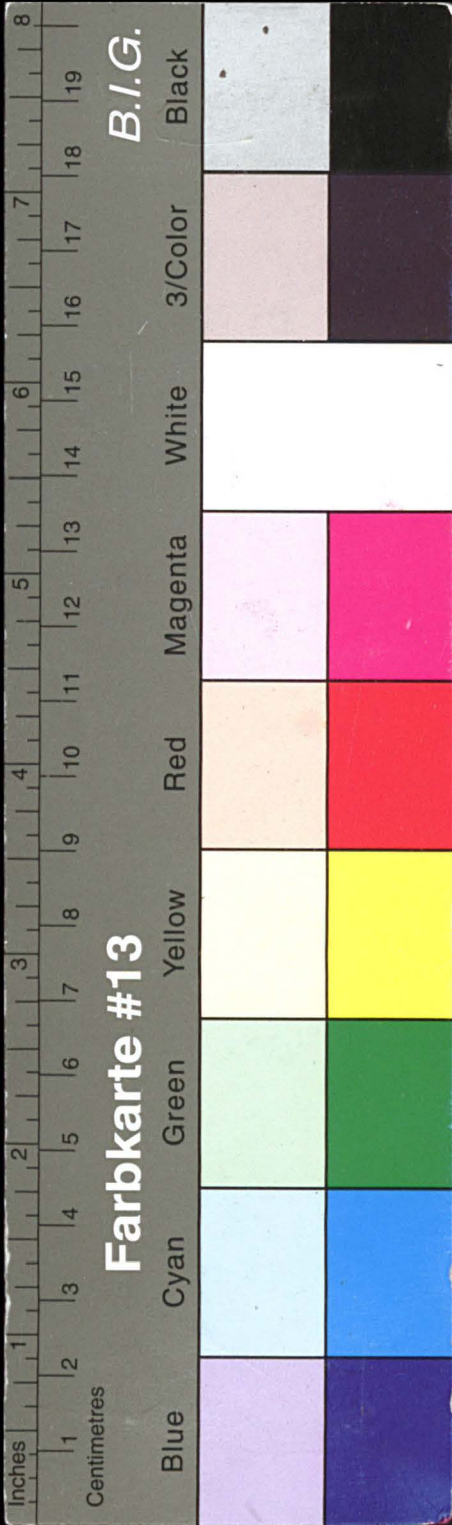
Du verlangst eine Einwilligung zur Theilnahme an dem Hebungsgeschäft Deiner projektierten Sparkasse-mit Vergnügen sei Dir diese erteilt, wenn ich gleich befürchte, dass dieselbe von hier aus wenig Theilnahme finden wird. Die Wandsbeker Sparkasse ist nämlich offenbar viel vorteilhafter, wie die Deinige, in den Zinsen, und nur das hat die Trittau voraus, dass sie schon für 1 Sg. die Zinsen berechnet, während die Wandsbeker dies erst mit 25 Sh. , dann aber auch gleich mit Anfangsquartal thut und 3 p.Ct. giebt. Ihr aber wollt Kapitalien sammeln, und wenn dies gleich, bis zu einem gewissen Belaufe, zur Sicherheit der Kasse nothwendig sein mag; so ist doch in Deinem Plane noch ein anderes Streben sichtbar vorherrschend, nemlich Prämien davon auszutheilen. Laß mich aufrichtig sein ! Bliebe die Sache immer in Deiner Hand, So weiß ich, Du redliche Seele, daß so gewissenhaft damit würde umgegangen werden, als nur immer Mensch möglich. Aber - in gewissenlosen Händen ! wie dann? Oder weißt Du ein Mittel, dies gänzlich zu verhindern? Überhaupt ehrlich von der Leber gesprochen kommt mir die Wuth unserer Tage, Kapitalien zu sammeln -mein Probst versucht es auch bei Einrichtung unserer Storm.Wittwenkasse- nicht

ein Haar besser vor als der Engländer - es ist doch vollends in unsere klammen Zeiten, wo uns die Noth zu Thüren und Fenstern sich eindrängt- dies nichts anders, als dass man die Jetztlebenden bis auf den letzten Lebenssaft aussaugt, um für eine Zukunft zu sorgen, deren wahres Verhältnis und Bedürfnis kein Mensch - auch keiner aus der höchstprethlichen Rentekammer, wie geschickt sie auch im Plusmachen ist, zu berechnen vermag. Wo sind so viele Fonds od. pios ehes geblieben? Laßt uns nur der gegenwärtigen Noth mit allen uns zu Gebot stehenden Mitteln, zu steuern suchen, ehe wir der zukünftigen begegnen. Die Plage der Gegenwart ist die nächste, beschwerlichste u. hilfsbedürftigste. Werde nicht ungehalten, mein Freund, dass ich mich unterfange, zu meiner Einwilligung in die Dienste der Trittau zu treten, noch eine kleine unmaßgeliche und bescheidene gemeinte Reception Deines Planes, auch ungebeten, hinzuzufügen. Es ist wahrhaftig ehrlich damit gemeint, und ich richte diese Zeilen ja auch nur an einen Freund, der es mit einer neuen Anstalt so uneigennützig als treu meint. Aber Deine Uneigennützigkeit kommt doch nur dem zu holenden Kapital und den Anleihern aus der Sparkasse zu Gute, abernicht den Einschießern, und auf diese möchte es doch wohl hauptsächlich abzusehen sein. Je größer und sichtbarer ihr Vorteil ist, desto herrlicher würde auch dies Institut blühen, weil umsomehr Intressenten sich finden würden aber eben hier scheint es mir zu hapern, wenn ich andere Sparkassenpläne mit dem Deinigen in Vergleichung bringe. Kannst und willst Du noch den Wandsbeker Plan und dazugehörige Notizen und Berechnungen benutzen, so ist es mir möglich, Dir diese zu verschaffen. Könnten wir uns nur auf ein Stündchen sprechen !

Daß Du wenigstens in der Besserung bist, wenn gleich auf sehr verdächtigem und selbst gefährlichen Wege Wege -denn hier möchte wohl das Sprichwort in Anwendung kommen: den Teufel austreiben und den Satan wieder einnehmen- freut uns gar sehr, und das neue Jahr möge mit allem übrigen Guten auch eine vollkommen hergestellte und mit Pfundnägeln befestigte Gesundheit Dir bringen. Im übrigen aber bleibe sold und gewogen, wie im alten, so auch im neuen Jahre, mir, Deinem treuen Achetes ! Bis Du mir dies mit eignen hohen Händen, oder mit eignem werten Munden -welches Letzte am besten wäre- zusichern kannt, empfangen von mir und von meiner Enehälfte für Dich und die freundliche Deinige
die herzlichsten Grüße
wie immer
Dein L. gez: Unterschrift.

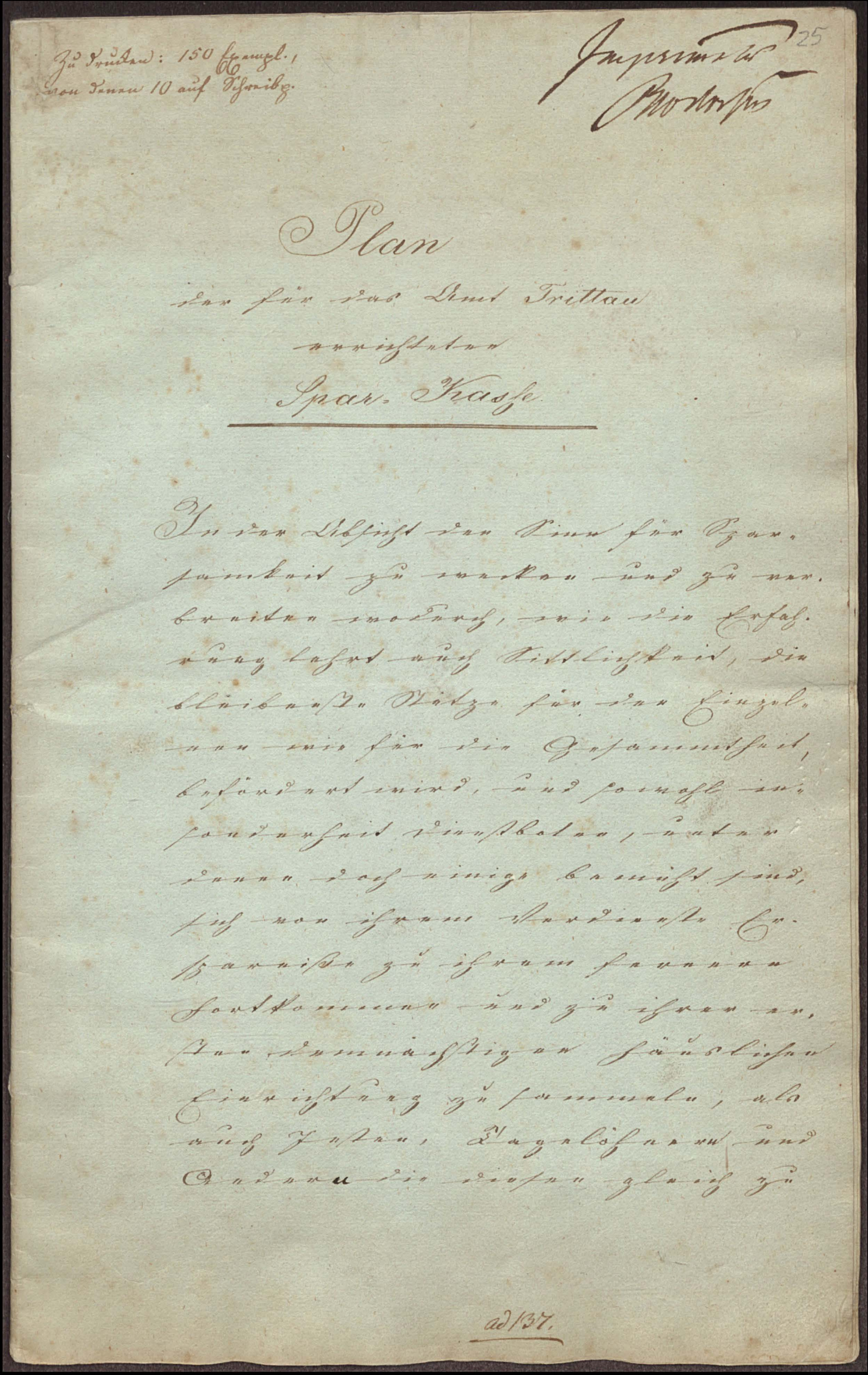
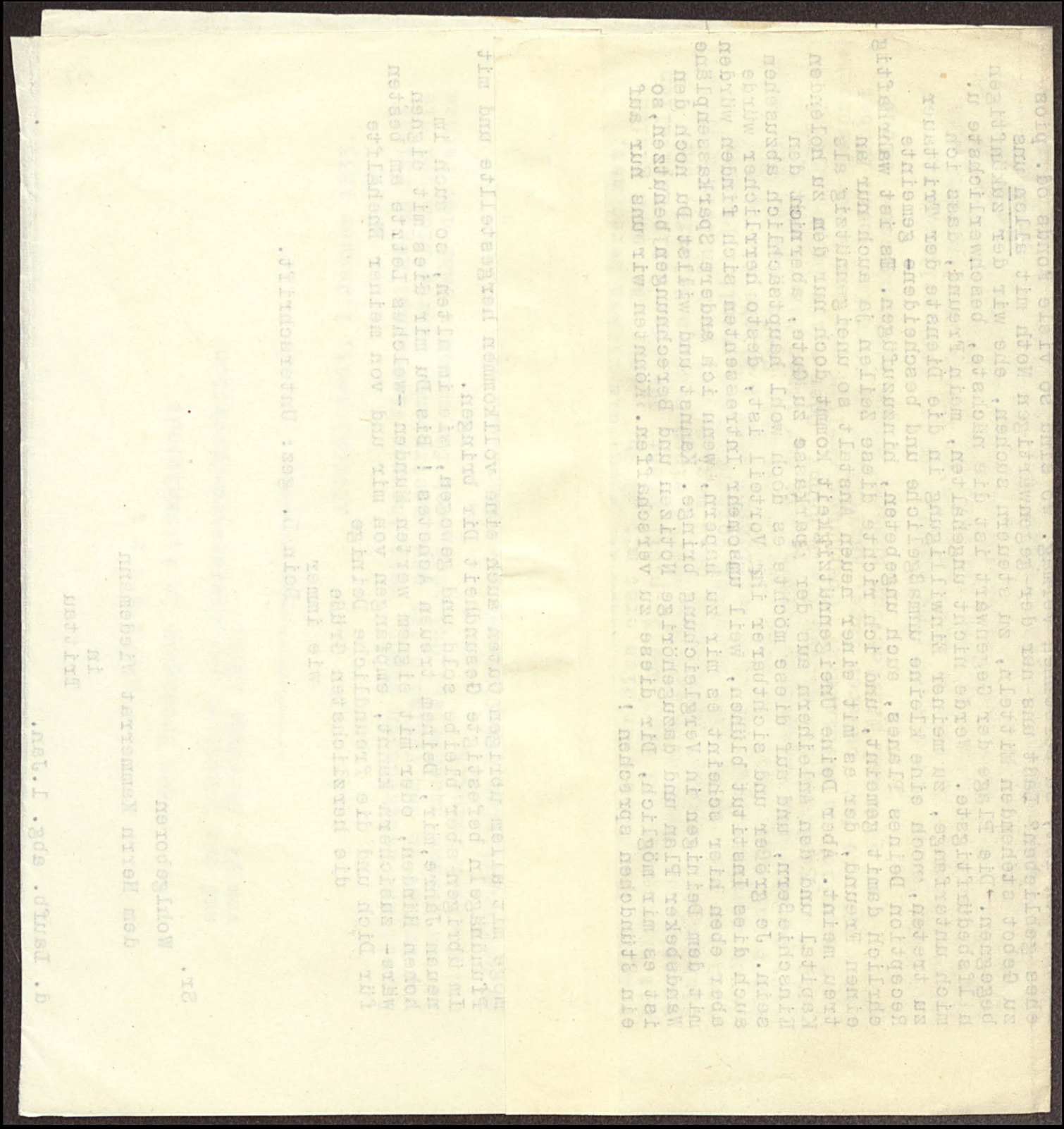
Sr. Wohlgeboren
dem Herrn Kammerrat Wiedemann
in
Trittau
d. Laufb. abg. 1. Jan.

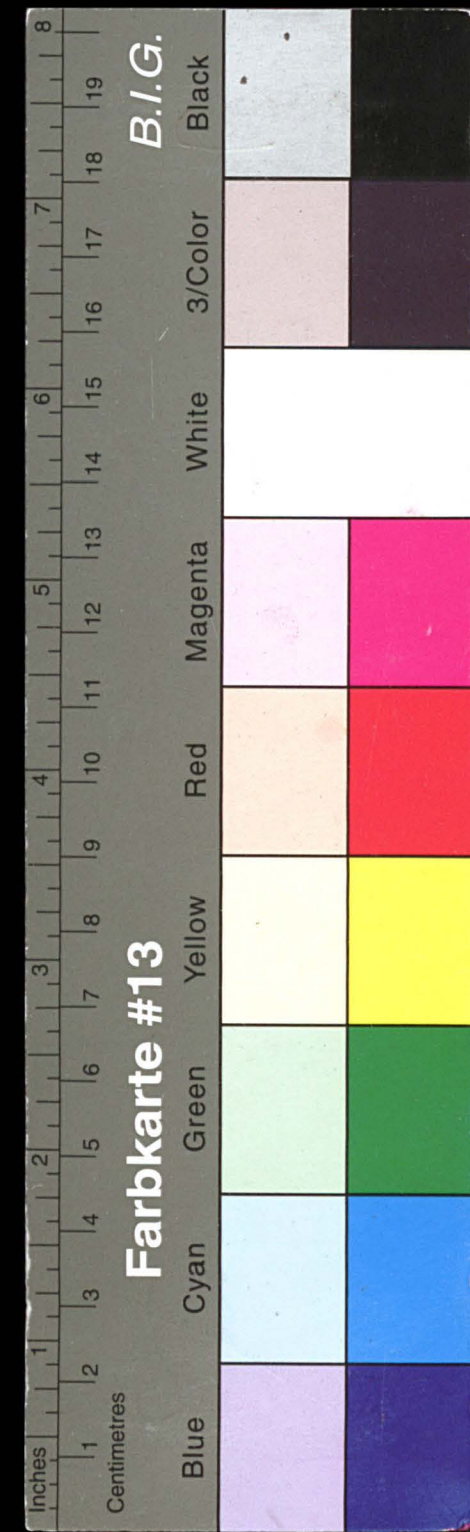
24



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

stellen sind, Geklagensart zu
geben ist, in dieser Form.
man bestanden haben nicht
auf dieser Seite zu stehen an.
Anzeigen zu können, hat das
Land eine Anzahl von
hat, welche auch notwendig
für Kommanden wie für ihre
Kriegsleute keine Kommanden zu
behalten haben und für jeden
welche ihren Kindern einen
Gefühlung festerhalten wollen,
zugänglich und offen ist.

§ 1.

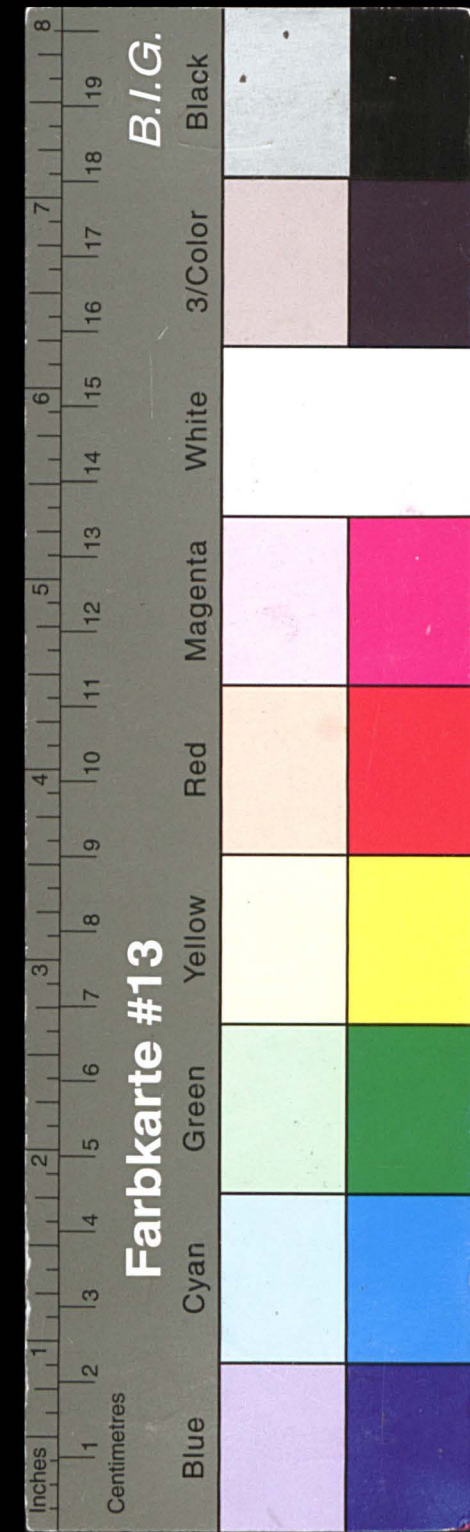
Die Direction der Generalpost
besteht aus dem p. t. General,
von in Tritten, dem jenen,
welchen Generalposten von
selbst und dem p. t. Generalposten,
von. Die Verwaltung der
Generalpost sind diese vier.
Ihre Aufgabe ist nun und zukünftig.
Nicht die durch die Post

Einrichtung und Einrichtung in
den folgenden drei Jahren
auszuführen und auszuführen.
Ihre beiden Aufgaben sollen
nicht der Generalpost zur Last
fallen sondern wird sie ein
Bestand der Landeskasse aus.
Ihren Mitteln tragen.

Die neuen Bestimmungen
und Einrichtungen welche für die
ausgestellte Generalpost gelten, sind
folgende:

§ 2.

Von jedem Abrechnungsführer
des Landes Tritten und ja,
sind, aus den nächsten Dienst.
boten, der im folgenden
Anzahl gegeben ist, aber
auch aus schließlich an
von diesen, wie mit der
Generalpost Kommanden von
8 bis 200 Mf monatlich
Courant auszugeben. Eine



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

4.

höflichst bitten, die
hiermit an mich
eingelassenen Briefe und
Zustellungen, nicht den
ausgehenden, sondern
den eingehenden Briefen
zu folgen, und die
hiermit an mich
eingelassenen Briefe und
Zustellungen, nicht den
ausgehenden, sondern
den eingehenden Briefen
zu folgen, und die

S. 3.

Die Briefe, welche aus
unserer in Courant oder in
Wortel à 300 gemeint sind.
sind einzeln, einzeln
mit 10 Pfennigen
von jedem vollen Blatt
anzufügen; die Briefe, welche
zu 5 Pfennigen aus
allgemeinlichen Briefen,
zu 10 Pfennigen, anzufügen,
sind einzeln, einzeln
zusammen zu 25 Pfennigen

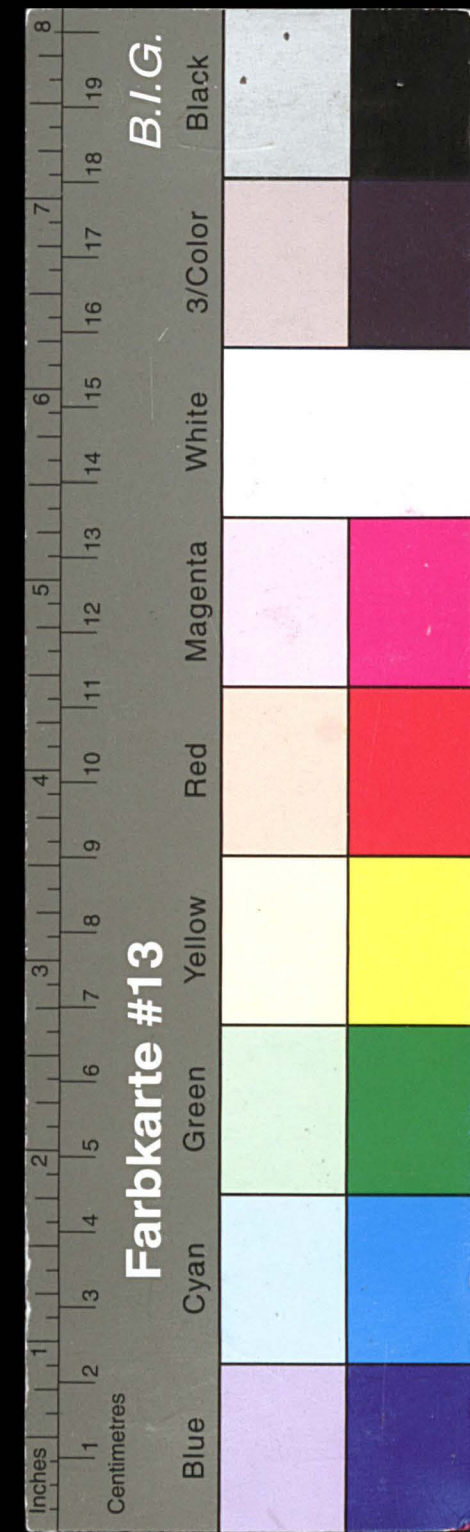
27
5.

Courant oder einzeln
ausgehenden Briefen
einzeln, einzeln
mit 10 Pfennigen
von jedem vollen Blatt

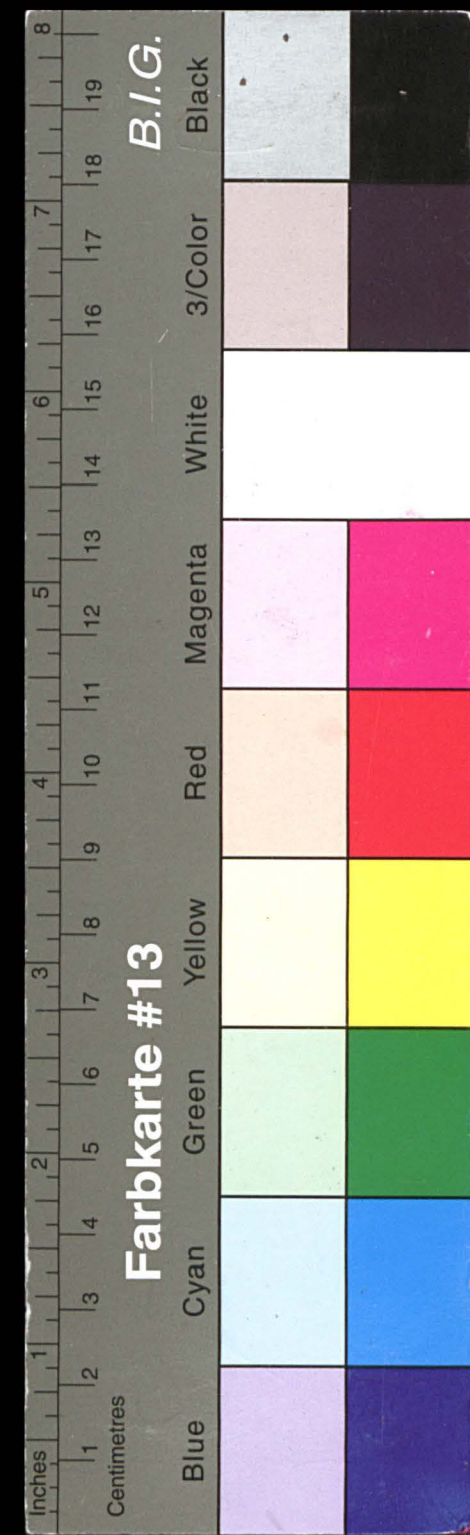
Die Briefe, welche aus
unserer in Courant oder in
Wortel à 300 gemeint sind.
sind einzeln, einzeln
mit 10 Pfennigen
von jedem vollen Blatt
anzufügen; die Briefe, welche
zu 5 Pfennigen aus
allgemeinlichen Briefen,
zu 10 Pfennigen, anzufügen,
sind einzeln, einzeln
zusammen zu 25 Pfennigen

S. 4.

Die Briefe, welche aus
unserer in Courant oder in
Wortel à 300 gemeint sind.
sind einzeln, einzeln
mit 10 Pfennigen
von jedem vollen Blatt
anzufügen; die Briefe, welche
zu 5 Pfennigen aus
allgemeinlichen Briefen,
zu 10 Pfennigen, anzufügen,
sind einzeln, einzeln
zusammen zu 25 Pfennigen



6



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

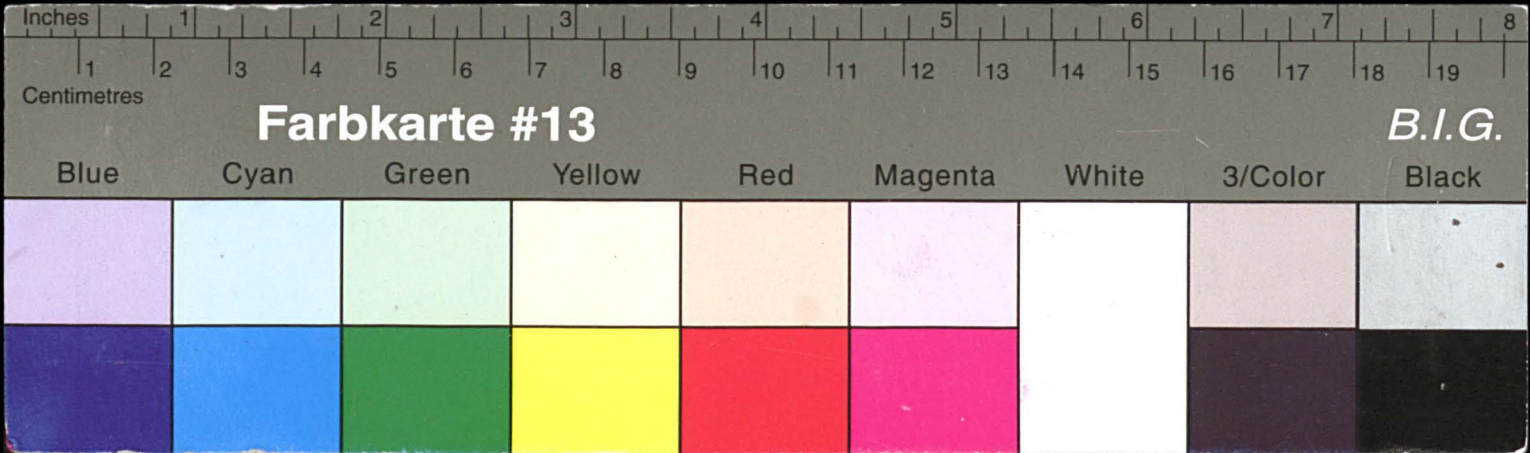
Lage der Einlieferung von
denen aus dem zumeist
folgenden Examen an dem
und, so daß also man zum Bei-
spiel die Einlage von den
den Sonntag nach Heiligabend
bringt und die Zinsen von
dem darauf folgenden Lerne
an demselben und ausbezahlt
wird.

Bei der Einlage muß sich jeder
sofort darüber erklären
ob er seine Zinsen jährlich
zahlen, oder erst bei dem
nächsten Paise lassen, und
wenn er die Zinsen nicht
zahlen will, so muß
er (mindestens) 1/2 bezahlen,
Zinsen (Zinsen) nicht. Dann
kann jemand in den Folge-
jahren feststellen, so muß
er diese zu einem den
abzuschließen Examen an,

gezeigt, und anfolgt jedem
von dem aufzufolgenden
Examen an, die Einlage.
Lage der Zinsen von
der Einlieferung der Zin-
sen von Zinsen.

§ 8.

Die Einzahlung hat das Recht
die Einlagen nach Zinsen
jeden Zeit, nach einem von
Forderung und Kündigung
von einer Woche, zu zahlen.
Zugabe und abzuzahlen.
Jedermann können die Ein-
lagen nachfolgend zu ge-
ben die Einzahlung von
Zinsen Recht, so sollen
wie ein möglich und
überhaupt ein von der
Einkaufsmannschaft, wenn
das Gut der Zinsen
ein solches Maßmaß
vermehrt werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

10.

SS 9.

Wann sein Erscheinen man
den Thron der unregelmäßig
haben will, wird dies in
den der alten unregelmäßig
den Thron der alten
unregelmäßig und
unregelmäßig sein. Ein
haben von unregelmäßig
unregelmäßig und. Die
Thron der alten
haben Thron der alten
haben Thron der alten
haben.

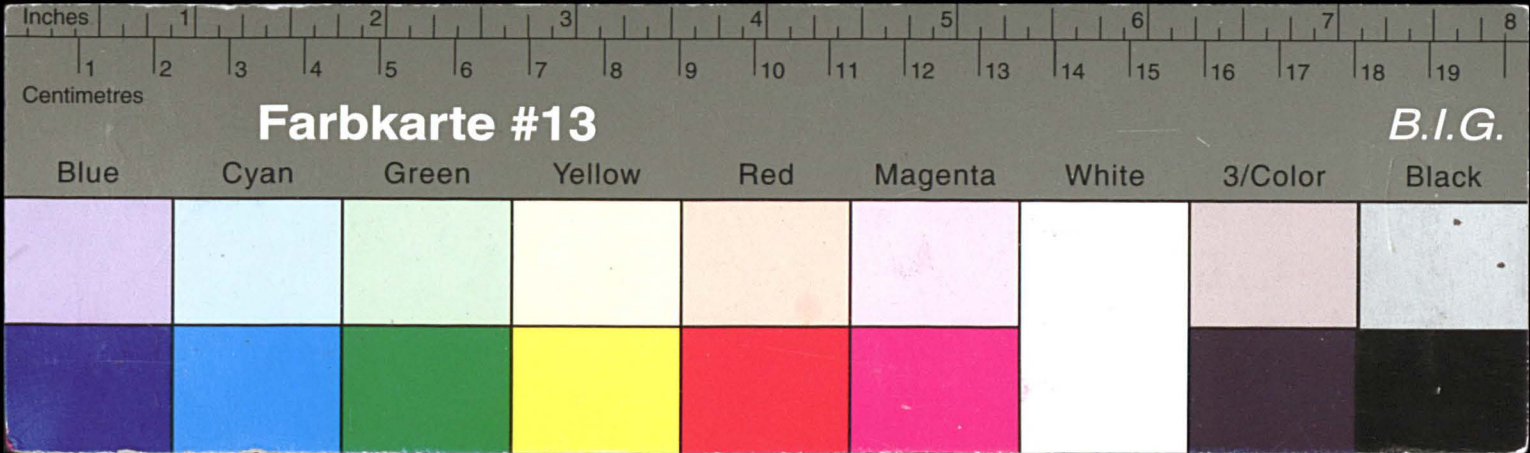
SS 10.

Wann sein Erscheinen man
den Thron der unregelmäßig
haben will, wird dies in
den der alten unregelmäßig
den Thron der alten
unregelmäßig und
unregelmäßig sein. Ein
haben Thron der alten
haben Thron der alten
haben.

SS 11.

30 11.

Wann sein Erscheinen man
den Thron der unregelmäßig
haben will, wird dies in
den der alten unregelmäßig
den Thron der alten
unregelmäßig und
unregelmäßig sein. Ein
haben Thron der alten
haben Thron der alten
haben.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Thanked mother & home.
 Then gave away my old
 two silver medals & in D.C.
 and in the English
 language.

Ms. 12.

Was stand und lag fast wolle
 Gemeinlich mit sein den Glac.
 digen oder Kinden, so
 lange nicht. Inne davon.
 ung waren edelst von,
 der was den 17. Aden
 den singen gütigsten, war.
 dich singe, und den 17.
 unangiggen den Vianale,
 man singen die Aden
 den singen die Aden
 die Aden die Aden
 die Aden die Aden

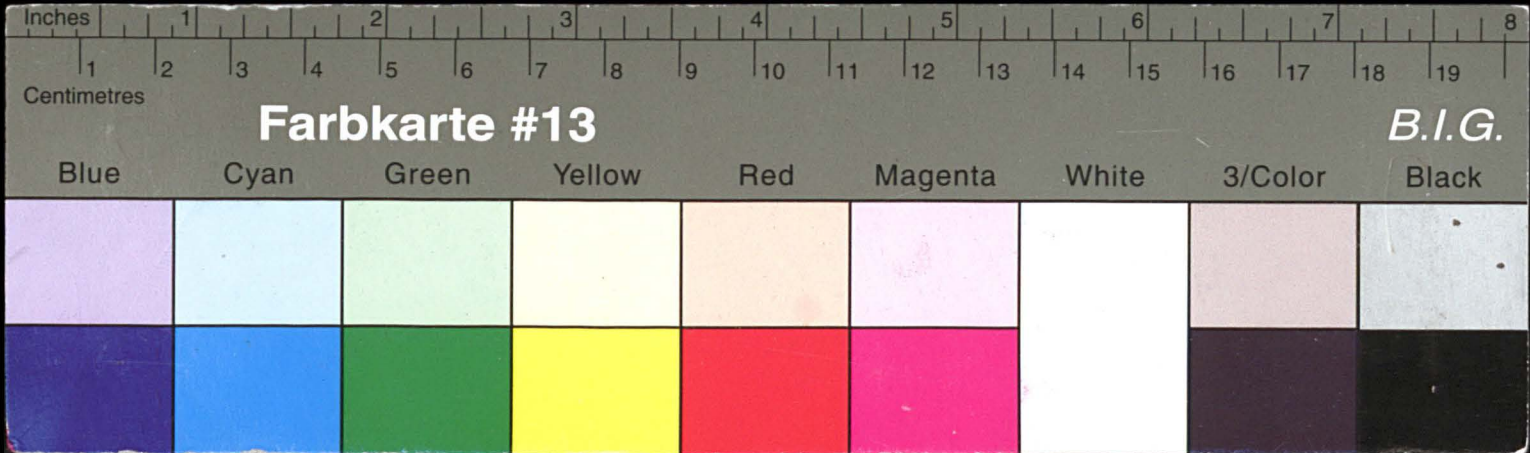
2713

Wendenburg an Graf.
Gudenau bei Bonn

human, faithful, with all
his negroes, and
was the Danish and af-
ter with the English, and
was the English in the
Danish and the English
gates, and the English
and the all the English
and the Danish was the
English and the English
and the English

25/4.

Die Kunst der Tugend zu
 erlangen ist eine Kunst
 die nicht ohne Mühe und
 Arbeit zu erlangen ist.
 Sie ist eine Kunst die
 nicht ohne Übung und
 Nachdenken zu erlangen
 ist. Sie ist eine Kunst
 die nicht ohne Geduld
 und Ausdauer zu erlangen
 ist. Sie ist eine Kunst
 die nicht ohne Fleiß und
 Eifer zu erlangen ist.

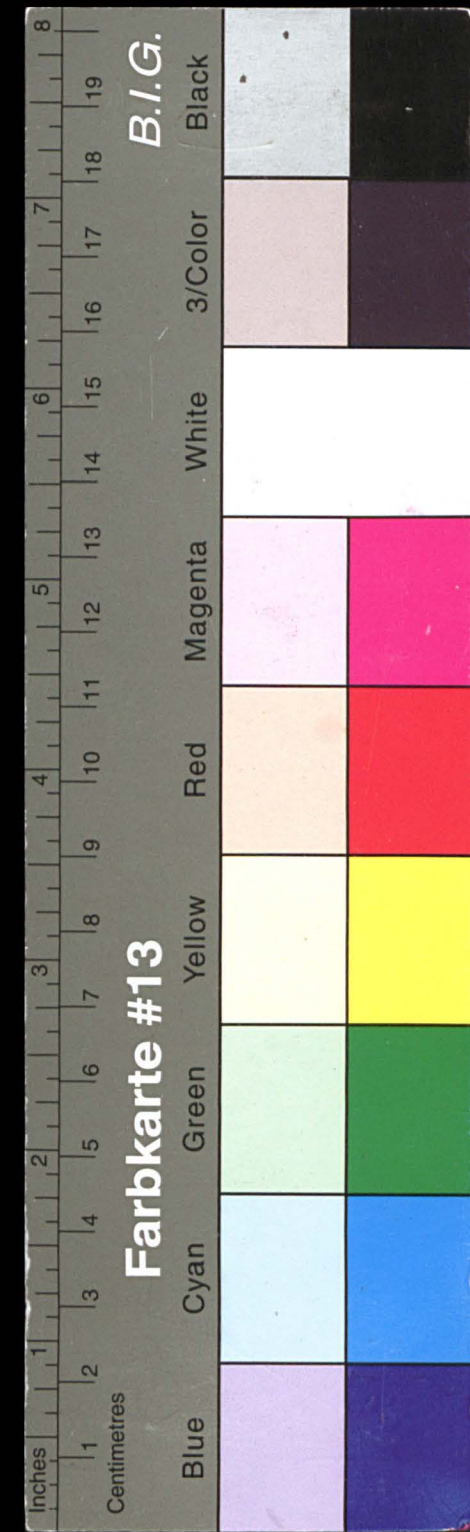


14

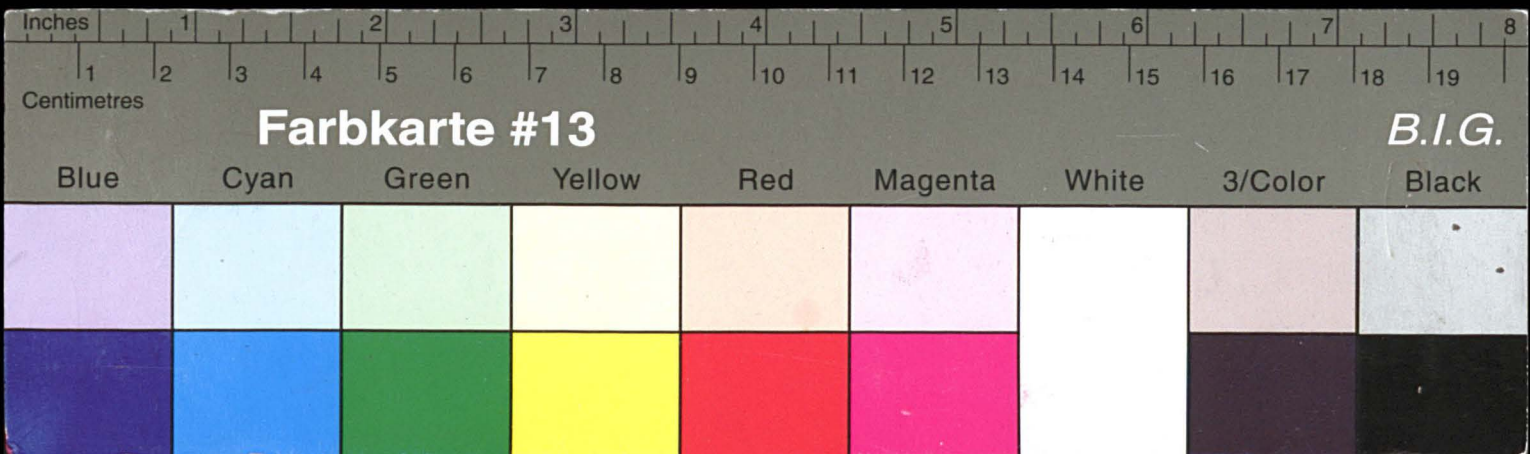
25/5.

32/5

55/16



aber anzahlender Kinder.
 Ich übe, kommt nunzig und
 allein den Standes zu
 gute. Das siehst du häufig mit
 dem Zeit bildender Dinge.
 das sind zunächst zu
 mehreren Tausend den
 Gläubigen den Standes.
 Ist dies also zu sehen zu
 Salzungen Kapital aber
 nun ist zu 3000 M. angr.
 waschen, so sollen die jährl.
 sieben Tausend davon mit
 dem sechzigsten stehen in
 zu jährlichen Lebenszeit
 den Standes zu milden
 Tausend, aber das ist
 nicht mehr den Sinne.
 Sie nunmehr zu sehen,
 das jungen Mädchen und
 Mädchen also (sinnend)
 das sie, welche sie aufrechten



Kreisarchiv Stormarn E103

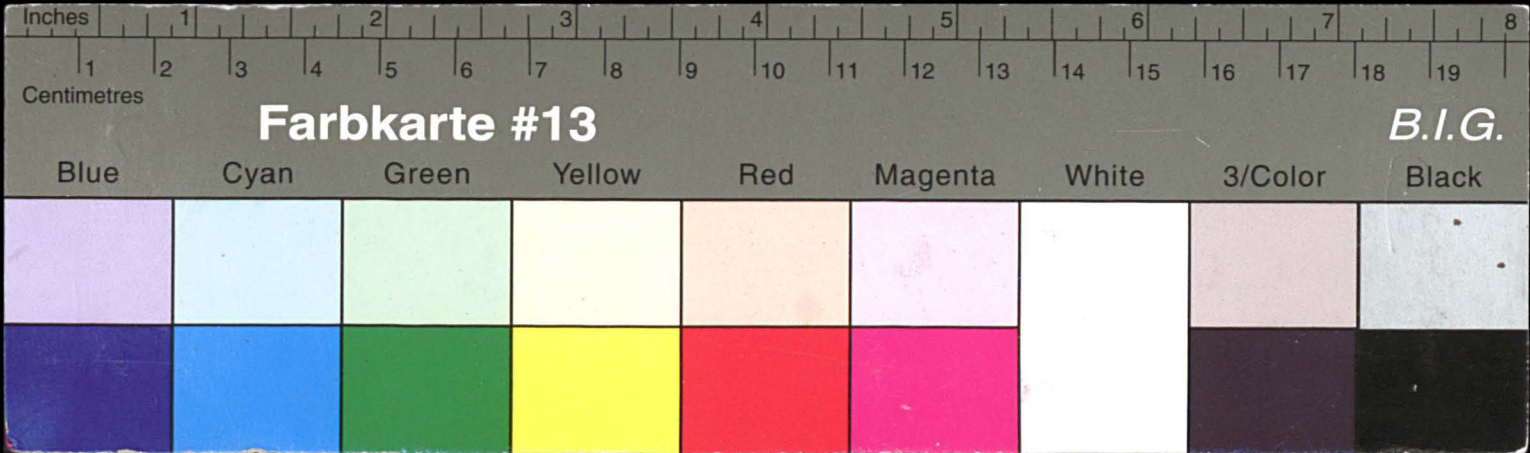
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

[illegible]

25/8

I am not happy now, I feel just as
 I am thinking now, I am
 I am not happy now, I feel just as
 I am thinking now, I am
 I am not happy now, I feel just as
 I am thinking now, I am

Englishman singing then.
 Well, John "wishes" singing
 mine handfast also, vi-
 va singing now, and
 Grandfather's warbling,
 from Switzerland John too,
 singing a Christmas new
 song, a good collection.
 Sing to me, Gent. English too,
 German Alleluia and
 We were making Covenant
 and then Father's song, and
 Englishman's song, and
 last, when mine was last.
 Then, the French was
 Glendinning's song, and mi-
 nister's "Wish" and
 singing then, and
 We were singing
 first and then
 and then. Then
 singing and then

[illegible]



Christham den 2^{ten} Decembris 1892.

W. H. Miller

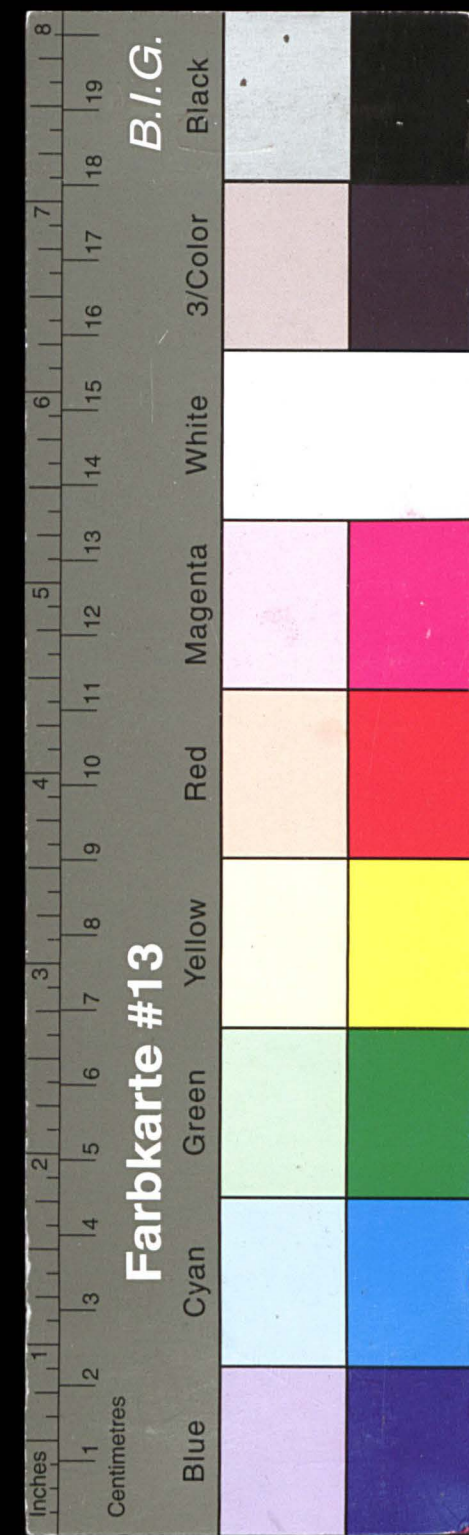
J. G. J. G. J. G.

Ch. Marmont

Chopin in Aufhebung des vorliegenden Heftes zur Verfügung
meiner Verwandten für die Buch-Gitten in an diesen &
Auch für die nächstgeordneten.

Abgesandter Britischer Gesandter zu Wien und Wien
am 1. Januar 1823.

1833.
 John W. Smith
 John W. Smith



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

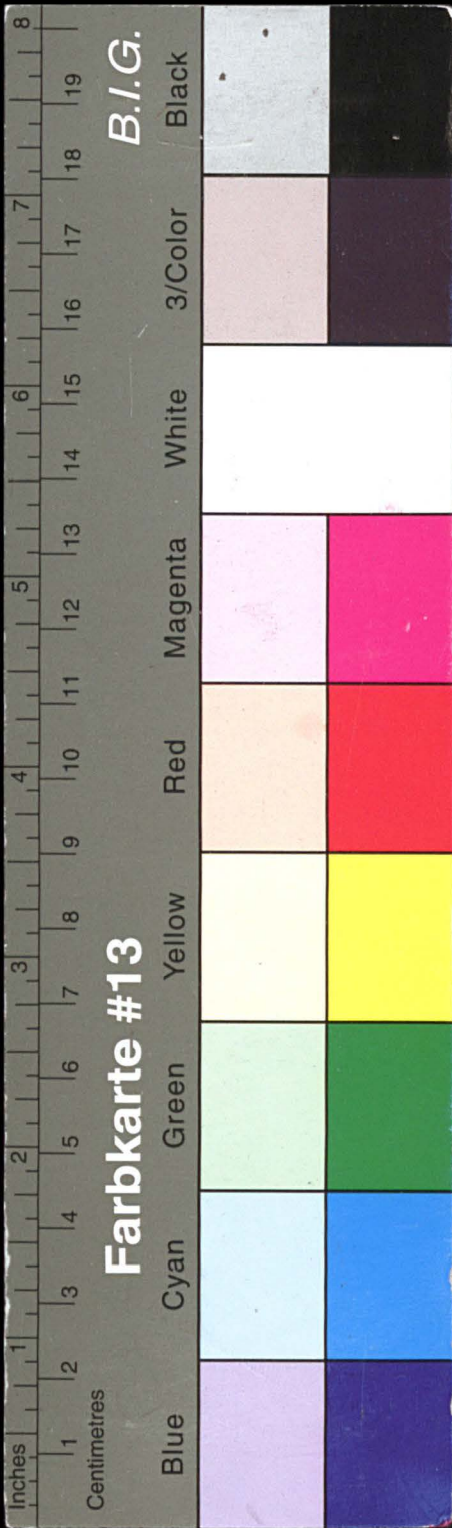
[illegible][illegible]

Immerling 37
aber
imig. Zufall in dem mir
genügend gemeinsamen Raum/zeit.

A color calibration chart (Farbkarte #13) featuring a ruler at the top and a grid of color patches below. The ruler is marked in inches (0 to 8) and centimeters (0 to 20). The color patches are arranged in two rows of 11 patches each, labeled 1 through 22. The patches include a range of primary, secondary, and tertiary colors, as well as grayscale steps. The chart is used for ensuring color accuracy in digital imaging and printing.

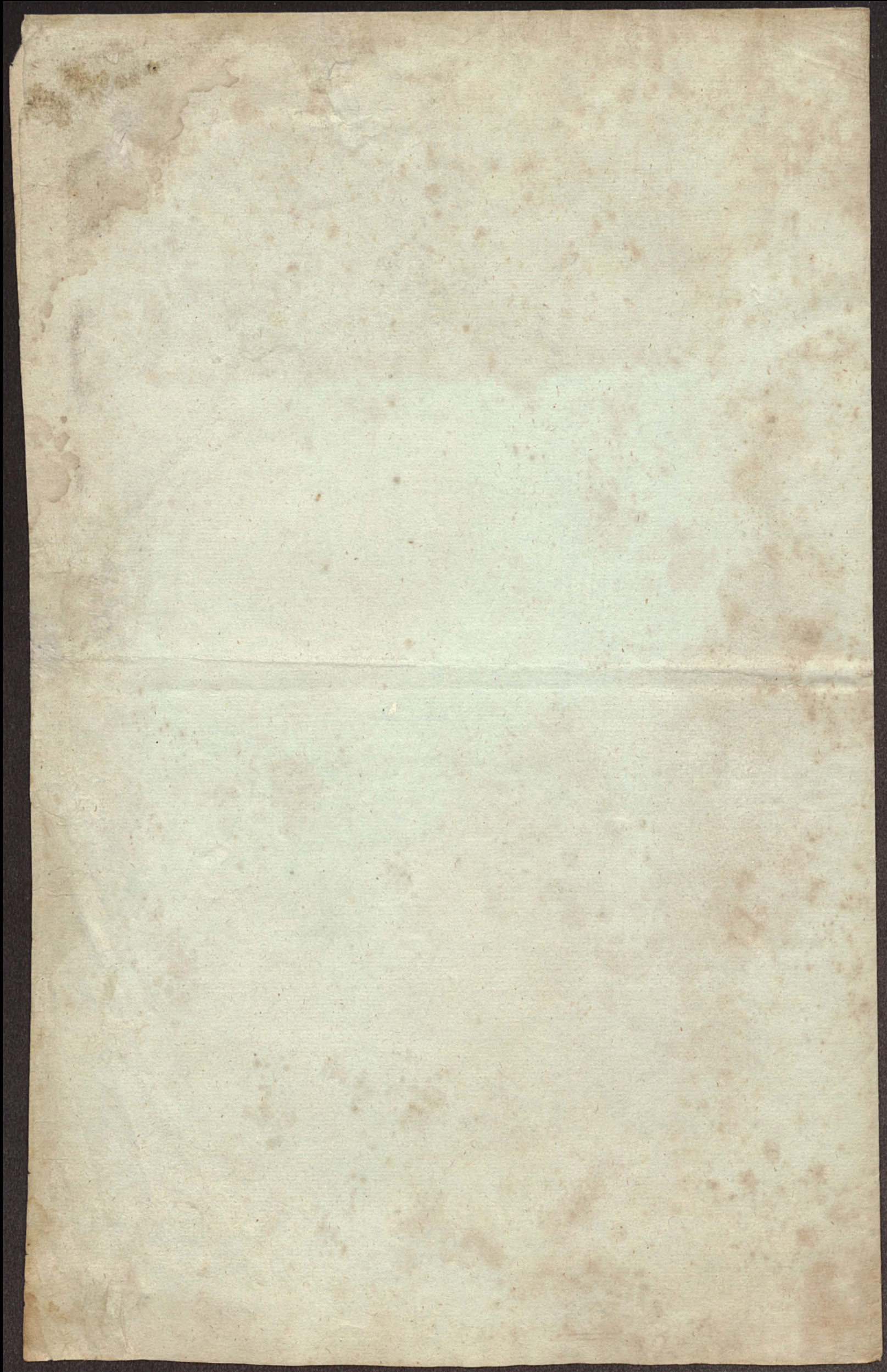
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



39

A n t r a g

an die Königliche Rentekamme auf Verwendung von
stempelfreiem Papier, vom 9. September 1833.

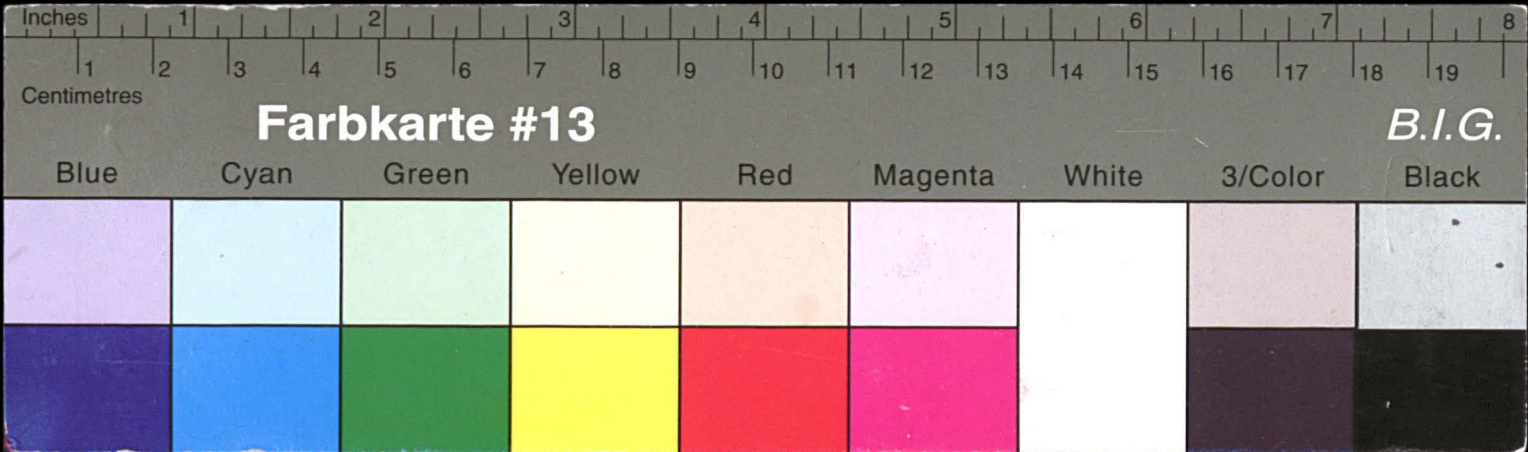
Die Schwierigkeiten nicht übersehend, welche der Bildung einer Sparkasse für einen Landdistrikt entgegentreten, haben die Unterzeichneten es dennoch gewagt, sich unter Zugrundelegung des hierbei angelegten Plans an die Spitze eines solchen Vereins zu stellen, der, wie wir hoffen, wenn auch erst mit den Jahren, sich bewähren und für die dienende Klasse des hiesigen Amts, aus welchem die Häuerlinge oder Insten hervorgehen, von segensreichen Folgen sein wird. Der Fortgang des ganzen Unternehmens wird darauf besonders ruhenberuhn, die Einlagen in die Sparkasse bald und sicher unterzubringen und wir glauben daher auch, unser Bestreben absonderlich dahin richten zu müssen, einen Andrang solcher Personen zur Kasse zu fördern, welche Anleihen begehren. Solches wird aber ungezwifelt dadurch vornehmlich geschehen, wenn die Anleihen, welche die Sparkasse herzugeben vermag, den Anleihesuchenden kostenfrei übergeben werden können. Dieses entspringt den § 15 des hierbei ehrerbürtigst angeschlossenen Sparkassenplans, demzufolge ich, der mitunterzeichnete Amtschreiber auf die Aisfertigungs- und Protokollationsgebühren für Sparkassenkapitalien verzichtet habe, solange nicht der Umsatz der Sparkasse 5000,- sh.Cour. jährlich übersteigt und demzufolge auch die Hoffnung ausgesprochen worden ist, dass die Königl. Höchstpr. Rentekammer der hiesigen Amtssparkasse die nachzusuchende Stempelpapierfreiheit gnädigst bewirken und bewilligen werde.

Wird es von der Königl. Höstpr. Rentekammer gnädig in Erwägung gezogen, dass in einem Landdistrict kleineren Summen wie in den Städten gesucht werden und auszuleihen sind und dass überhaupt mit unserer Sparkasse keine Leihkasse, wie es sonst gewöhnlich, verbunden ist, so dürfen wir aus der im § 15 des Plans bereits ausgesprochenen Hoffnung jetzt noch mit freudiger Zuversicht um so eher hingeben, da wir die Erfahrung des ersten halben Jahres, in welchem die heisige Sparkasse nunmehr bereits besteht, gezeigt hat, dass die Einbuße an Stempelgeldern nicht von Erheblichkeit sein wird, indem wenigstens bis jetzt kein recht lebendiger Sinn sich für das bloß auf Förderung des Gemeinwohls berechnete Institut der Sparkasse zeigt. Ohnehin setzt aber auch der § 2 des Plans den zu großen Einschüßen Grenze und Ziel und zeigt, wie überhaupt die Tendenz des ganzen Plans, dass es hauptsächlich darauf abgesehen ist, die dienende Klasse zubewegen, von ihrem nicht großen Erwerb zu sparen, um der zunehmenden Verarmung entgegen zu arbeiten. Diese Tendenz allein sichert dem jungen Institut das Wohlwollen der Königl. Rentekammer und es wird daher auch der Anführung noch einmal bedürfen, dass das Amt Tritttau, soweit wir wissen, im Herzogtum Holstein der erste Landdistrikt ist, der ein solches Institut begründet, um die ehrfurchtsvolle Bitte zu motivieren,

der Trittauer Amtssparkasse gleich anderen Instituten des Herzogtums die Stempelpapierfreiheit rücksichtlich der von der gedachten Kasse auszuleihenden Kapitalien gnädigst zu bewirken und zu erteilen

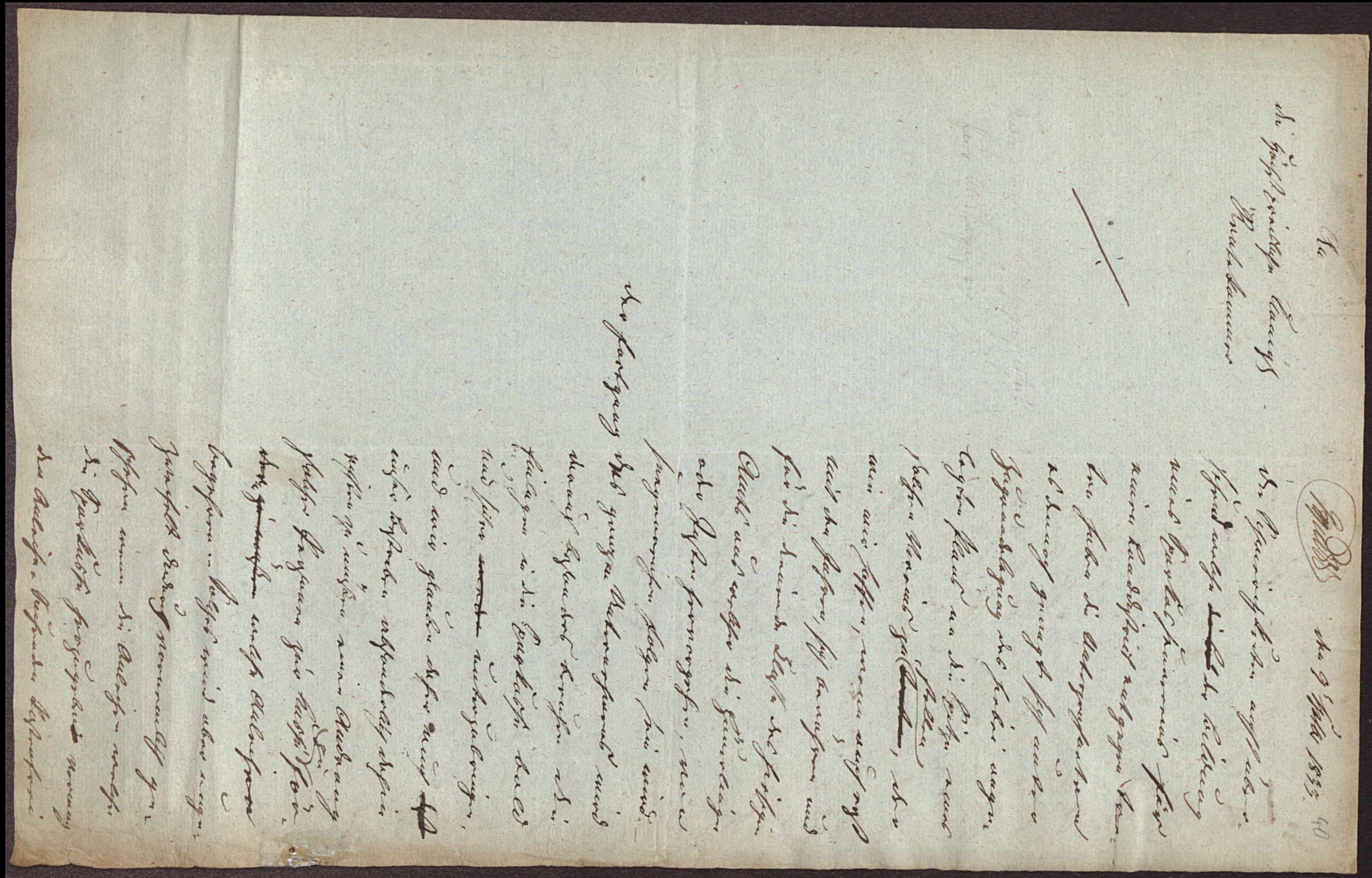
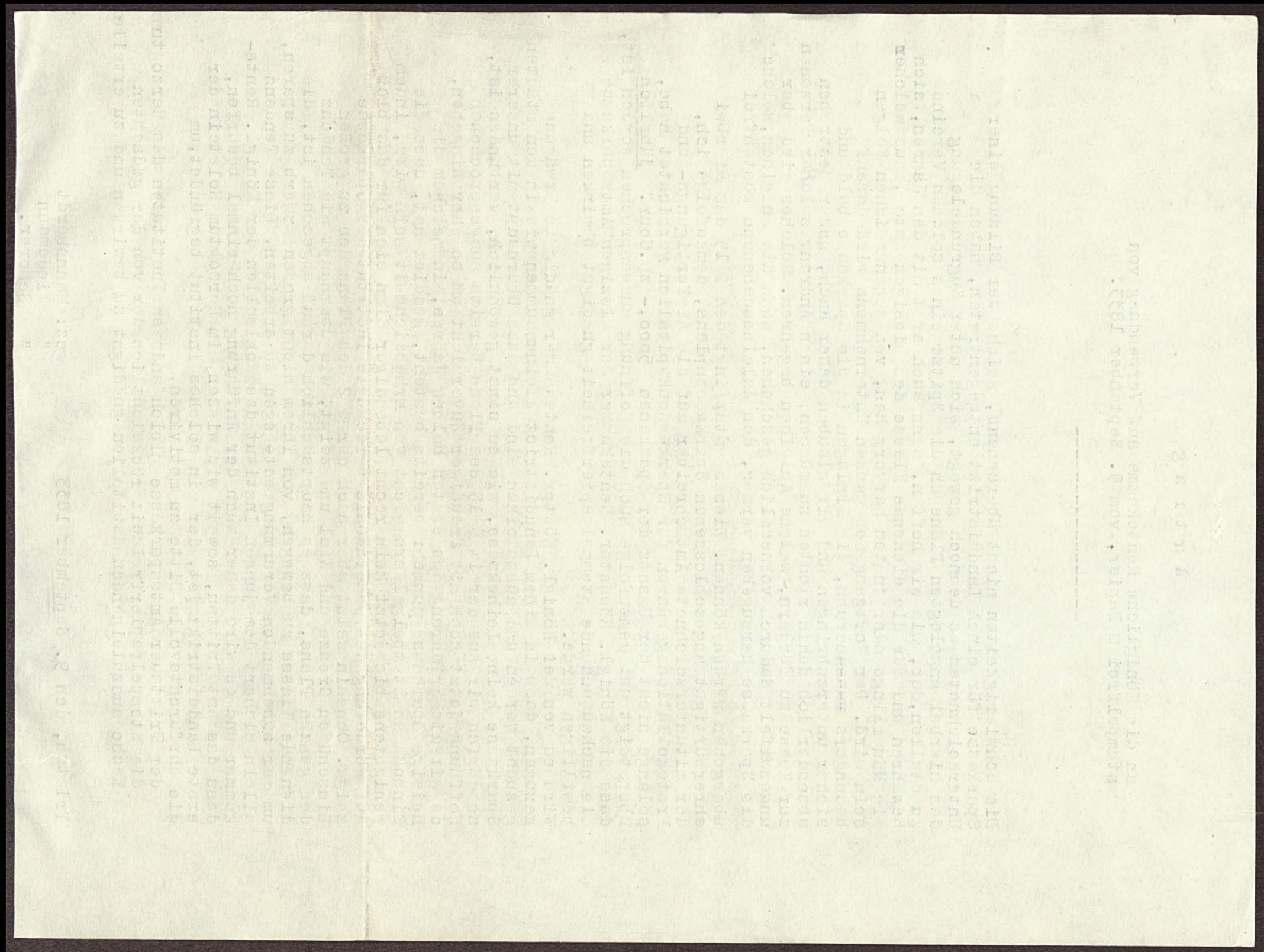
Tritttau, den 9. September 1833

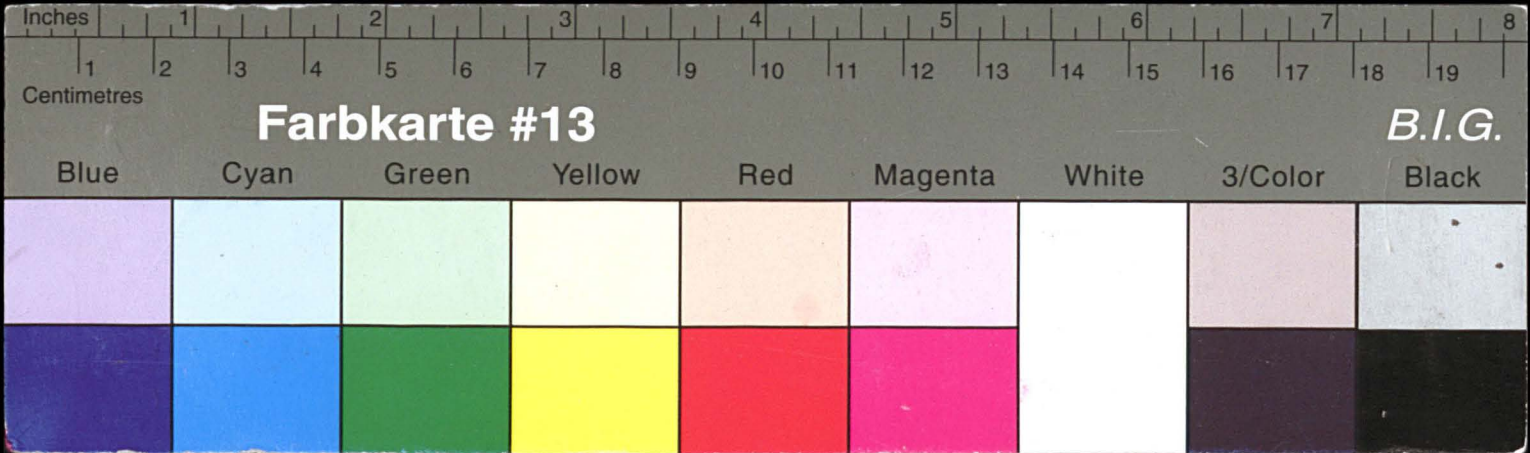
gez: Mannshardt
" Wiedemann
" Schorer.



Kreisarchiv Stormarn E103

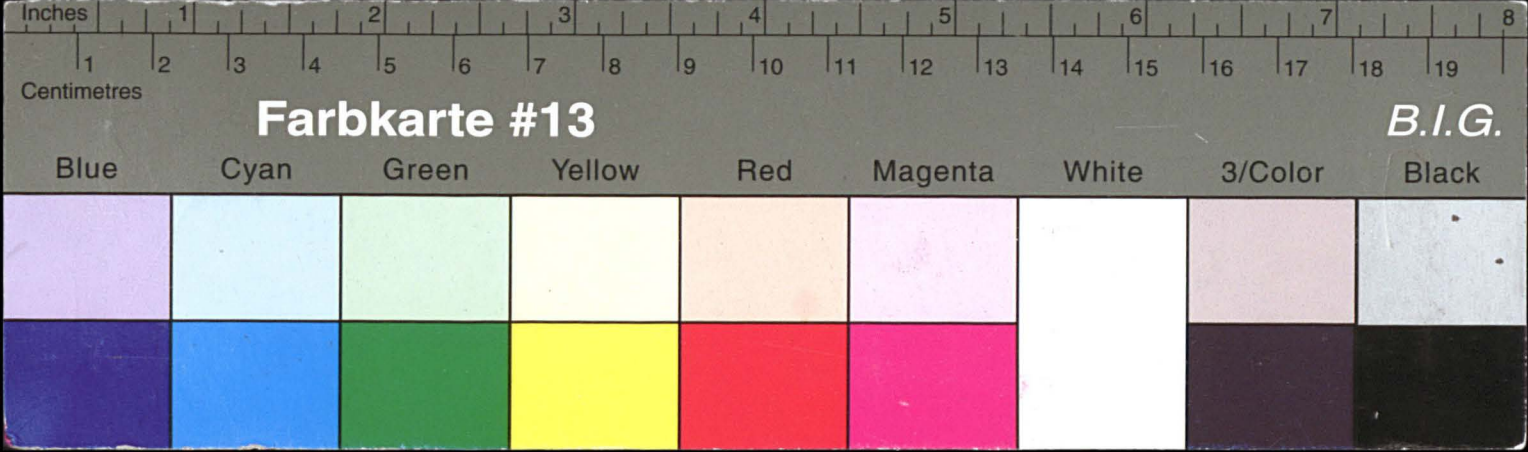
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



[illegible]

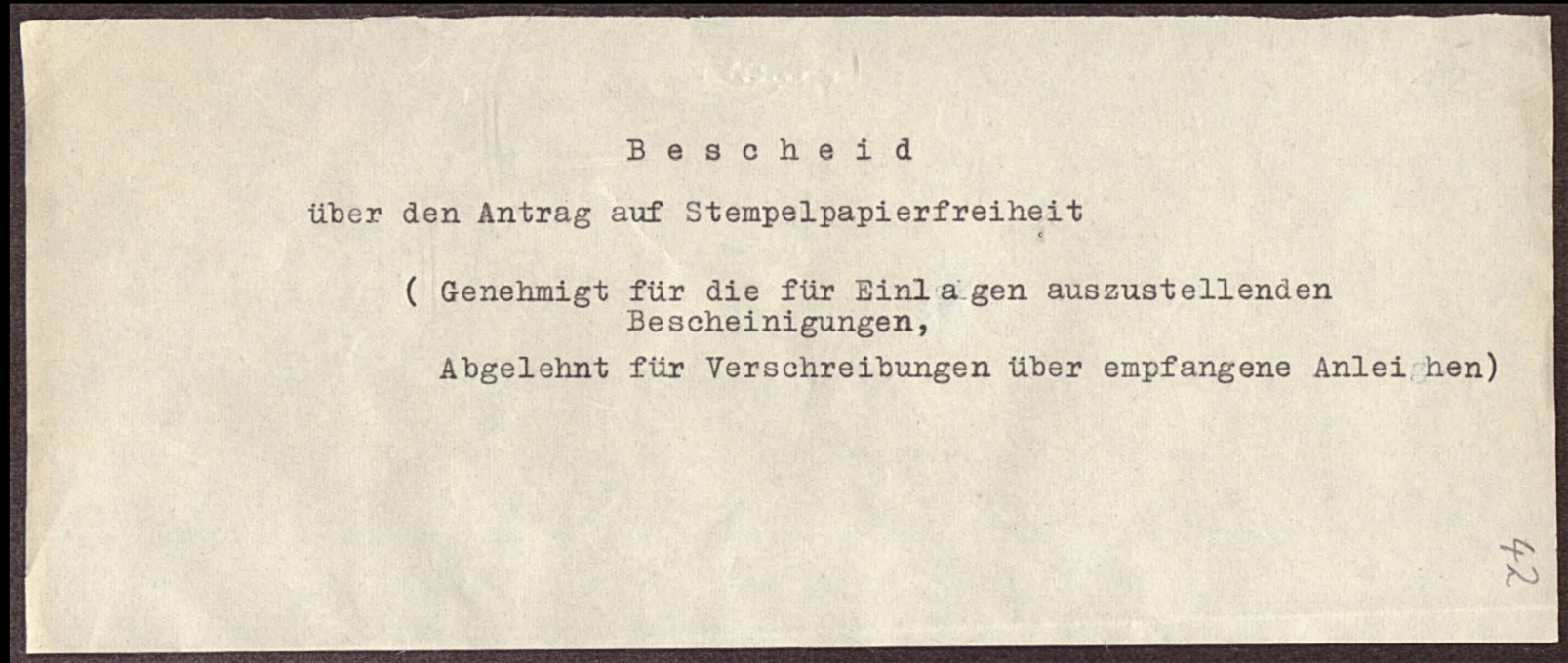
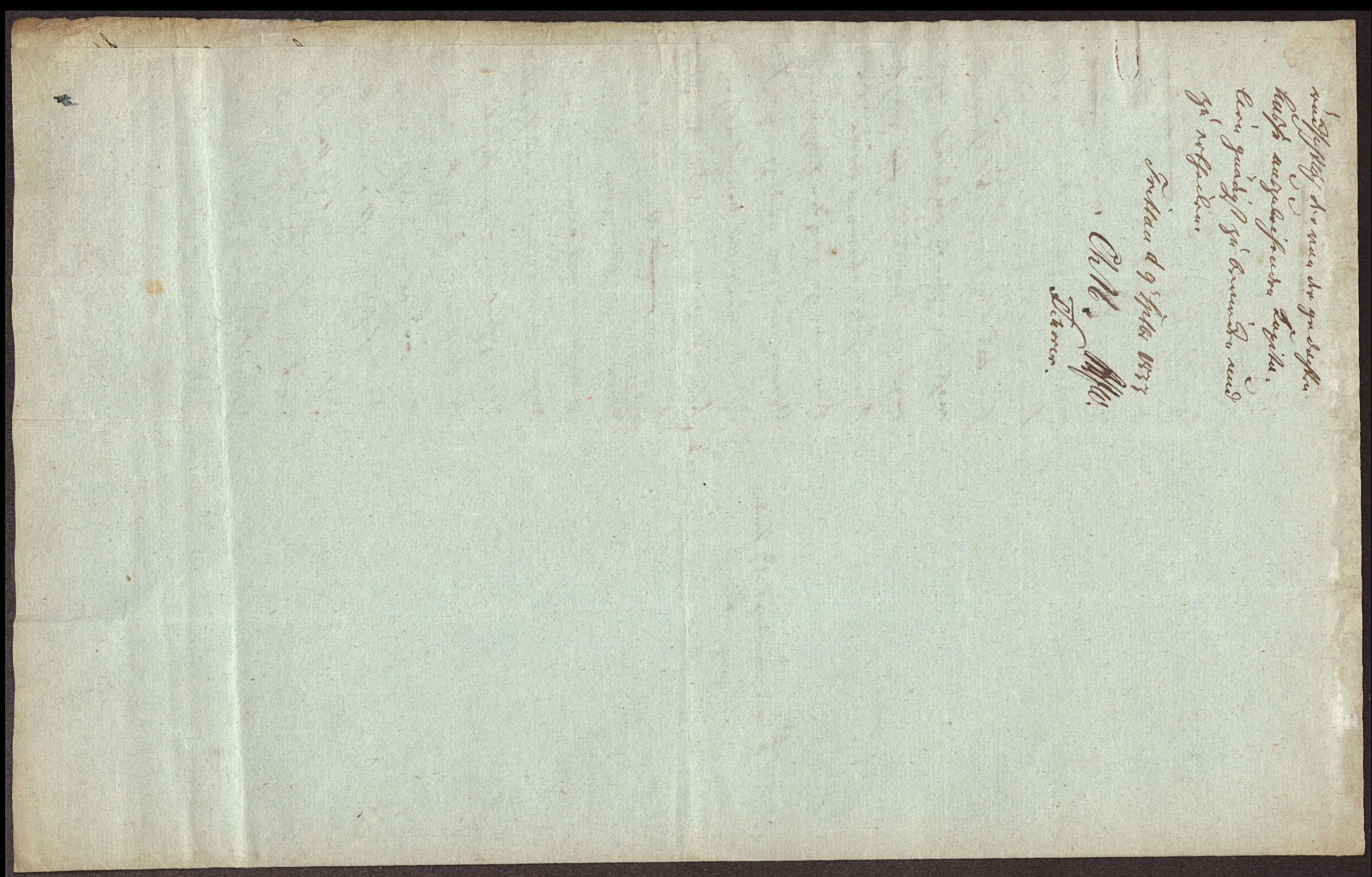
Ein abgesandtes in Hamburg
als gegenwärtig

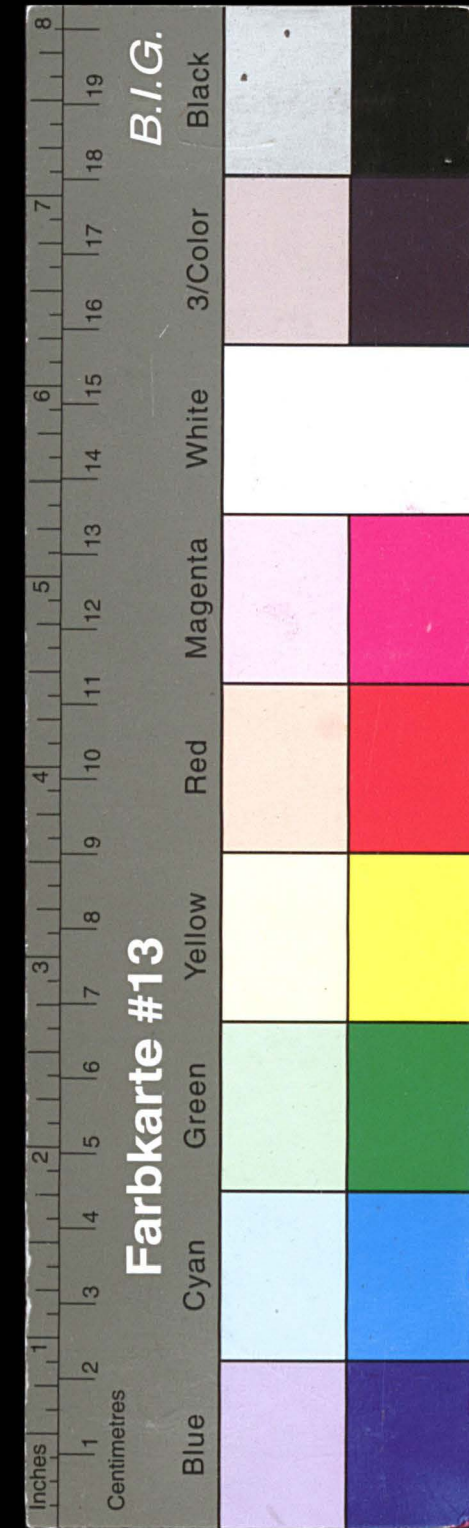
[illegible]



Kreisarchiv Stormarn E103

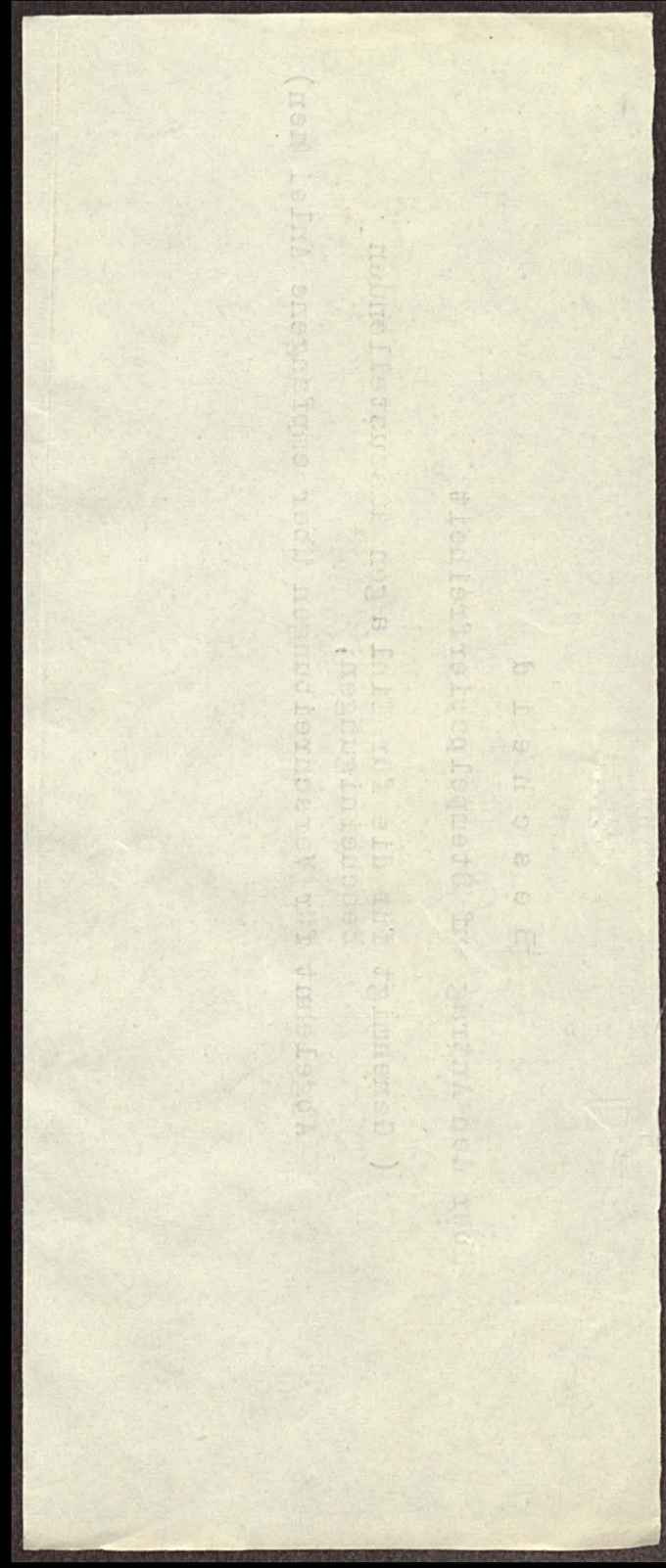
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

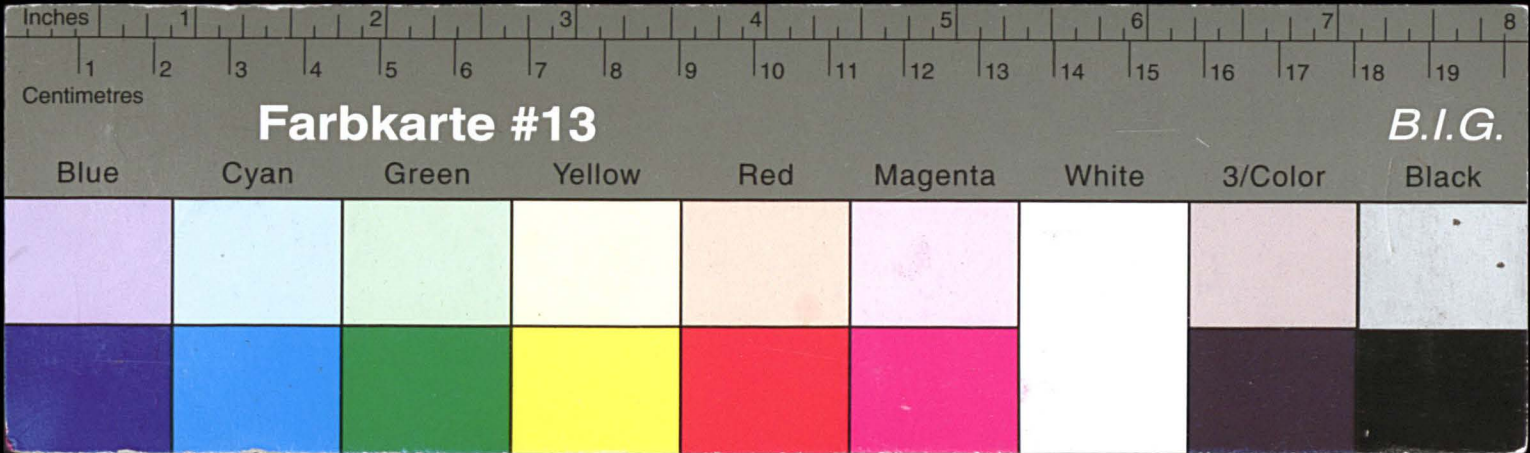
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



per den 12^{ten} März 1834. 43

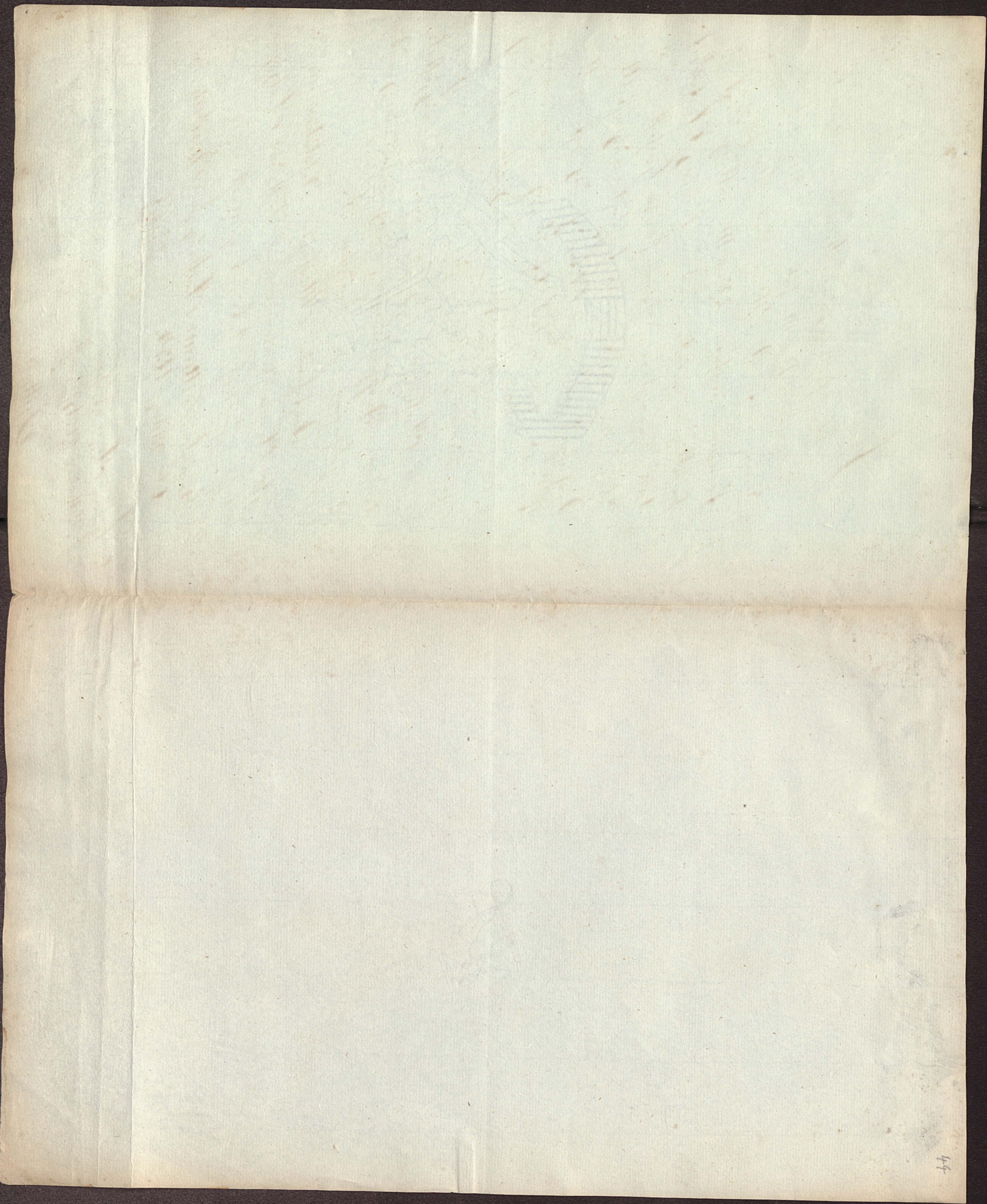
Unterschrift des Königl. Reichs-Kanzlers.
am den 1^{ten} d. M. haben die Majestät des
König auf Verhaltung des Königl. Reichs-
Kanzlers am den 22^{ten} d. M. allergnädigst zu
bewilligen geruht, daß ein für das Amt Trit-
ten am Reichs-Kanzler in Hinsicht des
über die am 1. d. M. eingeleiteten Angelegenheiten
Verhandlungen vom 1. d. M. an gestandenen
Angelegenheiten bis dahin befristet sein möge, sozuvor
jedoch bei den übrigen Verhandlungen solcher Art.
Verhandlungen, so wie zu den über angeführten
Angelegenheiten aus der Kanzlei angestell-
ten Verhandlungen, das vorerwähnte
Verhandlungen zu beenden ist.
Der Kaiserliche Reichs-Kanzler wird den
Herrn Reichs-Kanzler des Reichs-Kanzlers
Kanzler hiermit bekannt gemacht.
Königl. Reichs-Kanzler zu Berlin, den
6^{ten} März 1834.
Mügel

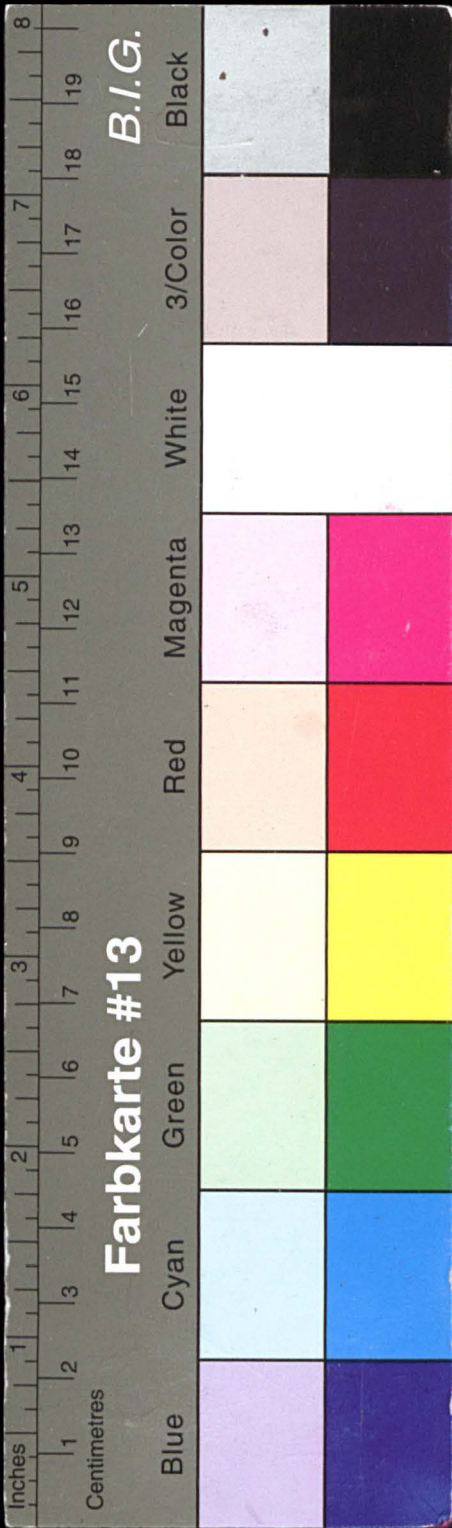
Die Herren Reichs-Kanzler
des Reichs-Kanzlers
zu
Tritten.



Kreisarchiv Stormarn E103

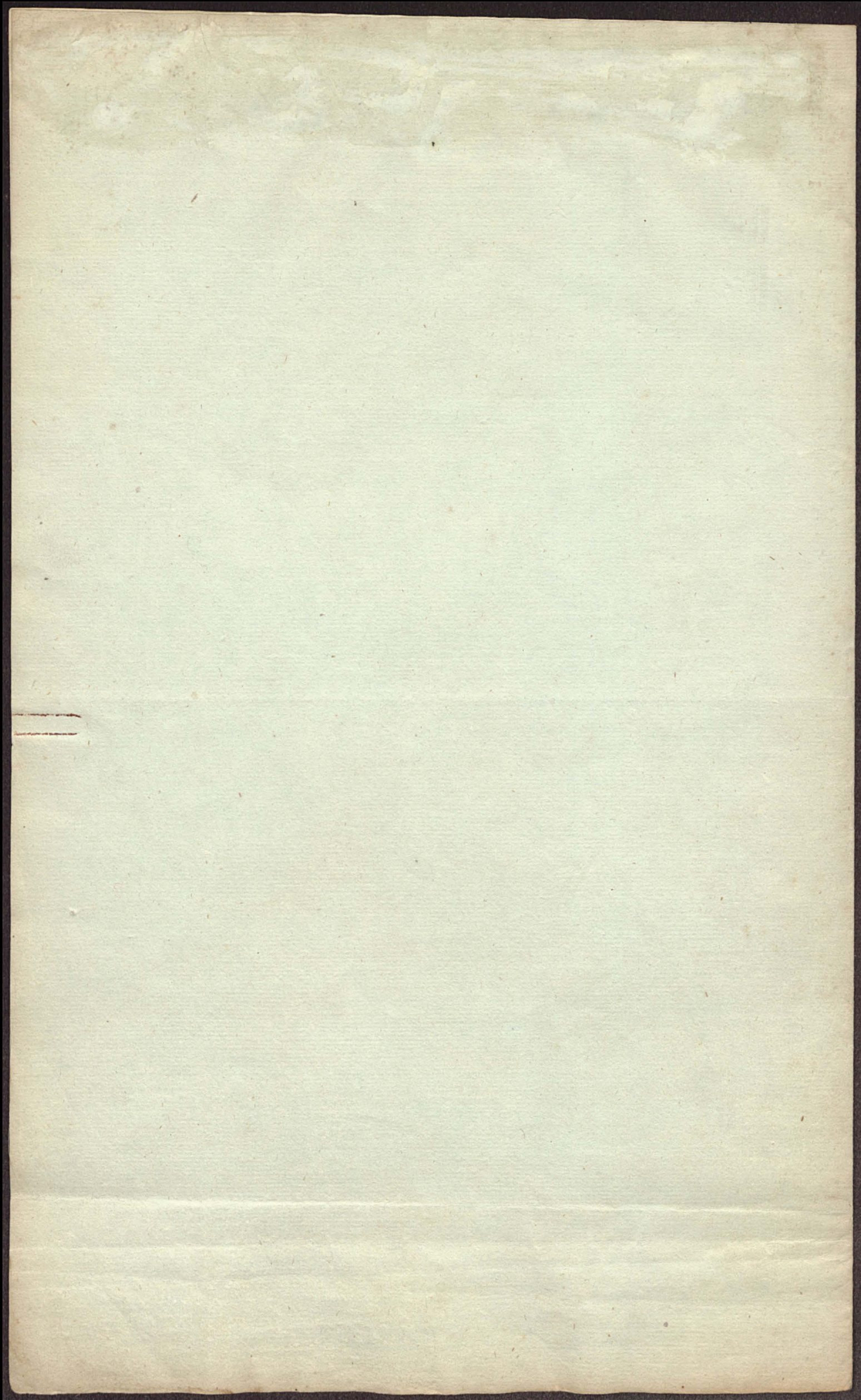
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



45

A b s c h r i f t

der Urkunde vom 7. Januar 1833, betr. der von dem
Amtsvorsteher Mannshardt zugunsten der Sparer
übernommenen Bürgschaft.

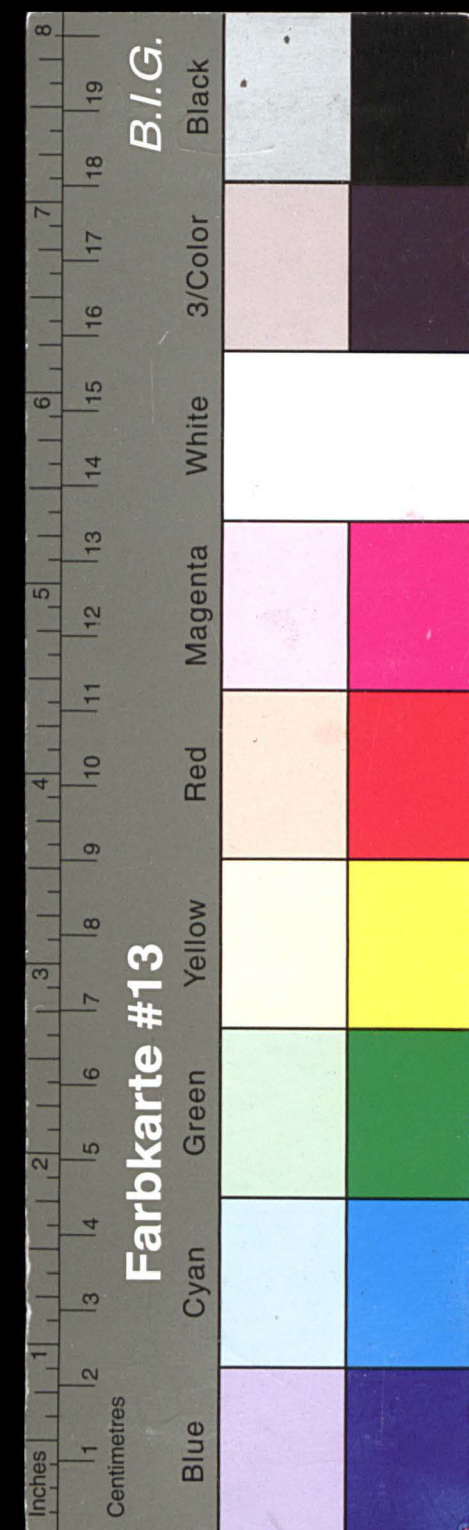
Ich Endesunterschriebener, der Amtsvorsteher M a n n s h a r d t
in Trittau urkunde und bekenne hiermittelst für mich, meine Erben
u. Erbnehmer und deren jedem in solidum, dass ich nach Massgabe des
§ 18 des Plans der für das Amt Trittau errichteten Sparkasse, zur
Förderung dieses nützlichen Unternehmens, wohlbedächtig und
wohlwissentlich den hierbei angelegten Schuld- und Pfandprotokoll=
Extrakt vom 27. April 1832 über eine für mich in der Stelle des
 $\frac{1}{2}$ Hufners Johann Hinrich Stahmer in Trittau redicirtes Kapital von
1000 Cr. oder 533 $\frac{1}{3}$ rothl. dem Trittauer hohen Königl. Amthause
loco contionis für die Gläubiger der gedachten Sparkasse zur
Disposition dergestalt cum event despione übergeben habe, dass,
falls den Gläubigern der Amts Trittauer Sparkasse jemals ein Verlust,
sei es an Kapital oder Zinsen, entstehen sollte, selbige befugt und
berechtigt sein sollen, den anliegenden Schuld- und Pfandprotokoll=
Extrackt und das mir danach gehörige Kapital als Eigentum der
Sparkasse zu betrachten und sich aus dem vorbedachten Kapital von
1000,- C. jedesmal kosten- und schadenfrei zu stellen.
Dessen Zur Urkunde habe ich diese event. Cessionsacte unter Begebung
aller darüber vorbringlichen und zu machenden Ausflüchte bloß
mit dem Vorbehalt unterschrieben, dass es mir und meinen Erben dem
§ 18 des Plans der Sparkasse gemäß jeder Zeit vorbehalten bleiben
und freistehen soll, die hiernach cum event. Cession übergebene
Schuld- und Pfandverschreibung nach vorgängiger $\frac{1}{2}$ jähriger Ankündigung
bei dem Trittauer Königl. Amthause zurückzufordern.

So geschehen Trittau, den 7. Jan. 1833.

[illegible]

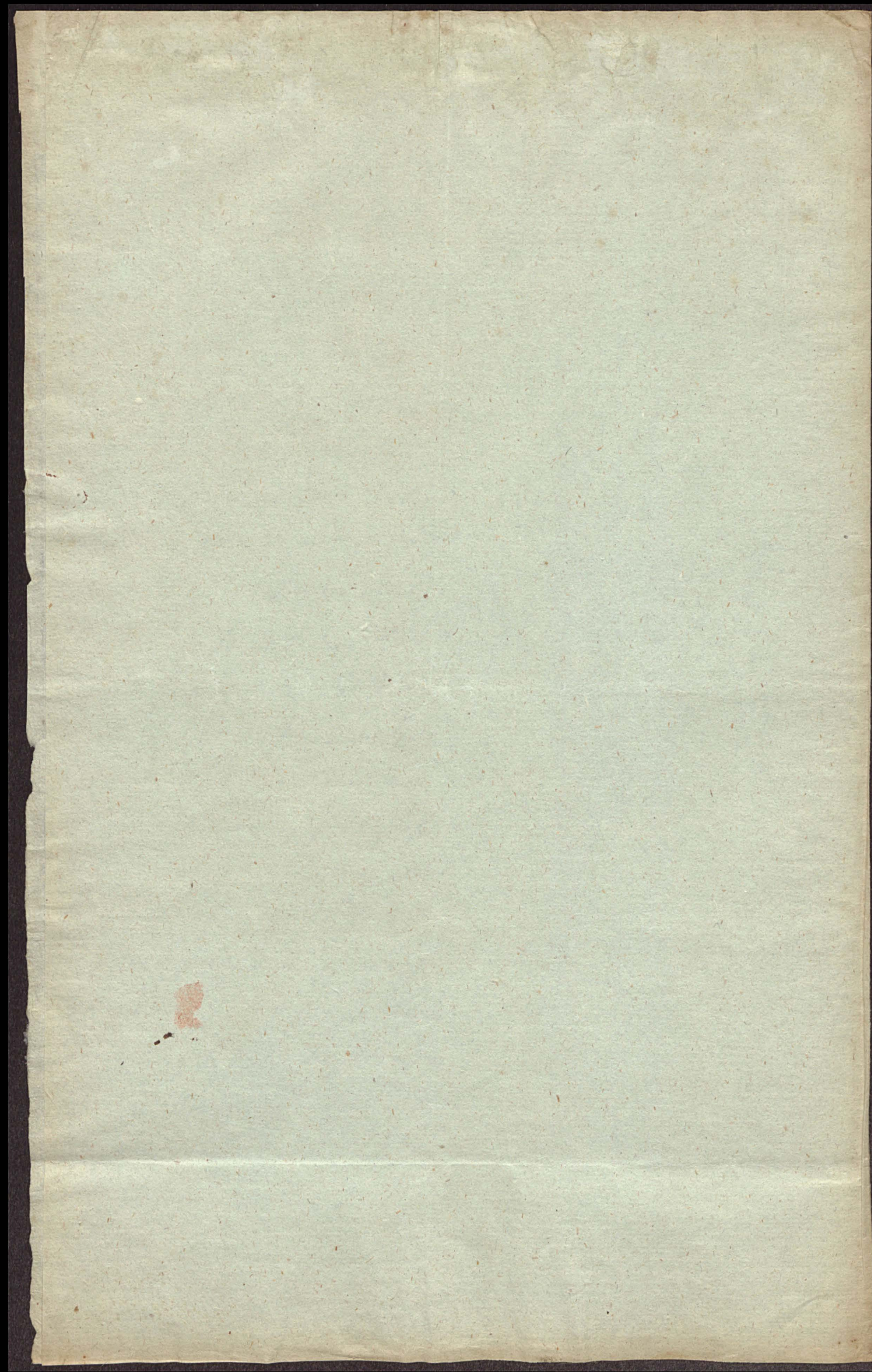


John Augustine Apple
Humboldt Co. - 26 Nov
a all our thanksgiving
for all thy goodness to
us. Love
J. A. Apple



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



48

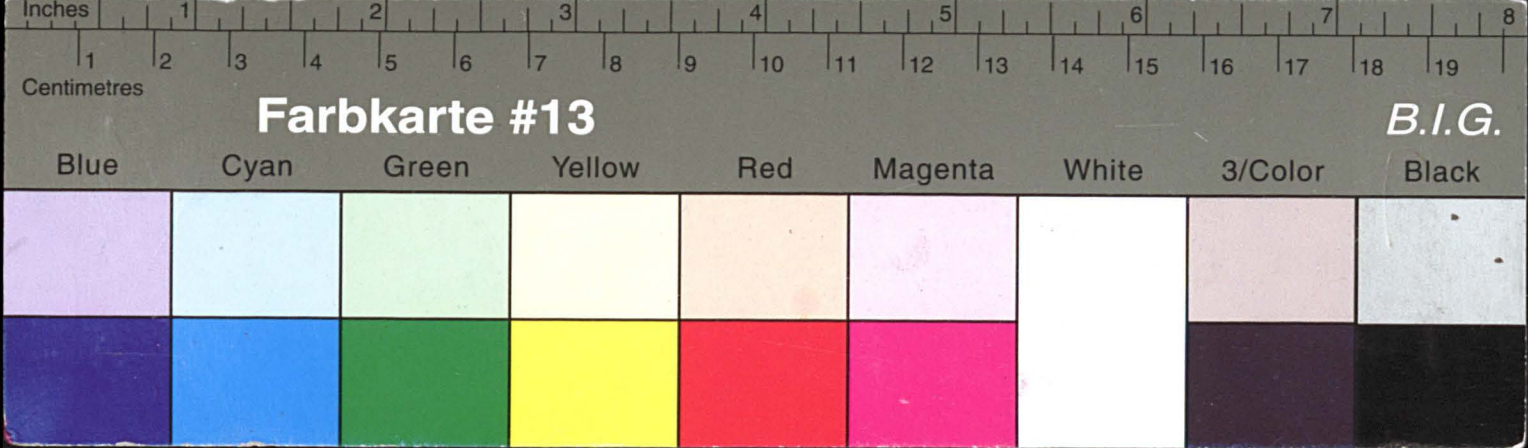
Bekanntmachung der
Sparkassen - Direktion
vom
23. März 1834

Wenn gleich durch die im § 17 des Planes für die Amts-
Trittausche Sparkasse vom 2. Dezember 1832 enthaltenen
Bestimmungen denjenigen Dienstboten und Insten, welche die
Kasse zur Sammlung ihrer Ersparnisse benutzen, bereits Vorteile
zugesichert worden sind, die unter Umständen die Sicherheit
gewähren, ihre Ersparnisse so hoch verzinst zu erhalten,
dass jeder andere Zinsertrag aus belegten Kapitalien dagegen
zurückstehen muß, so hat die unterzeichnete Direktion doch
bei dem guten Fortgang, den das Institut schon nach der ersten
öffentlich abgelegten Rechnung erwarten läßt, und um den sich
geäußerten Trieb, die Sparkasse zu benutzen, besonders bei
Dienstboten und Insten, zu beleben und zu stärken sich zu
der Beschlußnahme ermutigt und veranlaßt gefunden, dass von
Ostern ds.Js. an in dem § 3 des Sparkassen-Plans eine Änderung
dahin eintritt,

dass die Sparkasse alle bei ihr belegten Einlagen, sobald
sie die Summe von 25 sh Cour. erreichen, mit 3 p.C. pro Anno
planmäßig verzinst.
Indem die Direktion solches zur allgemeinen Kunde bringt,
kann sie die Gelegenheit nicht unbenutzt lassen, unter
Hinweis auf den § 17 des Sparkassenplanes besonders die
Dienstboten zu ermuntern, das Institut zur Zusammensparung
ihrer Verdienstüberschüsse zu benutzen um sich der in dem
Sparkassenplan ihnen zugesicherten Vortheile theilhaftig
zu machen.

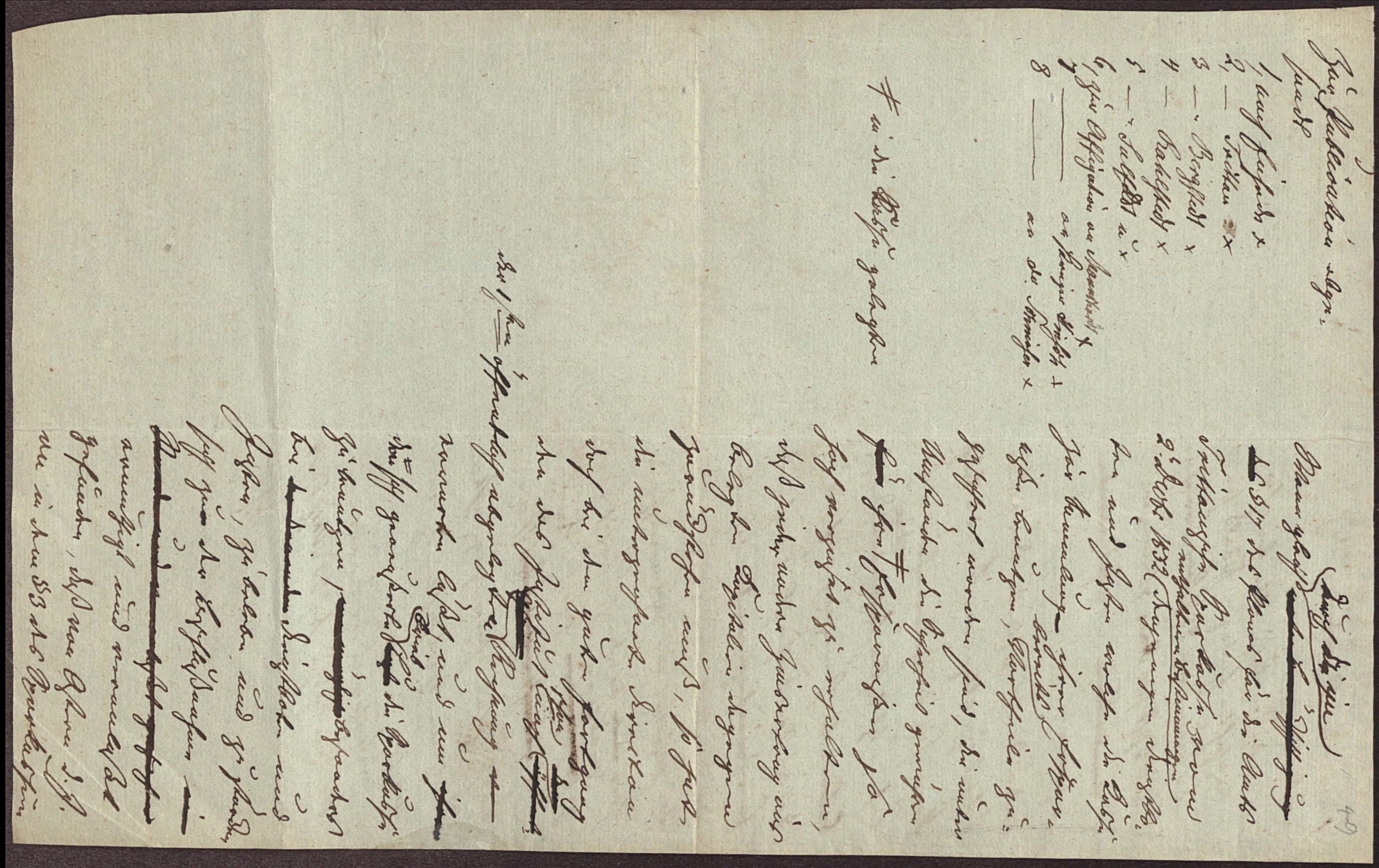
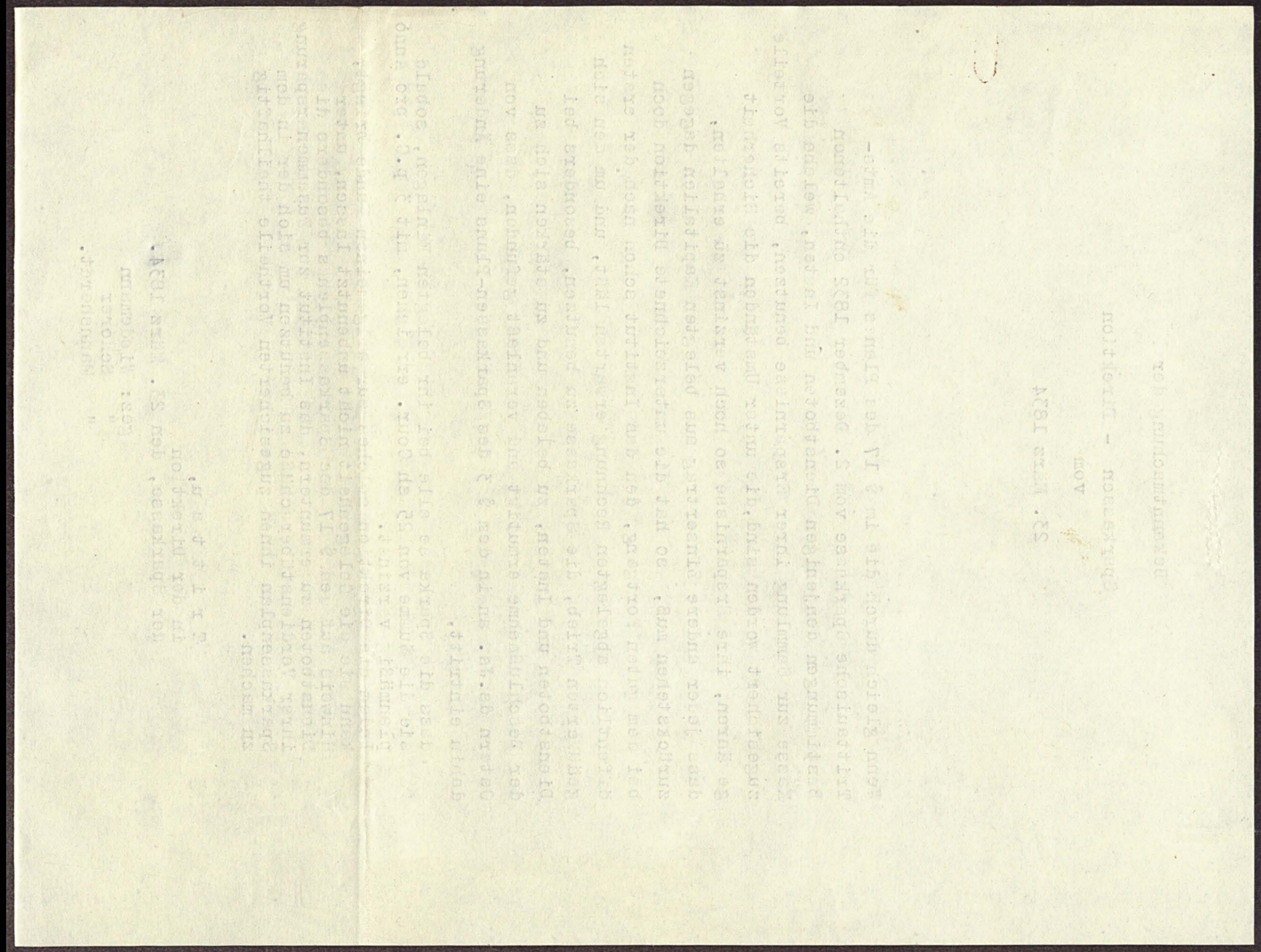
T r i t t a u,
in der Direktion
der Sparkasse, den 23. März 1834.

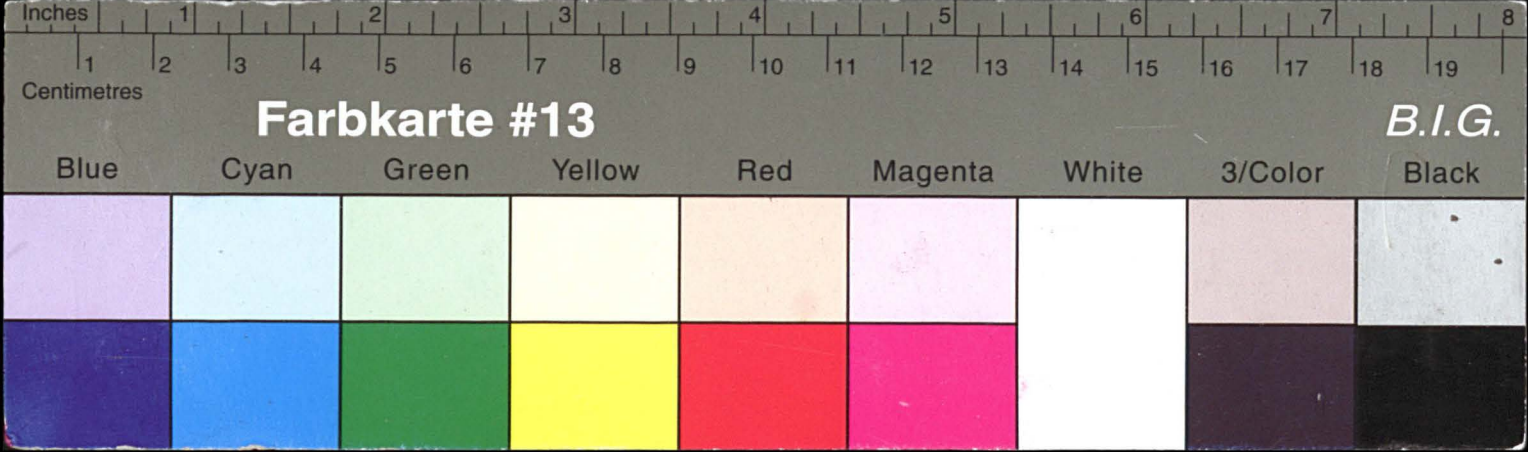
gez: Wiedemann
" Schorer
" Mannshardt.



Kreisarchiv Stormarn E103

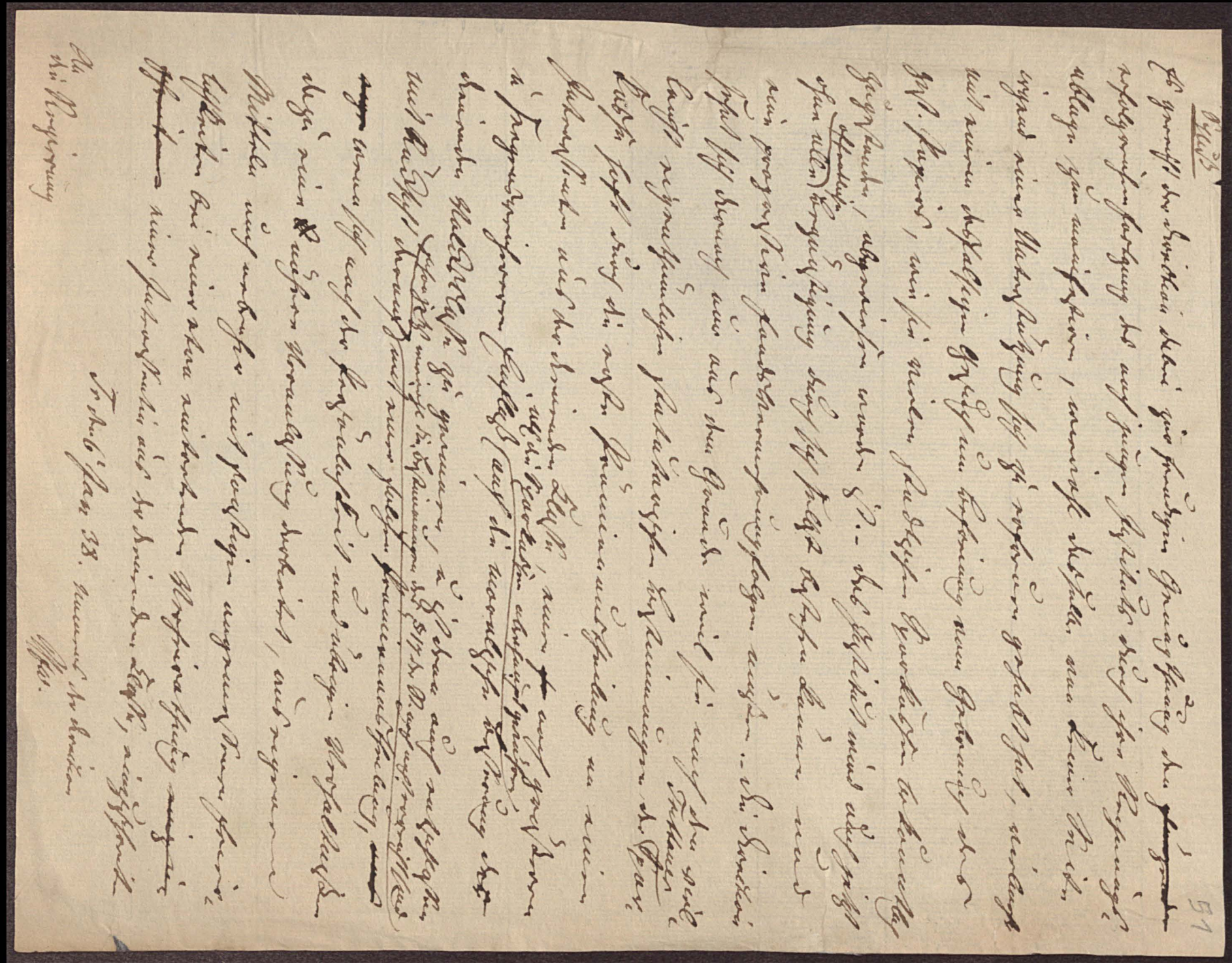
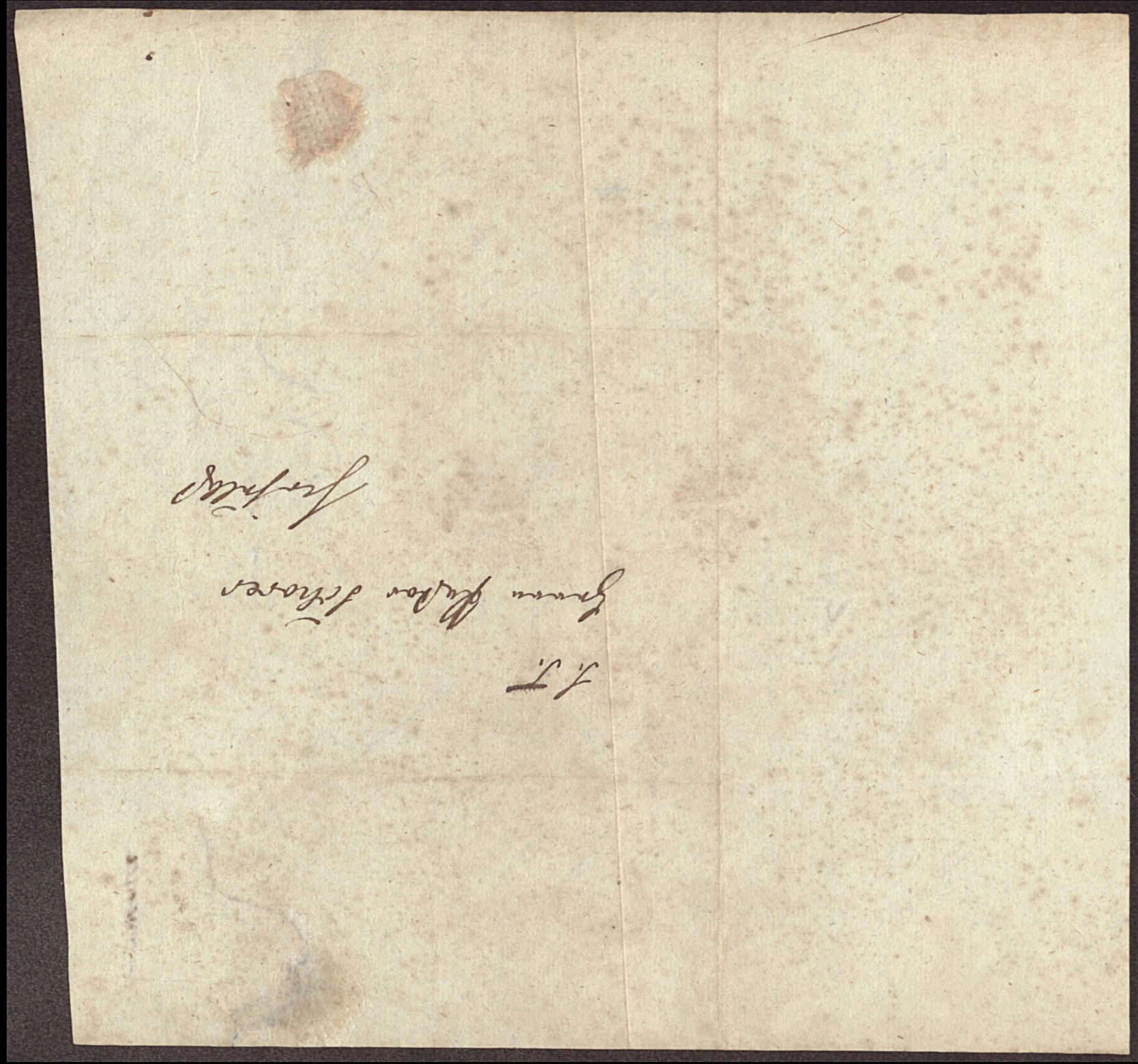
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

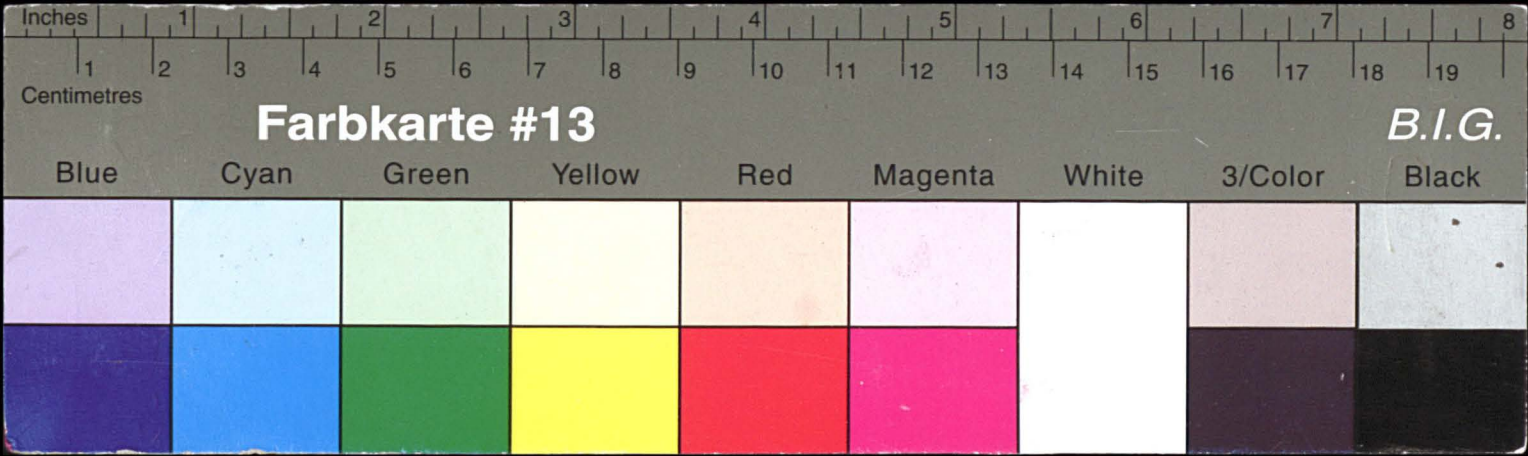




Kreisarchiv Stormarn E103

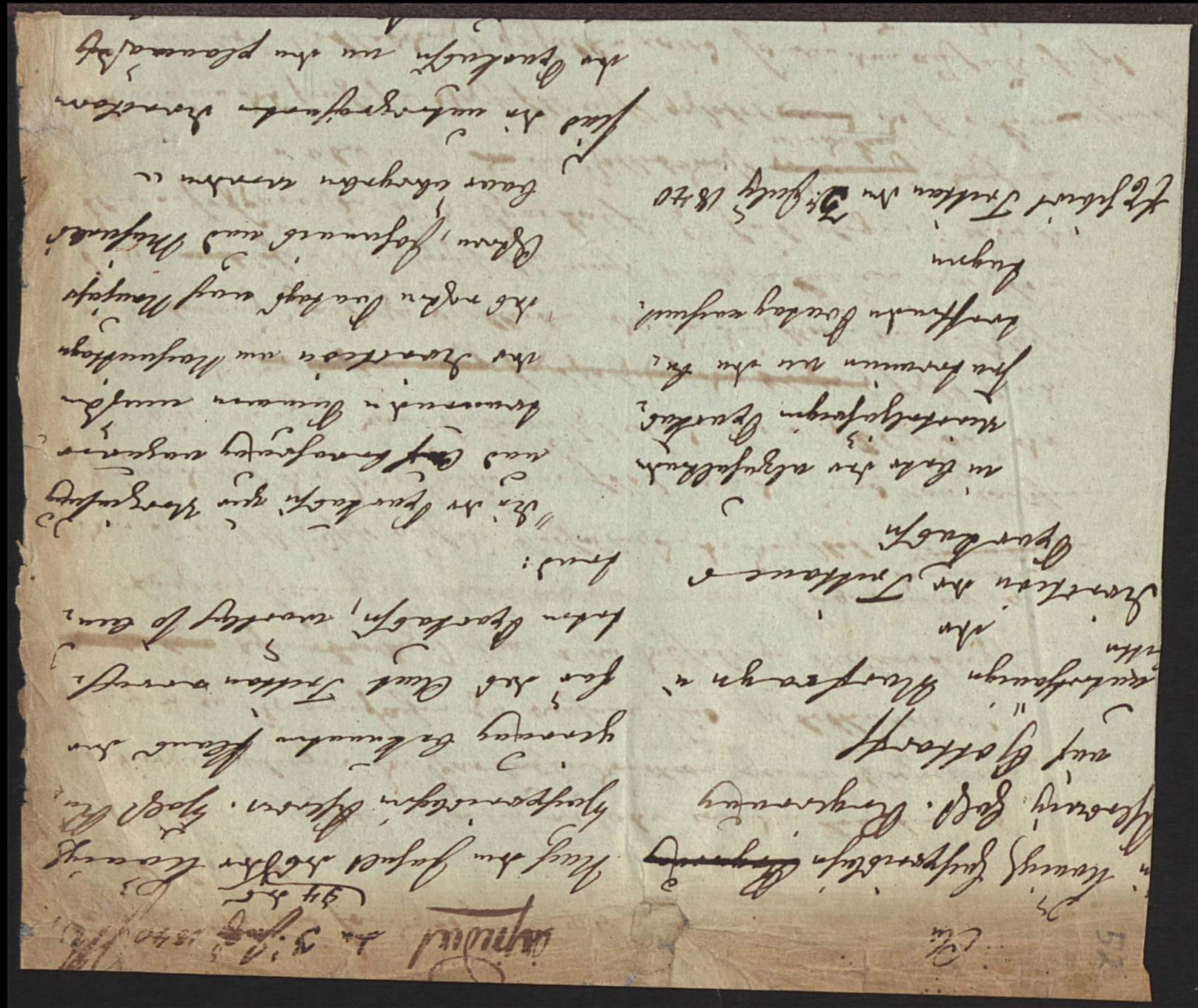
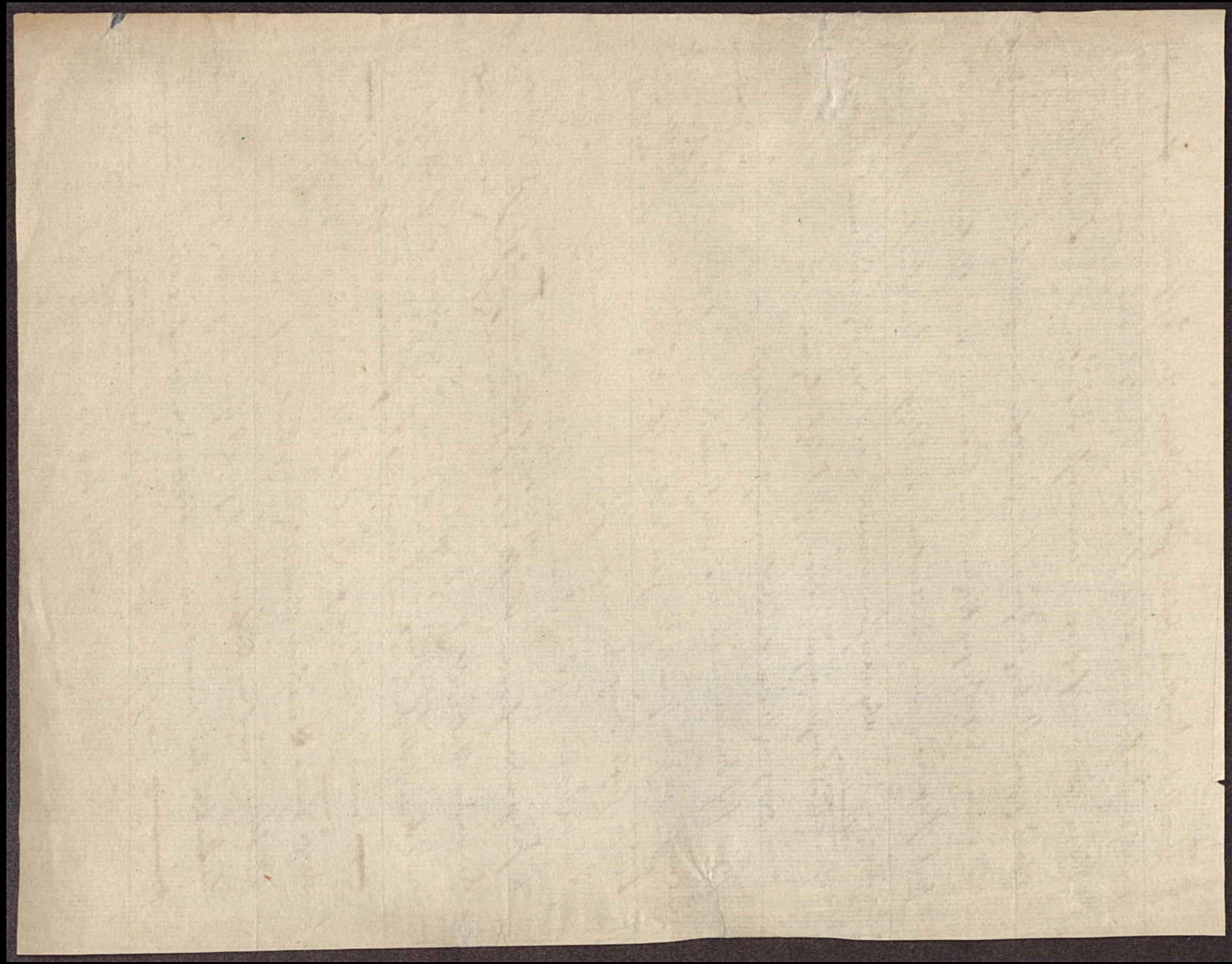
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



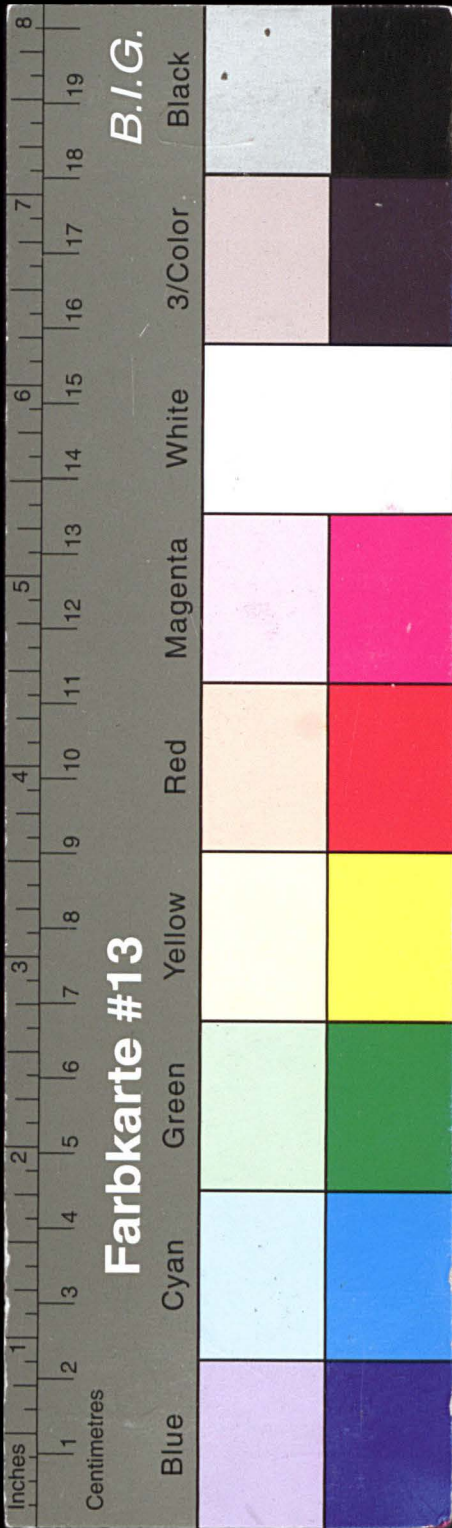


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

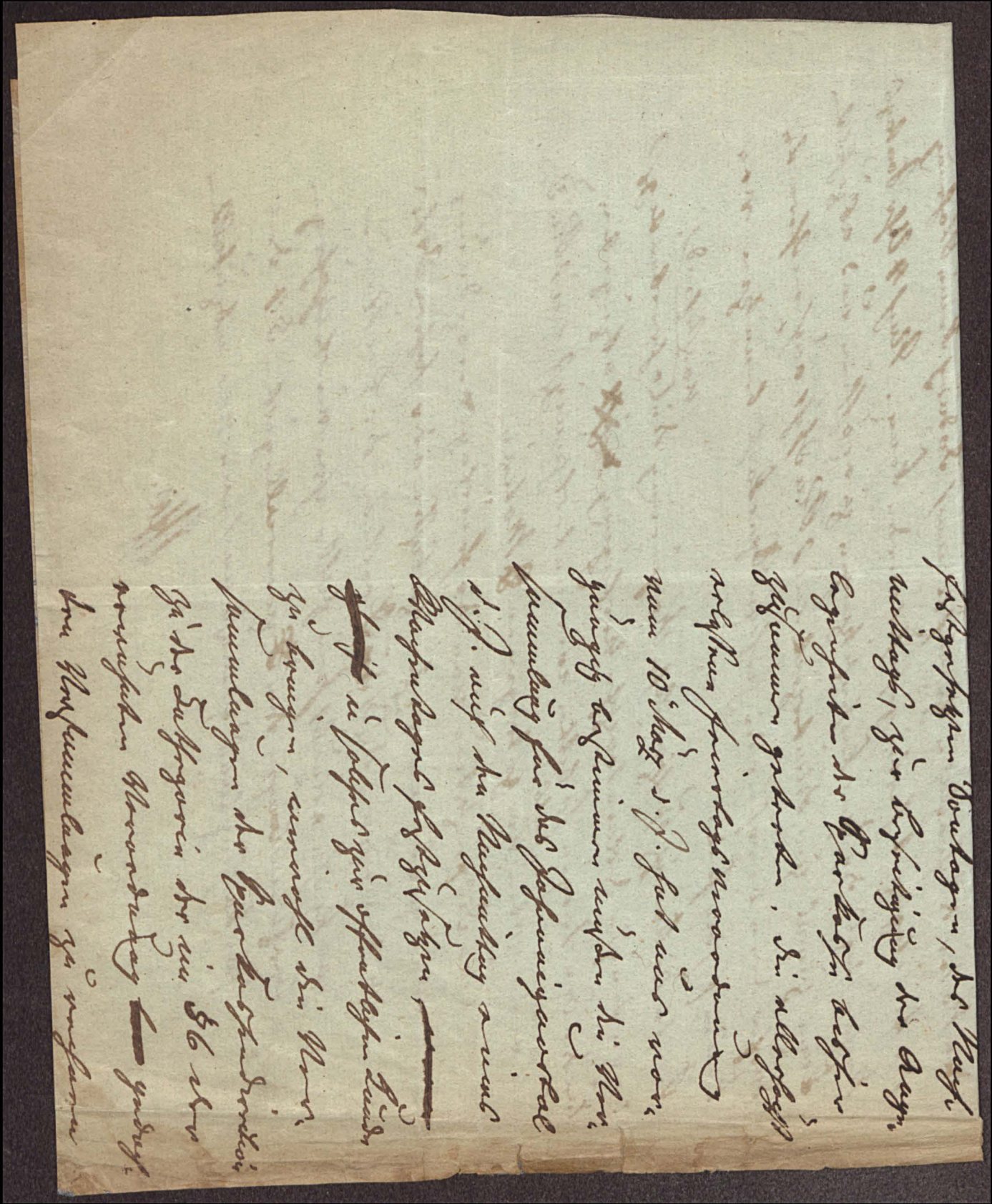


[illegible]



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



54

A n t r a g
vom 3. Juli 1840

an die Schleswig=Holsteinische Regierung in Gottorff
auf Genehmigung der Abhaltung der vierteljährlichen
Kassenstunden an Sonntagnachmittagen

Trittau, den 3. Juli 1840.

An die
Königliche Hochpreisliche
Schleswig=Holst. Regierung
auf G o t t o r f f.

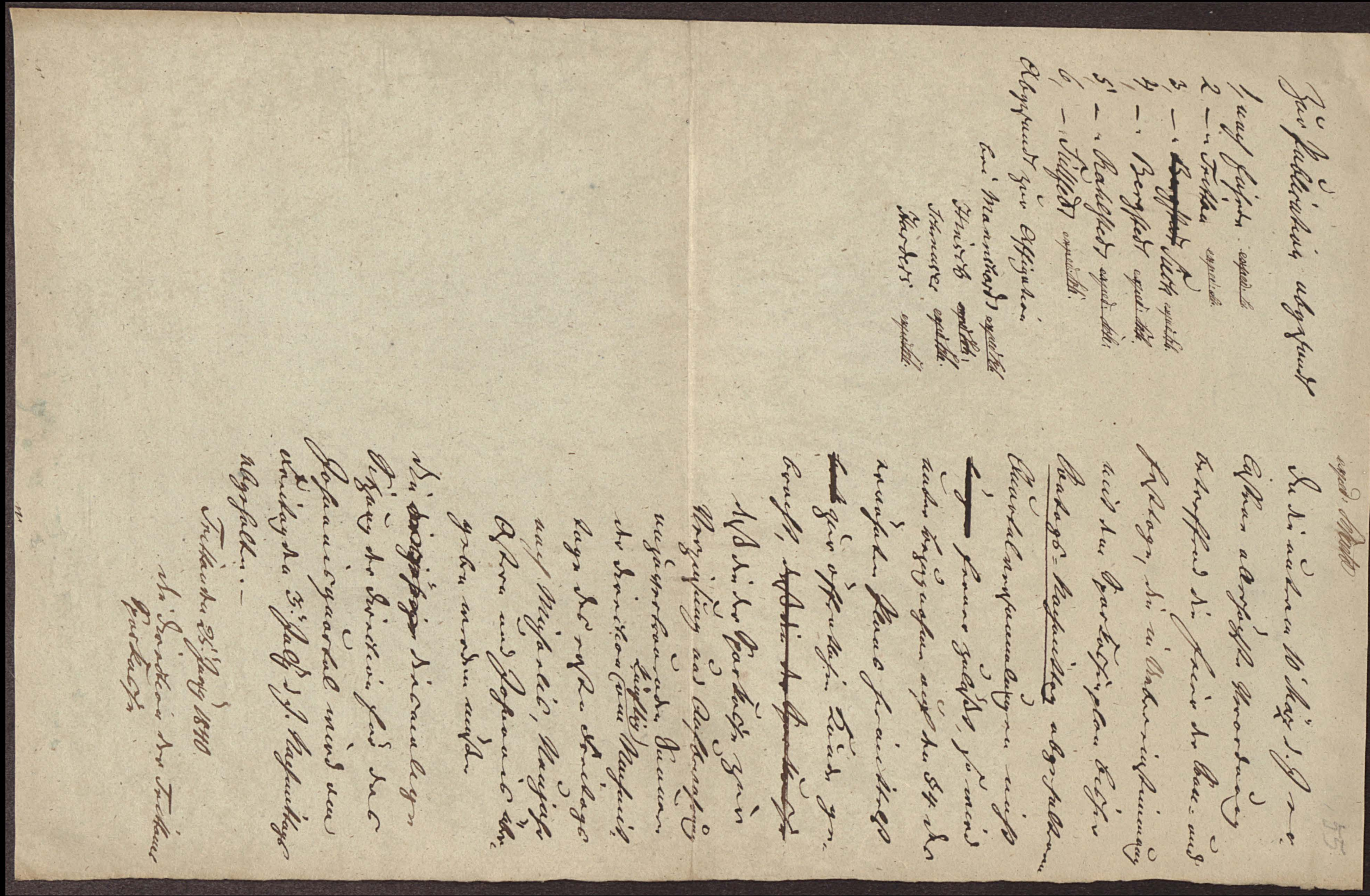
Unterthänige Vorfrage und Bitte der
Direktion der Trittauer Sparkasse
in Betr. der abzuhaltenden vierteljährigen Sparkassentermine
an den betreffenden Sontagnachmittagen.

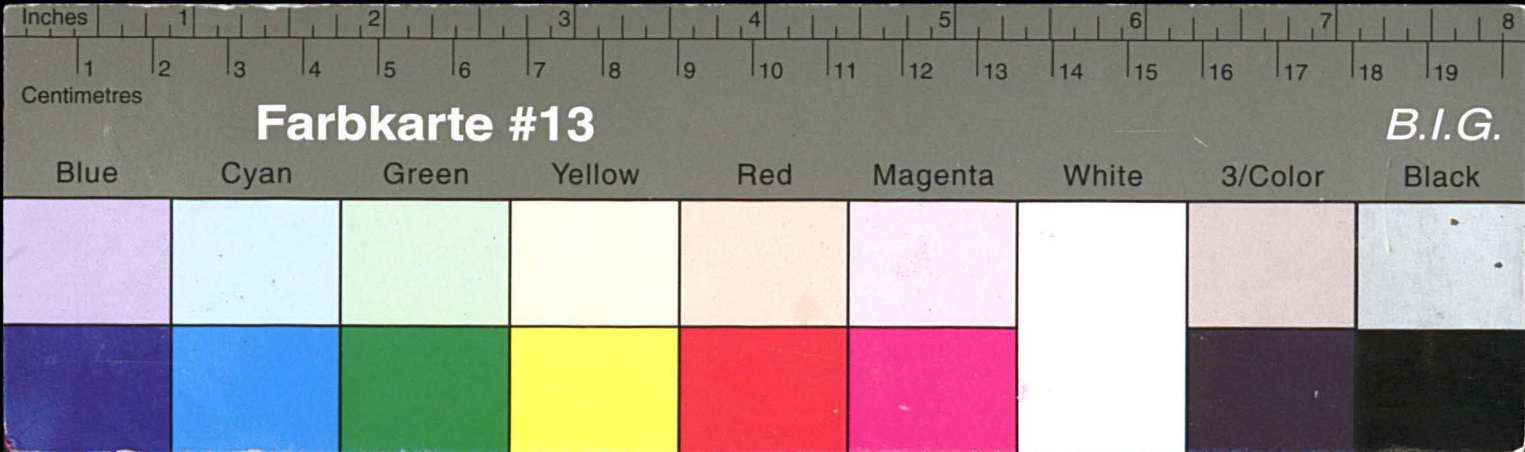
Nach dem Inhalt des § 4 des der Königl. Hochpreislichen
Schleswig=Holsteinischen Regierung bekannten Plans der für das
Amt Trittau errichteten Sparkasse, wörtlich so lautend:
die der Sparkasse zur Verzinsung und Aufbewahrung anzuver-
trauenden Summen müssen der Direktion am Nachmittage des
ersten Sonntags nach Neujahr, Ostern, Johannis und Michaelis
bar übergeben werden,
sind die unterzeichneten Direktoren der Sparkasse an den planmä-
ßig festgesetzten Sonntagen, des Nachmittages, zur Beseitigung
der Angelegenheiten der Sparkasse bisher zusammengetreten. Die
allerhöchst erlassene Feiertagsverordnung vom 10. März ds.Js.
hat uns vorgängig bestimmen müssen, die Versammlung für das
Johannisquartal d.Js. auf den Nachmittag eines Wochentages
festzusetzen und solches zur öffentlichen Kunde zu bringen,
wiewohl die Versammlungen der Sparkassendirektion zu den
Kathegorien der im § 6 der erwähnten Verordnung gedachten
Versammlungen zu rechnen sein möchten, wenngleich der Prediger
selbige nicht befreit.

Weil darüber jedoch Zweifel erhoben werden könnten, ob die Ver-
sammlungen der Sparkassendirektion zu den Versammlungen in Ar-
mensachen zu rechnen sind, so bitten wir ehrerbietigst um eine
dasselbige betr. Verfügung der Königl. Regierung, in dem es mit
Rücksicht auf die Verhältnisse der Dienstboten, deretwegen
absonderlich die Sparkasse errichtet worden und von welchen
sie auch vorzugsweise benutzt wird, unerlässlich ist bei der
planmäßig feststehenden Einlieferungszeit zu verbleiben, da die
Dienstboten an den Wochentagen ihre Dienstgeschäfte nicht ver-
lassen können, um ihre kleinen Ersparnisse in der Sparkasse zu
hinterlegen; von der anderen Seite aber auch der Gottesdienst
durch die Übernahme des fraglichen Geschäfts nicht gestört werden
kann, da hier kein öffentlicher Nachmittags=Gottesdienst
gehalten wird, sowie denn auch überhaupt der Natur des fraglichen
Geschäfts nach dadurch keine Störung der Feiertagszeit her-
beigeführt werden kann. Nach 4 Uhr Sonntags-Nachmittags die
Sparkassensitzungen zu eröffnen und abzuhalten kann zumal zur
Winterzeit mit Rücksicht auf entfernte Dörfer deren Bewohner
die hiesige Sparkasse benutzen von keinem Erfolg sein.
Sollte die Königl. Hochpreisliche Regierung die vorstehend
ehrerbietigstbeantragte deklaratorische Verfügung abzugeben
Bedenken tragen, so bitten wir untertänigst mit Rücksicht auf
die oben bereits vorgetragenen Motiven ,

eine Dispglation von der Feiertagsverordnung dahin
gnädig eintreten zu lassen oder höheren Orts zu
bewirken, dass es der Direktion der Trittauer Sparkasse
erlaubt sein soll, ihre vierteljährigen Versammlungen
dem § 4 des Sparkassenplans gemäß nach wie vor abzuhalten.

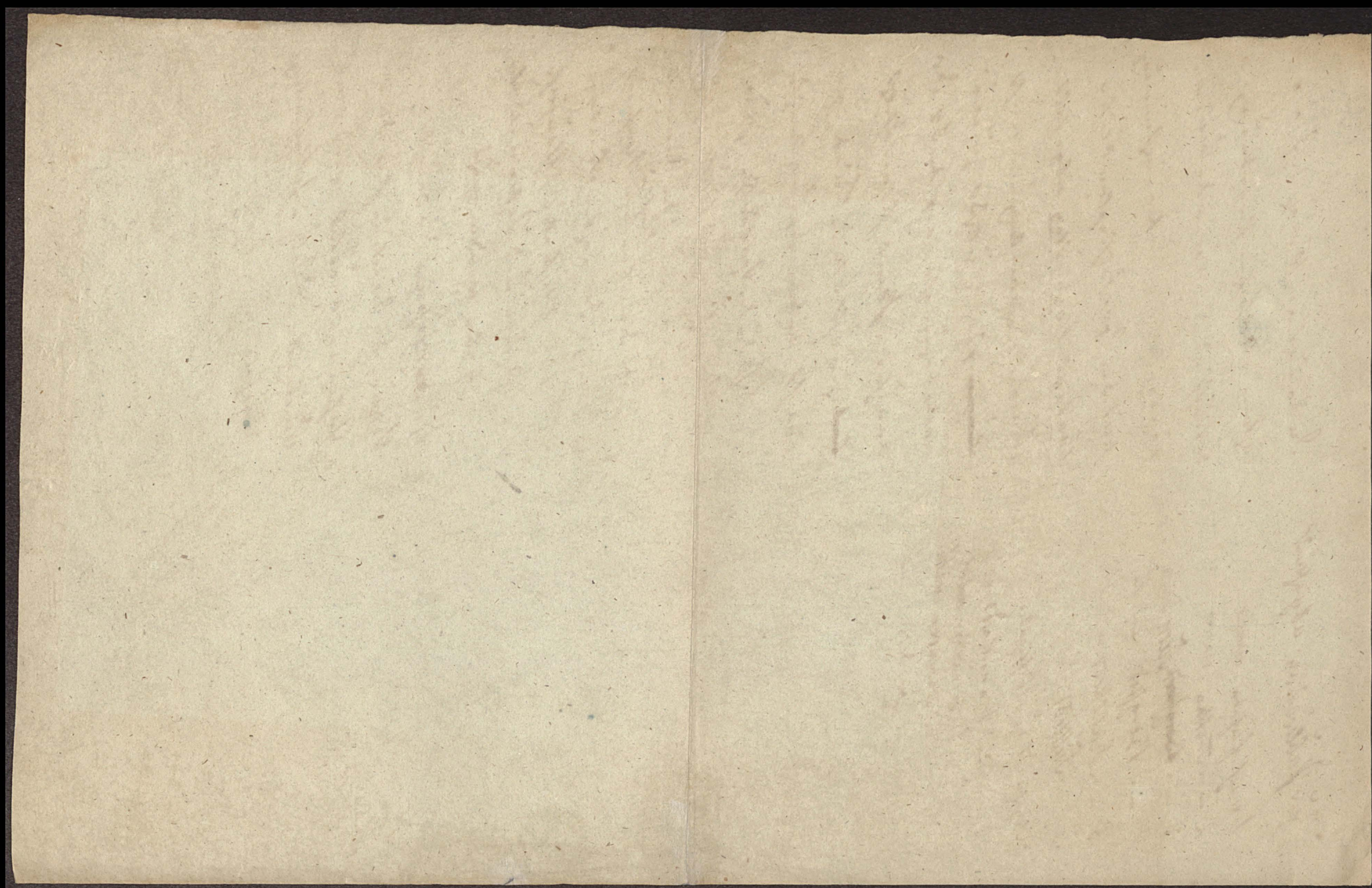
gez: Schorer.



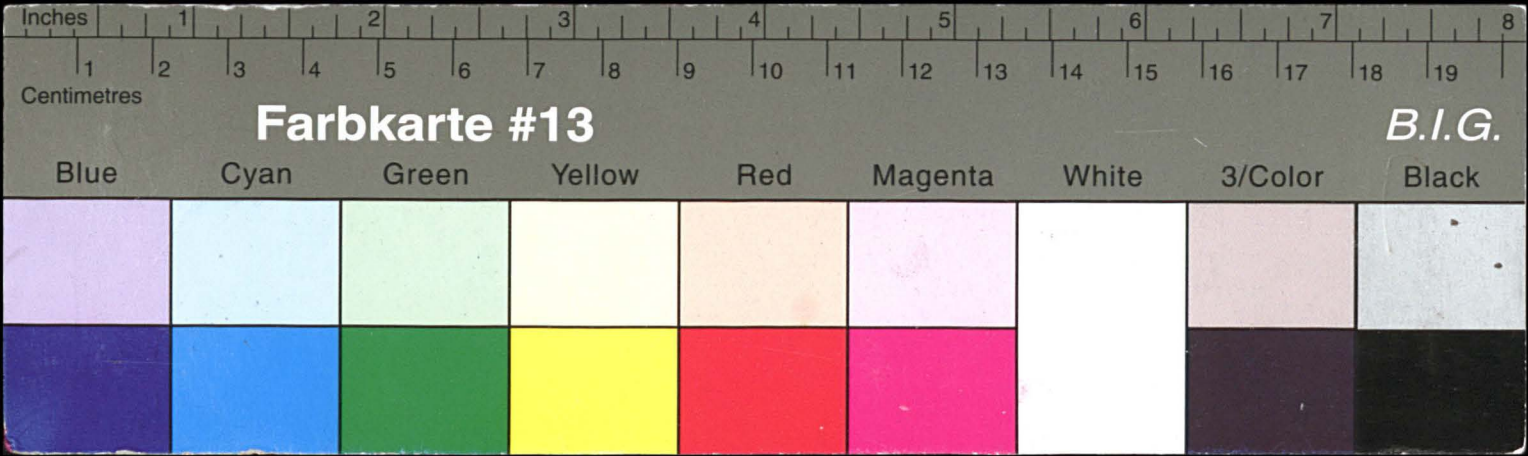


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

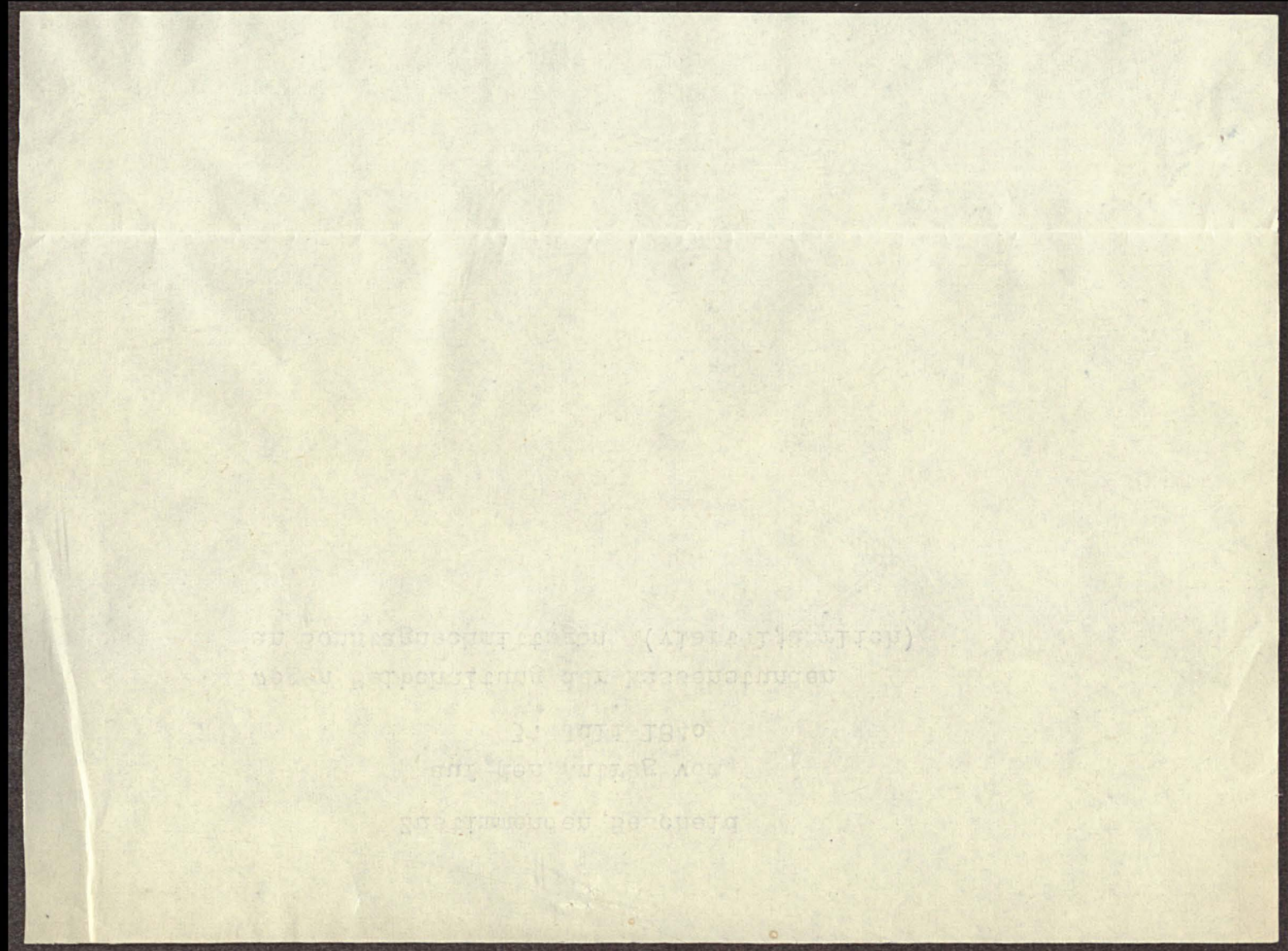
[illegible]

Die
der Domestica zum
Kochknecht (Koch) der
Küche
der Domestica zum
Kochknecht (Koch) der
Küche



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



I
Handliste
Nachrichten vom unachtigen Warten der Wachtel nach
der Wachtelwachtel der Wachtel 1898

1. Jährige Wachtel der Wachtel nach der Wachtel in der Wachtel
1. Jan 42 - 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112
1. Jan 34 - 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12

2. Jährige Wachtel der Wachtel nach der Wachtel in der Wachtel
1. Jan 42 - 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112
1. Jan 34 - 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12

3. Jährige Wachtel der Wachtel nach der Wachtel in der Wachtel
1. Jan 42 - 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112
1. Jan 34 - 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12

4. Jährige Wachtel der Wachtel nach der Wachtel in der Wachtel
1. Jan 42 - 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112
1. Jan 34 - 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12

5. Jährige Wachtel der Wachtel nach der Wachtel in der Wachtel
1. Jan 42 - 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112
1. Jan 34 - 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12

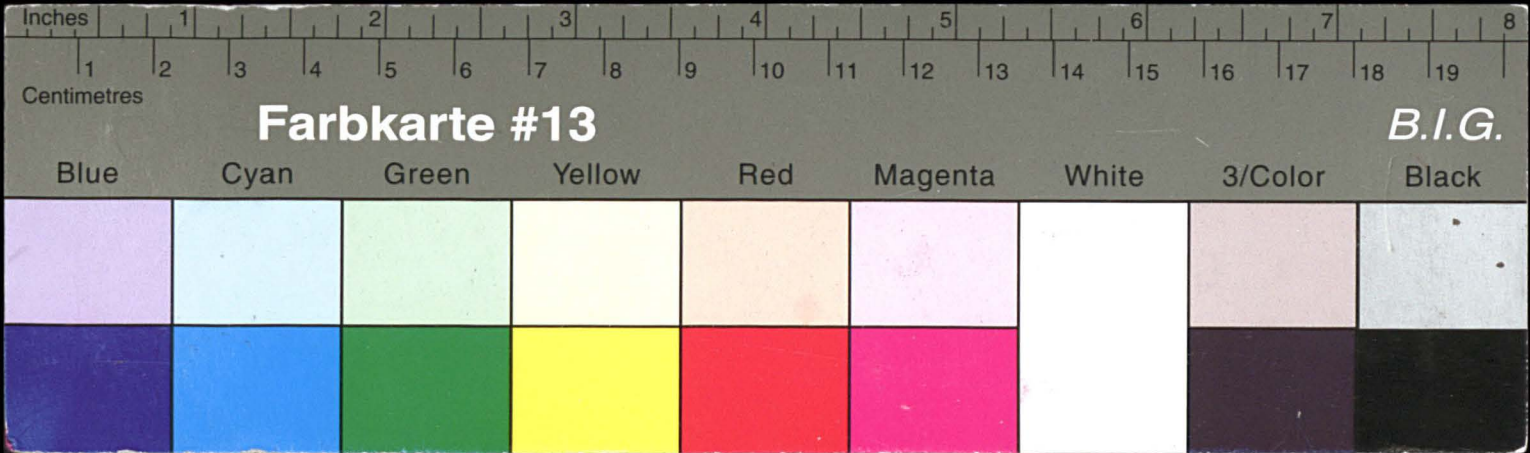
6. Jährige Wachtel der Wachtel nach der Wachtel in der Wachtel
1. Jan 42 - 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112
1. Jan 34 - 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12

7. Jährige Wachtel der Wachtel nach der Wachtel in der Wachtel
1. Jan 42 - 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112
1. Jan 34 - 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12

8. Jährige Wachtel der Wachtel nach der Wachtel in der Wachtel
1. Jan 42 - 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112
1. Jan 34 - 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12

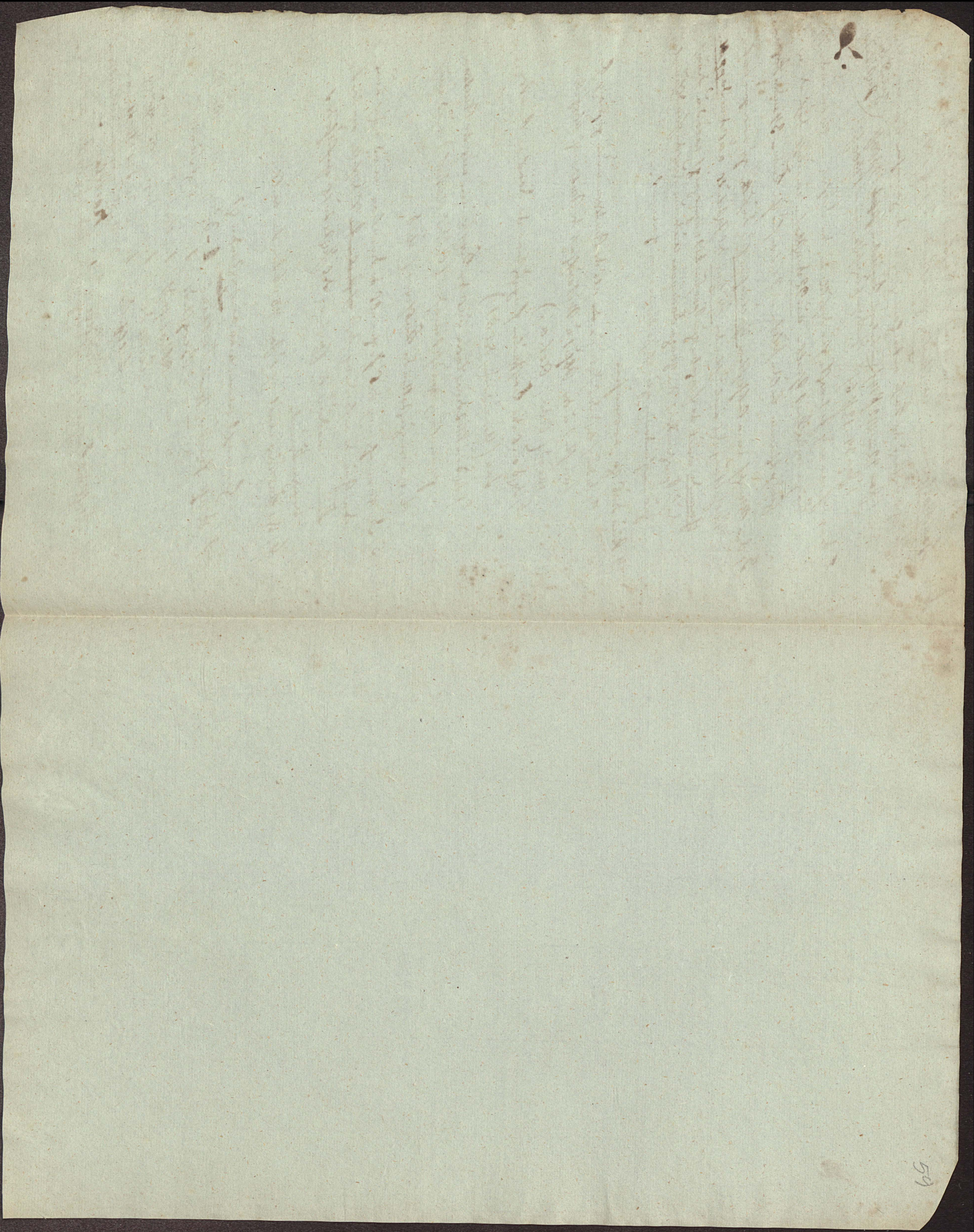
9. Jährige Wachtel der Wachtel nach der Wachtel in der Wachtel
1. Jan 42 - 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112
1. Jan 34 - 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12

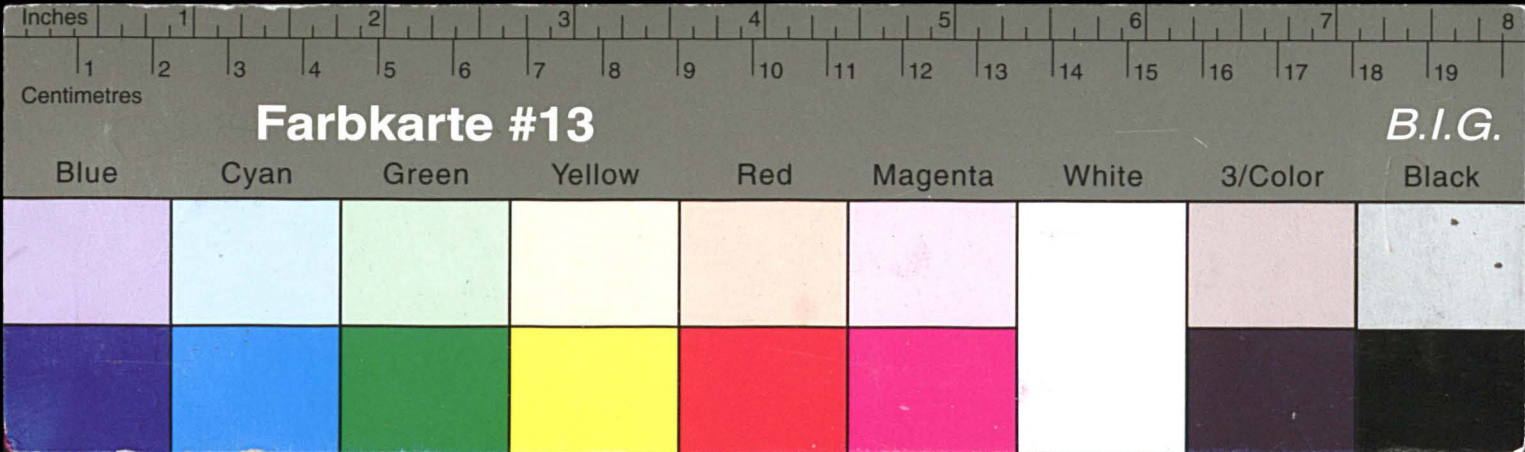
10. Jährige Wachtel der Wachtel nach der Wachtel in der Wachtel
1. Jan 42 - 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112 1112
1. Jan 34 - 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Franchise

~~see~~ 1 Jan 1892 — III 24.1. — 79 Wanda — 92 Augustin — 8 Ethel
 (1 Jan 34 1266) (Eugen Augustin, pp. 19, 307) 34 Wanda — 34 Augustin —

Bl- in Variation - für die - der Gesellschaft, das Haupt, und die
Eigenschaften

Chlorine and acetic acid

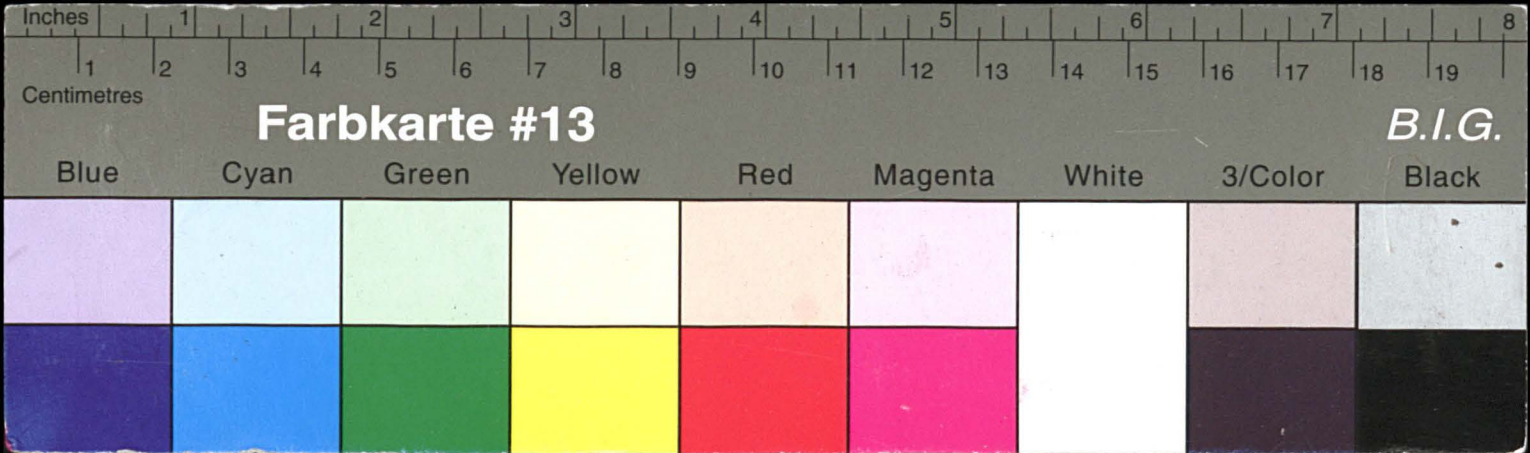
Die wichtigsten Stämme des Nordens sind:
a) Die drei Tschuktschen Bruckstämme, welche in der Tschuktschen Enklave von
Sibirien nach Alaska zu den Russen und jetzt deutsch, schon
früher aber Amerikaner, Ostasien und Alaska besiedeln.

You are in Tullahoma and I hope in Chattanooga. I have
 heard of the Chattanooga Convention, but I have not yet
 seen it. I am very glad to hear that you are
 coming and hope to be present. I am very glad to
 hear that you are coming. I am very glad to hear
 that you are coming. I am very glad to hear that
 you are coming. I am very glad to hear that you
 are coming. I am very glad to hear that you are
 coming. I am very glad to hear that you are coming.

Abrechnung des St.

Ein Verstehen der Thätigkeit der geistlichen
 Äbte in Deutschland in Italien, man sollte sich
 es nur aus dem Namen der geistlichen
 Äbte in Deutschland nicht zu verstehen.

Seide und Silbatt, zusammen also aus der Arbeit



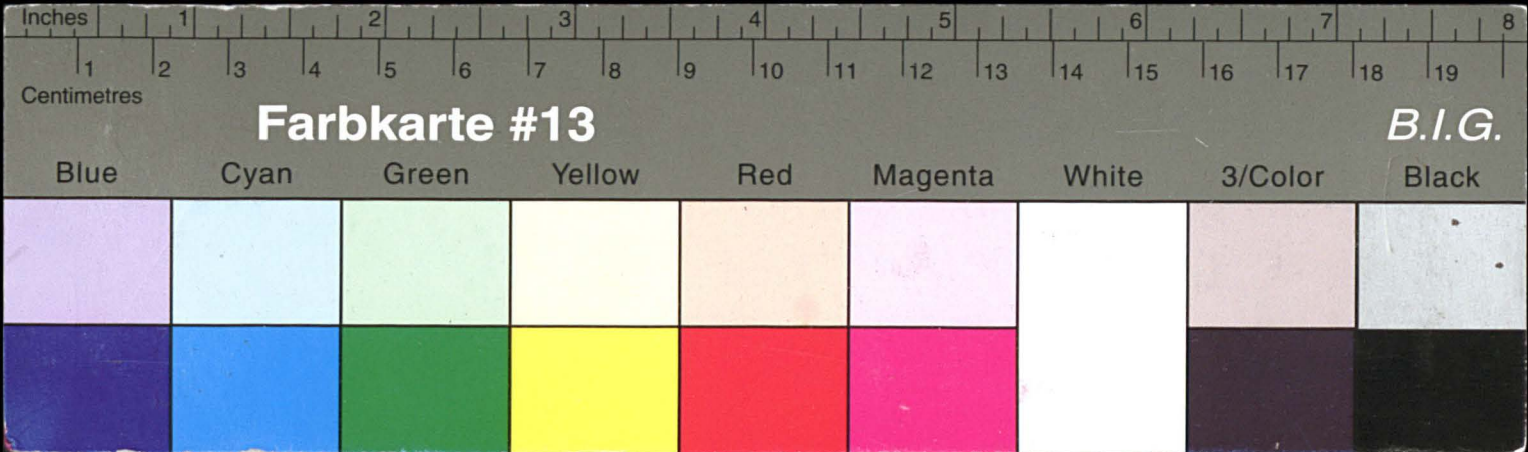
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Handwritten text in German, likely a historical document or letter. The text is written in a cursive script and is partially obscured by a large, dark, irregular shape, possibly a stain or a large mark. The visible text includes words like "Handwritten", "Stormarn", and "Kreisarchiv".

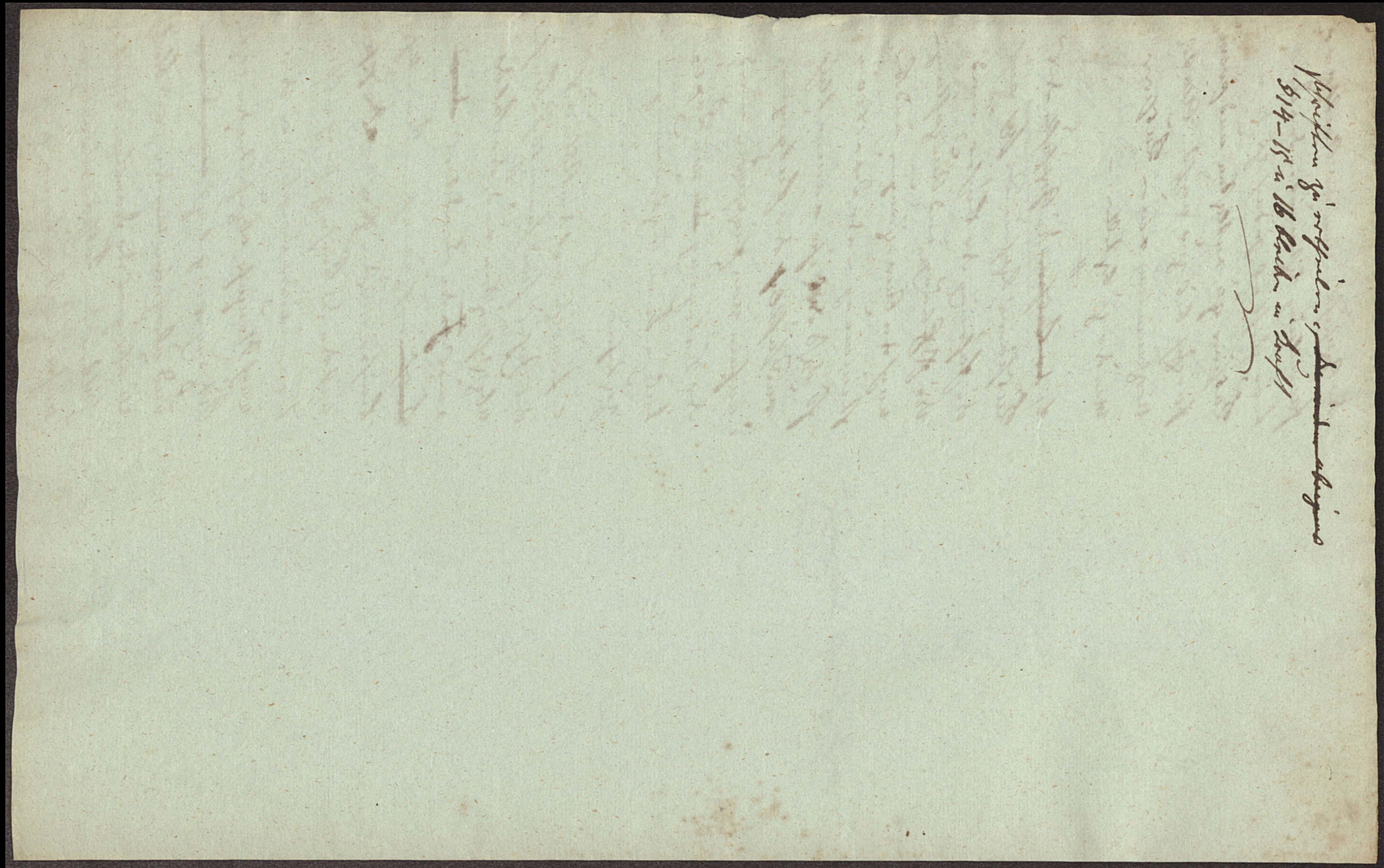
Handwritten text in German, likely a historical document or letter. The text is written in a cursive script and is partially obscured by a large, dark, irregular shape, possibly a stain or a large mark. The visible text includes words like "Handwritten", "Stormarn", and "Kreisarchiv".

Handwritten text in German, likely a historical document or letter. The text is written in a cursive script and is partially obscured by a large, dark, irregular shape, possibly a stain or a large mark. The visible text includes words like "Handwritten", "Stormarn", and "Kreisarchiv".



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

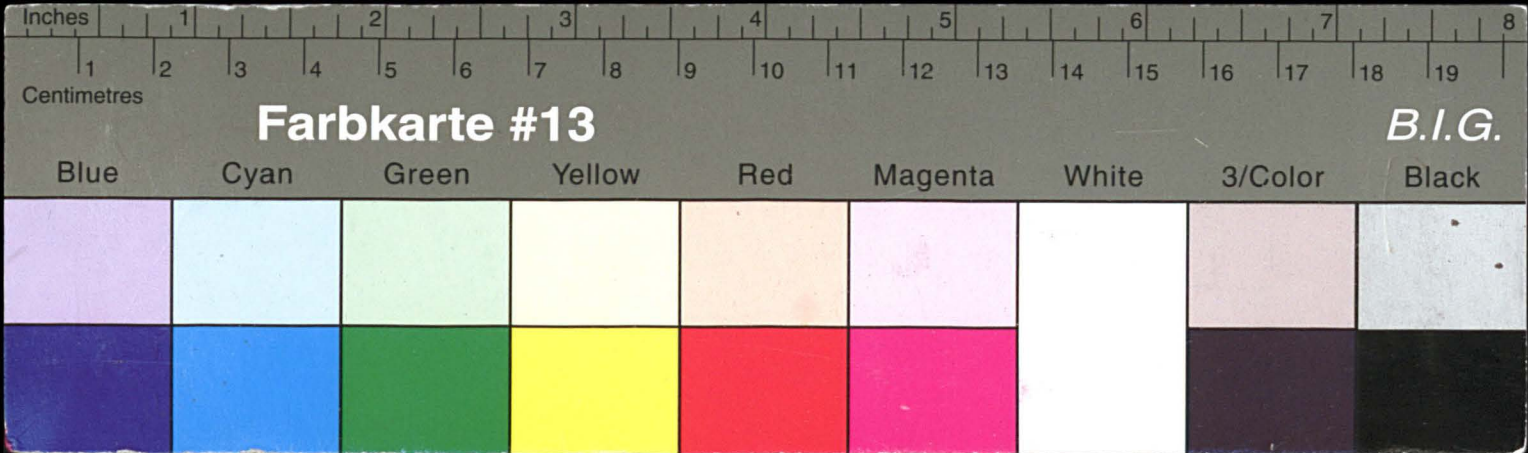


Ca.
1. der große Koppel zu Guntzlin
2. der große Koppel zu Guntzlin
3. der große Koppel zu Guntzlin
4. der große Koppel zu Guntzlin
5. der große Koppel zu Guntzlin
6. der große Koppel zu Guntzlin
7. der große Koppel zu Guntzlin
8. der große Koppel zu Guntzlin

Ca.
1. der große Koppel zu Guntzlin
2. der große Koppel zu Guntzlin
3. der große Koppel zu Guntzlin
4. der große Koppel zu Guntzlin
5. der große Koppel zu Guntzlin
6. der große Koppel zu Guntzlin
7. der große Koppel zu Guntzlin
8. der große Koppel zu Guntzlin

Ca.
1. der große Koppel zu Guntzlin
2. der große Koppel zu Guntzlin
3. der große Koppel zu Guntzlin
4. der große Koppel zu Guntzlin
5. der große Koppel zu Guntzlin
6. der große Koppel zu Guntzlin
7. der große Koppel zu Guntzlin
8. der große Koppel zu Guntzlin

Ca.
1. der große Koppel zu Guntzlin
2. der große Koppel zu Guntzlin
3. der große Koppel zu Guntzlin
4. der große Koppel zu Guntzlin
5. der große Koppel zu Guntzlin
6. der große Koppel zu Guntzlin
7. der große Koppel zu Guntzlin
8. der große Koppel zu Guntzlin

[illegible]

1840

24

zu nahe

[illegible][illegible]

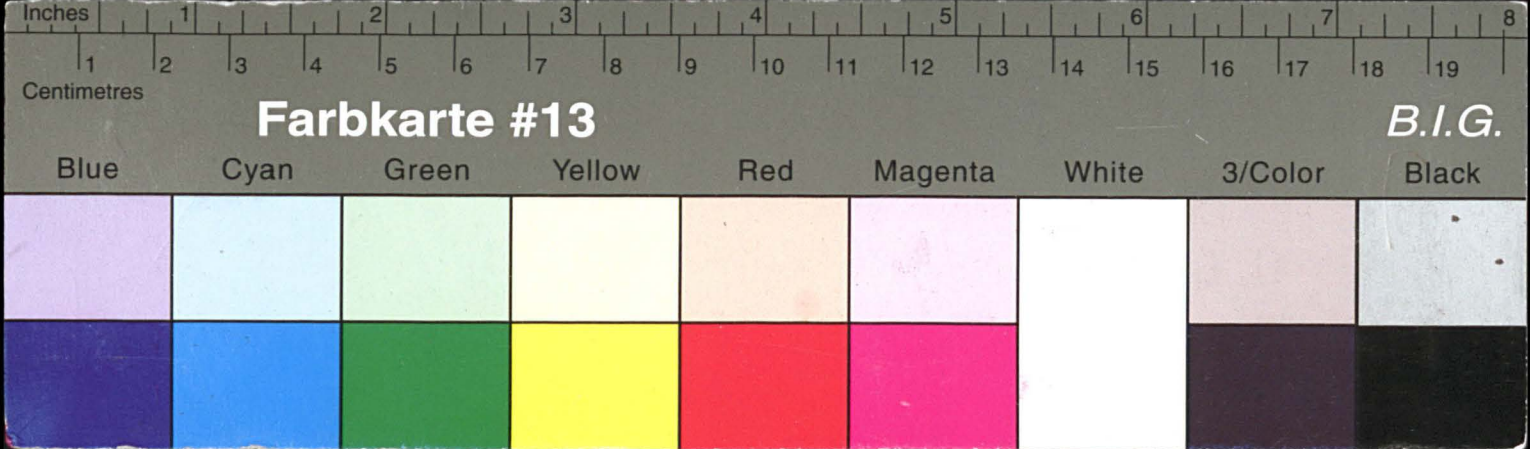
To Mr J. J. Foster 1877

My

Manuscript
of the book

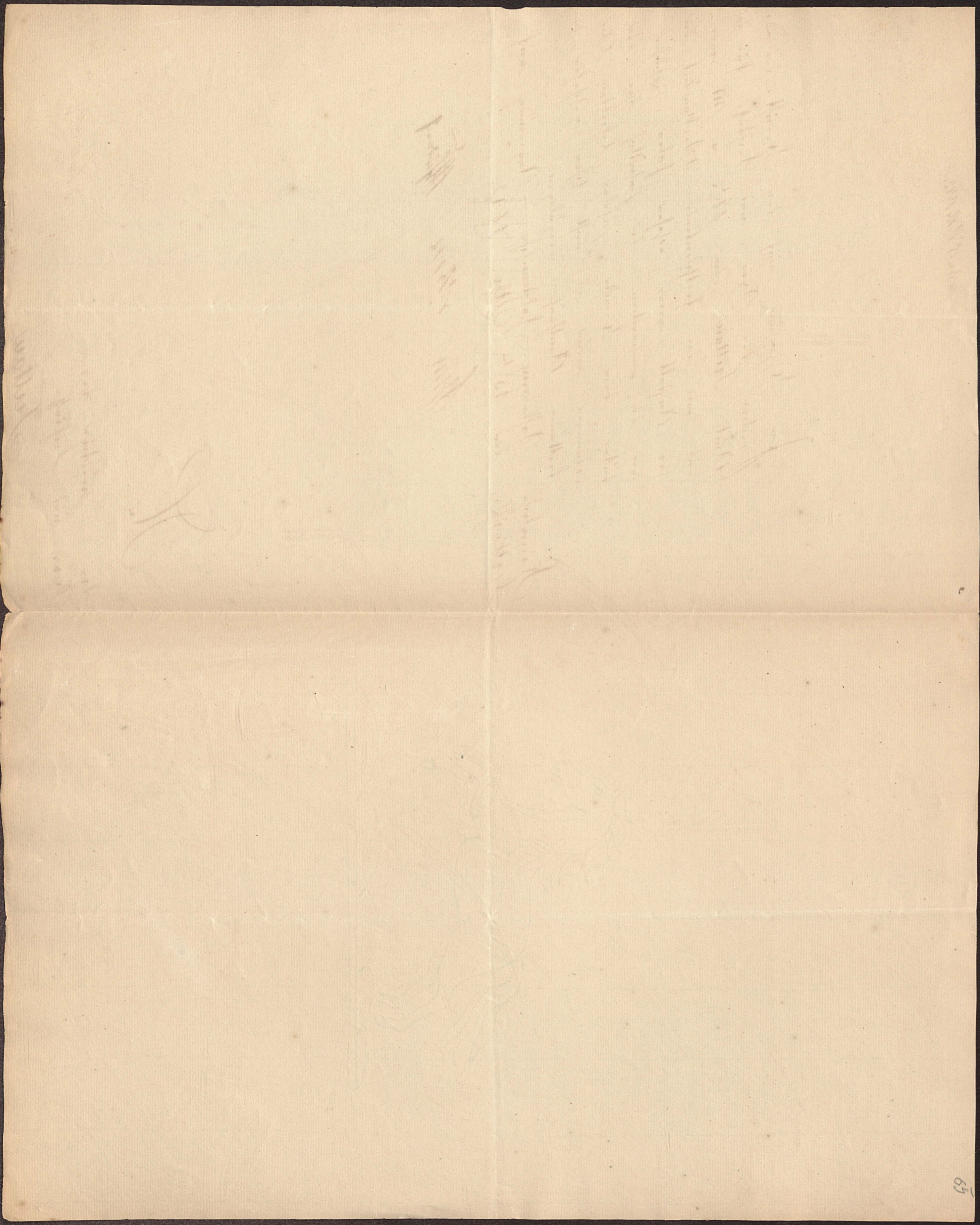
W. W. W.

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



[illegible]

[illegible]

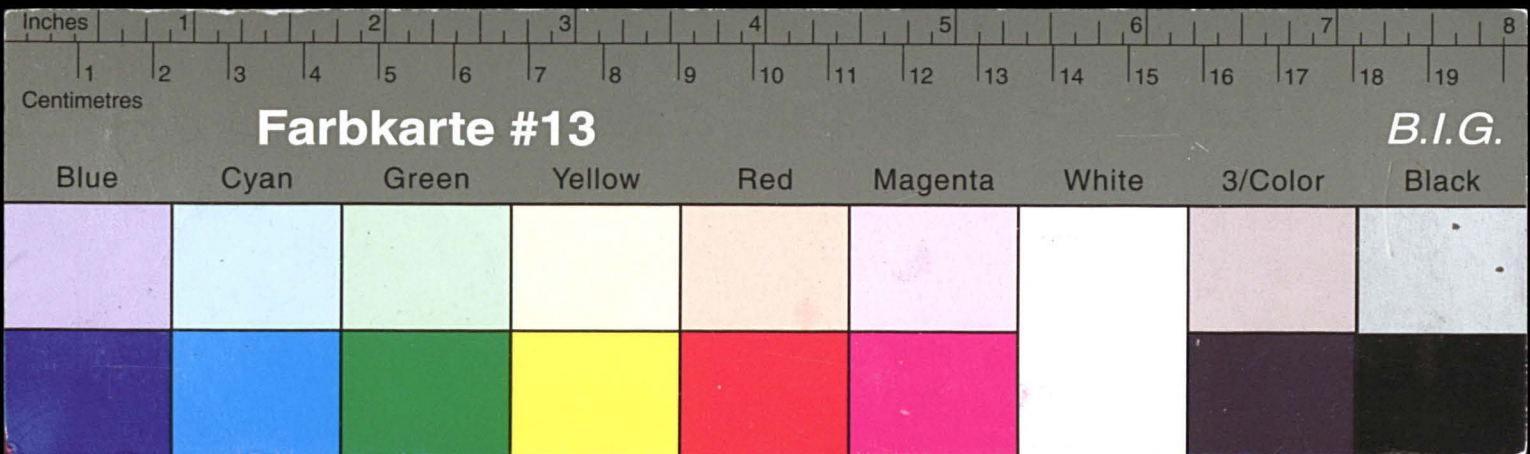
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

[illegible]

und die zu Mauerung der
Ankida aufzuheben, jedoch
mit der Bedingung, dass sie nicht

I wish to purchase
 a quantity ~~some~~ of
 your ~~best~~ ^{best} ~~quality~~
 and in ^{the} ~~the~~ ^{the} ~~the~~
 quantity of ^{the} ~~the~~ ^{the} ~~the~~
 goods ^{the} ~~the~~ ^{the} ~~the~~

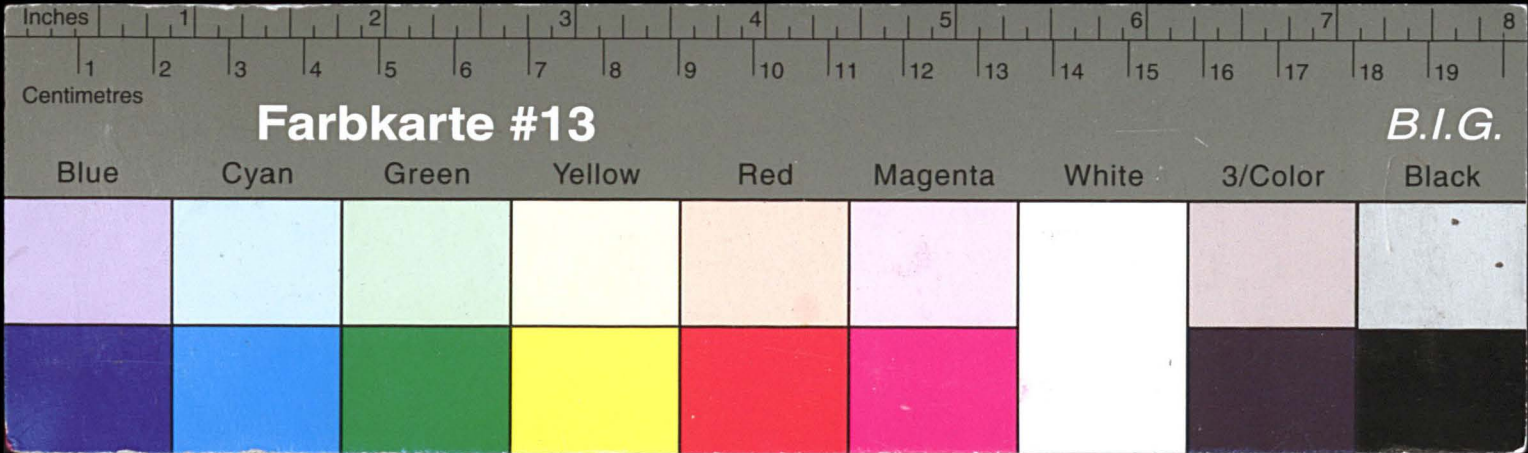
[illegible]

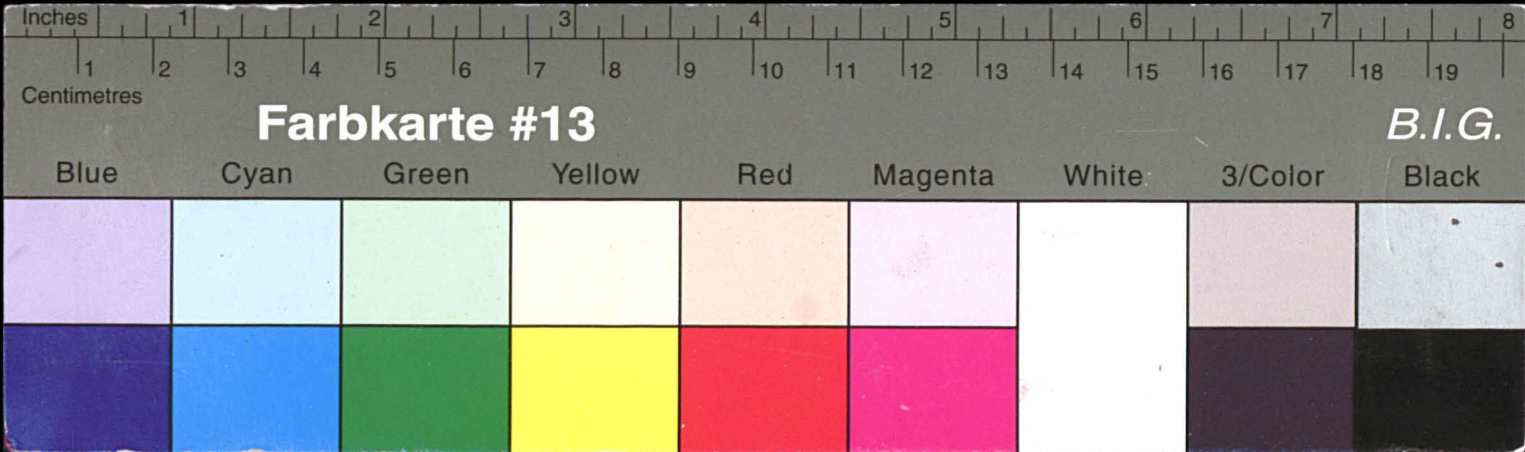
[illegible]



74
 Das Verhalten des Karpfens
 gegen verschiedene wasser-
 wegetische Pflanzeln zu'se-
 hen, wegen einer neuen
 Erfindungskraft und einer
 Abgrenzung des, nicht
 befruchteten, Karpfens gegen
 die, bei der Abgrenzung ge-
 meinschaftlich lebenden, und
 dadurch für die Gemein-
 schaft zu Lasten zu bring-
 enden, größtentheils fortwäh-
 renden, wasser- und luftver-
 wechslungsfähigen, wasser-
 wegetischen Pflanzen, sind große
 und wichtige wissenschaftliche
 Fragen.
 In den 13. Febr. 1848.

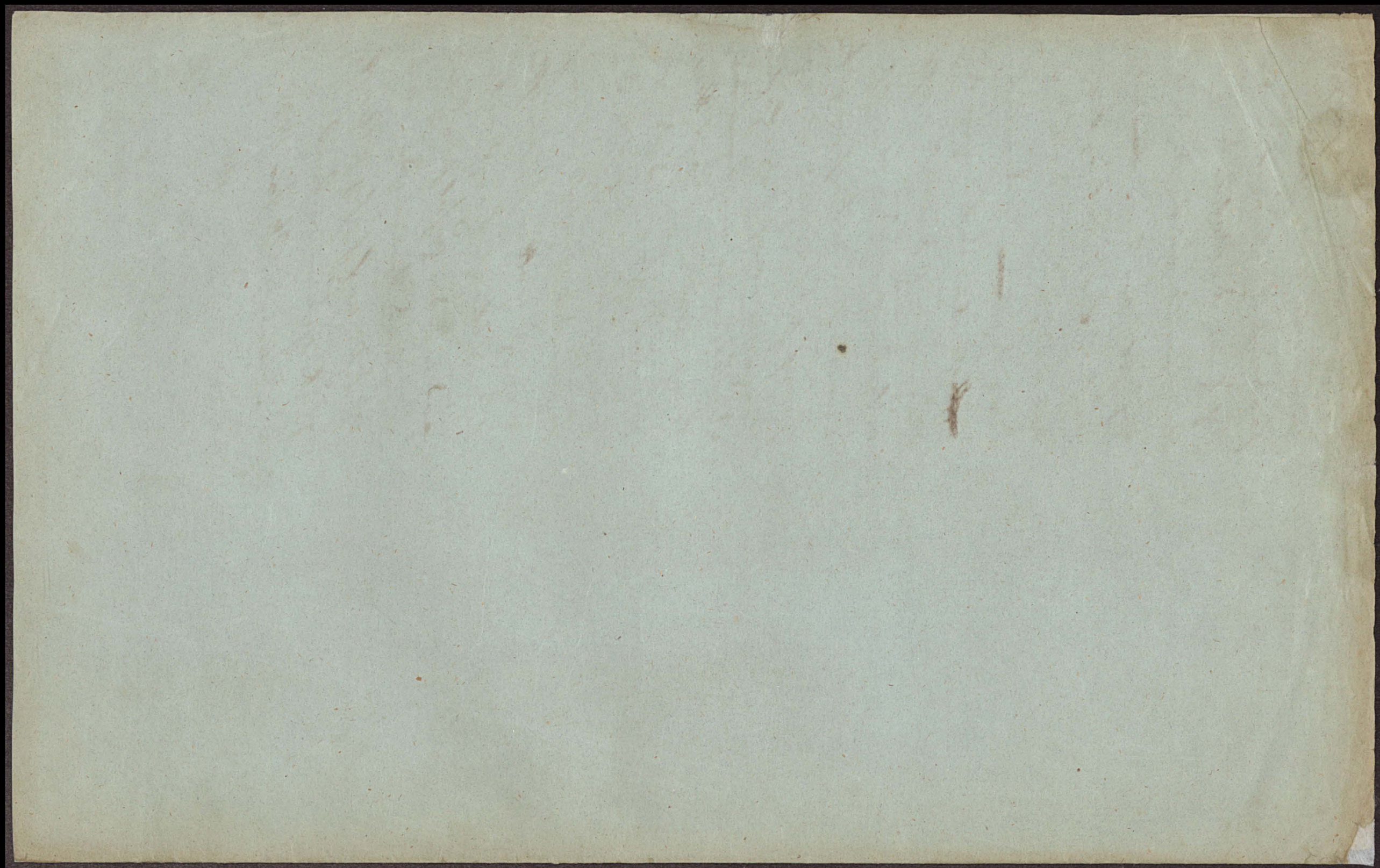
[illegible]

[illegible]



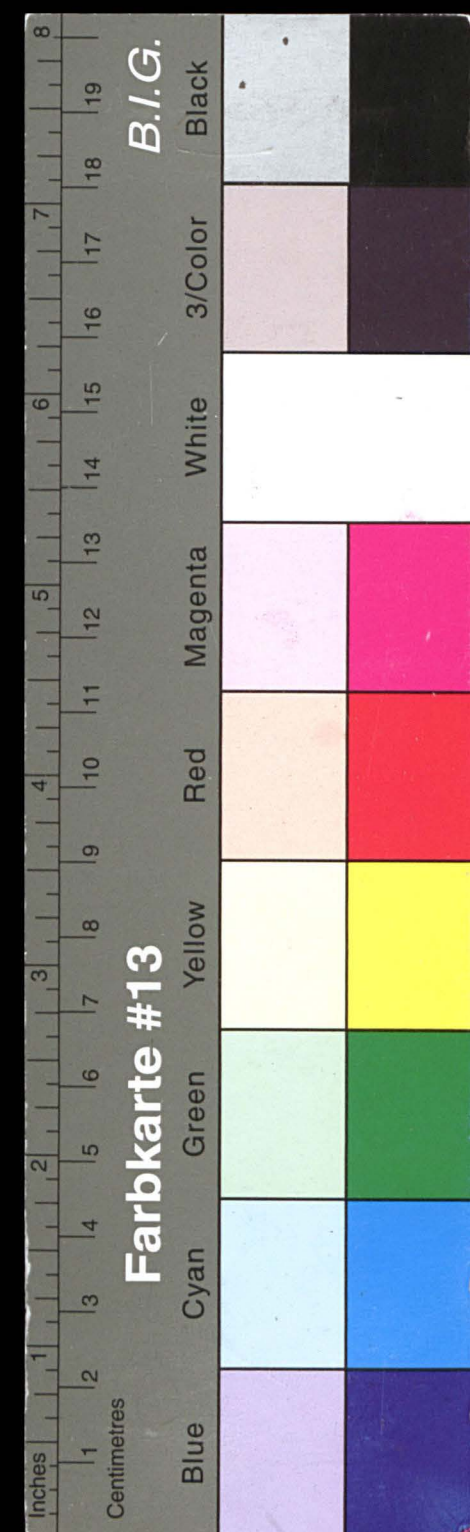
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Cu
 25
 des Indes
 Louis
 qu
 Neuville

am 11. Jan. 19. Jan. 1848 74



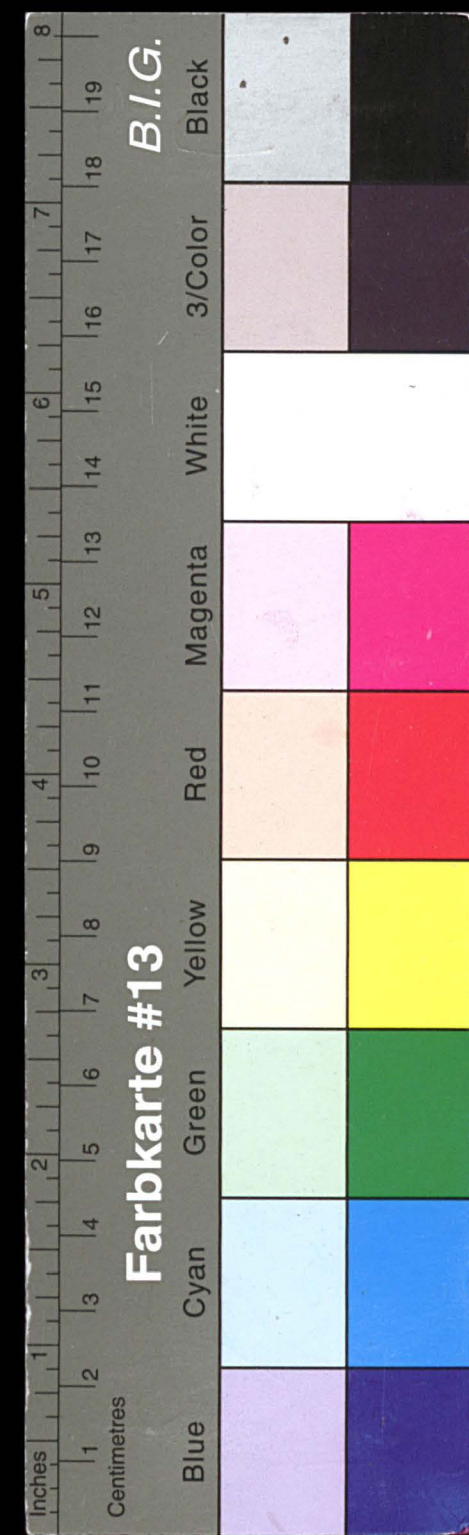
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

worden ist. — Zu der ~~ersten~~
~~ersten~~ Kaufzeit der Kaufzeit
 von 1847 und ~~nach~~ dem
 von Meißner der Kaufzeit
 eines so glück in der ~~ersten~~
 Kaufzeit von 2. Jan 1847.
 der Kaufzeit König, der
 Käufer setzen in ~~der~~ der
 Kaufzeit ~~der~~ der
 in Rumpel und der Käufer
 der ~~der~~ in ~~der~~
 und ~~der~~ werden, ~~der~~
 und ~~der~~ der
 der ~~der~~ der
 11. L. M. ~~der~~ der
 werden. —

Tabellarische Übersicht
der jährlichen Einnahmen und Ausgaben der Treflkasse
Sparkasse von ihrer Gründung im Jahr 1855 an

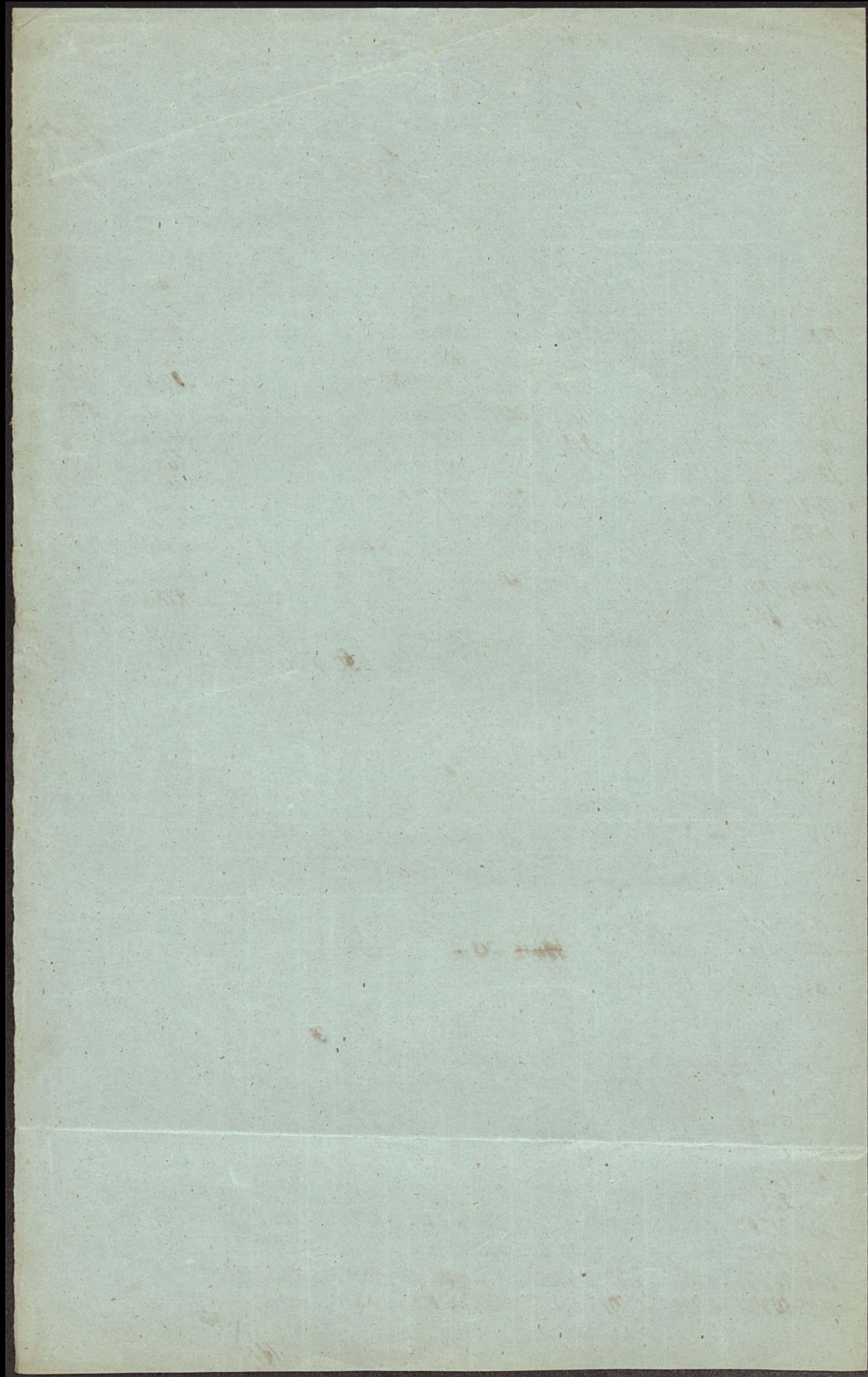
Aufs.		Einnahme										Ausgaben										Saldo		
Aufs.		Ausgaben		Zinsen		Sum.		Ausgaben		Zinsen		Sum.		Ausgaben		Zinsen		Sum.		Saldo				
Aufs.		Ausgaben		Zinsen		Sum.		Ausgaben		Zinsen		Sum.		Ausgaben		Zinsen		Sum.		Saldo				
1833	953	12	—	—	16	14	970	10	961	—	—	—	—	—	—	—	—	—	261	—	9	10		
1834	2434	7	—	—	108	—	2562	7	2433	12	240	—	1	11	—	—	—	—	2675	7	—	—		
1835	2155	4	400	—	123	5	2676	9	2030	—	384	12	15	2	—	—	—	—	2429	14	134	11		
1836	3618	4	520	—	202	4	4340	8	3499	—	1130	3	26	10	—	—	—	—	4654	13	—	—		
1837	3113	15	579	—	323	9	4016	8	2000	—	1113	11	82	8	—	—	—	—	3896	3	640	10		
1838	4138	—	335	—	408	12	4881	12	3550	—	1412	8	76	6	—	—	—	—	4998	14	523	8		
1839	3941	12	193	12	545	14	4681	6	3550	—	1167	5	97	6	—	—	—	—	4814	11	590	2		
1840	4285	4	1615	—	687	11	6587	15	3550	—	2903	4	231	10	—	—	—	—	6684	14	293	3		
1841	3380	7	1520	—	708	2	5618	9	2925	—	2129	7	146	13	—	—	—	—	5201	4	710	8		
1842	4225	5	1785	—	783	10	6793	15	4995	—	2246	3	288	12	—	—	—	—	7529	15	—	—		
1843	8902	9	2177	—	956	—	12035	9	9540	—	1566	12	265	15	30	—	—	—	11414	11	595	5		
1844	7858	1	2252	8	1254	—	11364	9	7648	—	3485	8	480	11	36	—	—	—	11640	3	319	10		
1845	6187	4	1711	8	1478	14	9377	10	5850	—	2593	7	271	13	30	—	—	—	8780	14	916	6		
1846	9692	5	2790	—	1686	7	14468	12	10450	—	2758	11	613	1	30	30	—	—	13881	12	1203	4		
1847	13314	8	6620	—	1993	13	21928	5	17725	—	4213	11	715	5	56	4	30	—	92	8	22932	12	198	15

Jahr	Schilderig				Ausstellen und verkaufen				Summa	tr. Zugs			
	Paar	Paar	Paar	Summa	Paar	Paar	Paar	Summa					
1834	953	12	4	8	958	4	960	10	970	10	12	6	
1835	316	8	3	50	15	321	9	2	330	4	63	10	
1836	493	6	11	136	7	507	3	2	510	3	127	1	
1837	742	7	215	6	770	13	800	3	807	2	196	9	
1838	942	11	415	1	984	12	994	10	1004	3	315	7	
1839	121	54	9	632	1	1278	10	1259	12	129	4	466	4
1840	149	29	—	918	—	1584	15	1596	—	160	9	659	9
1841	163	11	—	1147	15	1728	15	1789	—	168	15	894	23
1842	175	6	—	1501	7	1906	5	1928	—	181	13	1112	14
1843	195	4	2	1770	3	2138	5	2249	—	212	4	1364	6
1844	268	9	3	2146	11	2903	14	2983	—	283	5	1699	7
1845	312	6	12	2530	12	3374	8	3524	—	331	11	2081	5
1846	348	5	8	3269	9	3812	11	3936	—	370	10	2522	14
1847	417	9	4	4337	15	4562	3	4702	—	456	5	3053	9
1848	507	2	1	4499	4	5529	5	5812	—	507	1	3542	11



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Ms. Du. 12. Feb. 48.

76

[illegible]

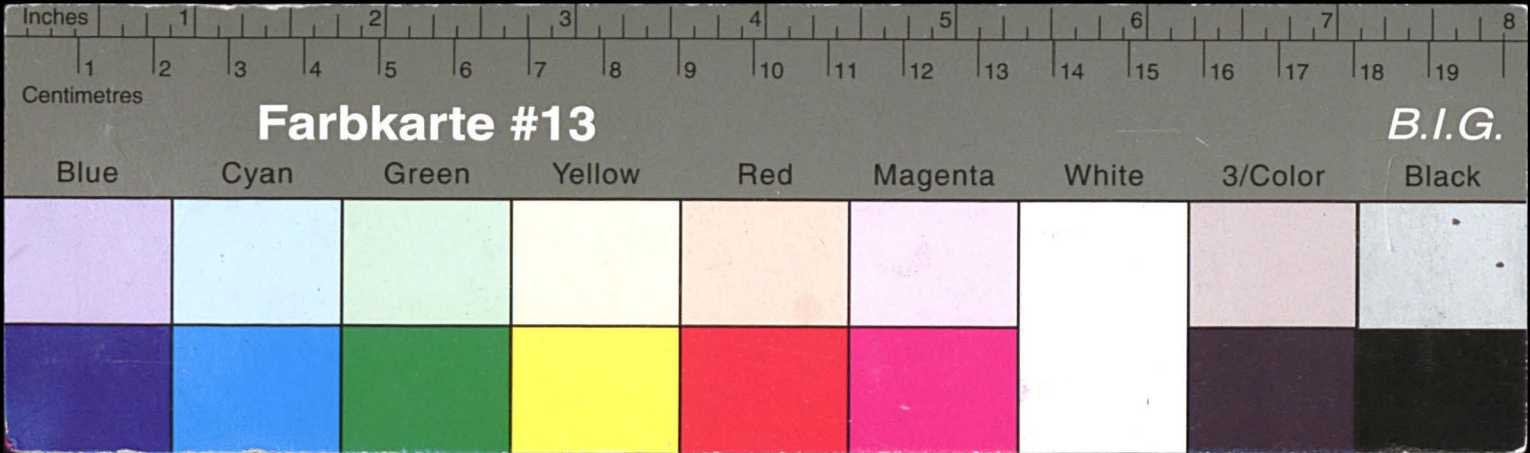
Vergleichs-Instrumente aus Messing zu Lindestr.,
den 7. Febr. 1848.

Living

Dec 19th Febr 48 brackets.

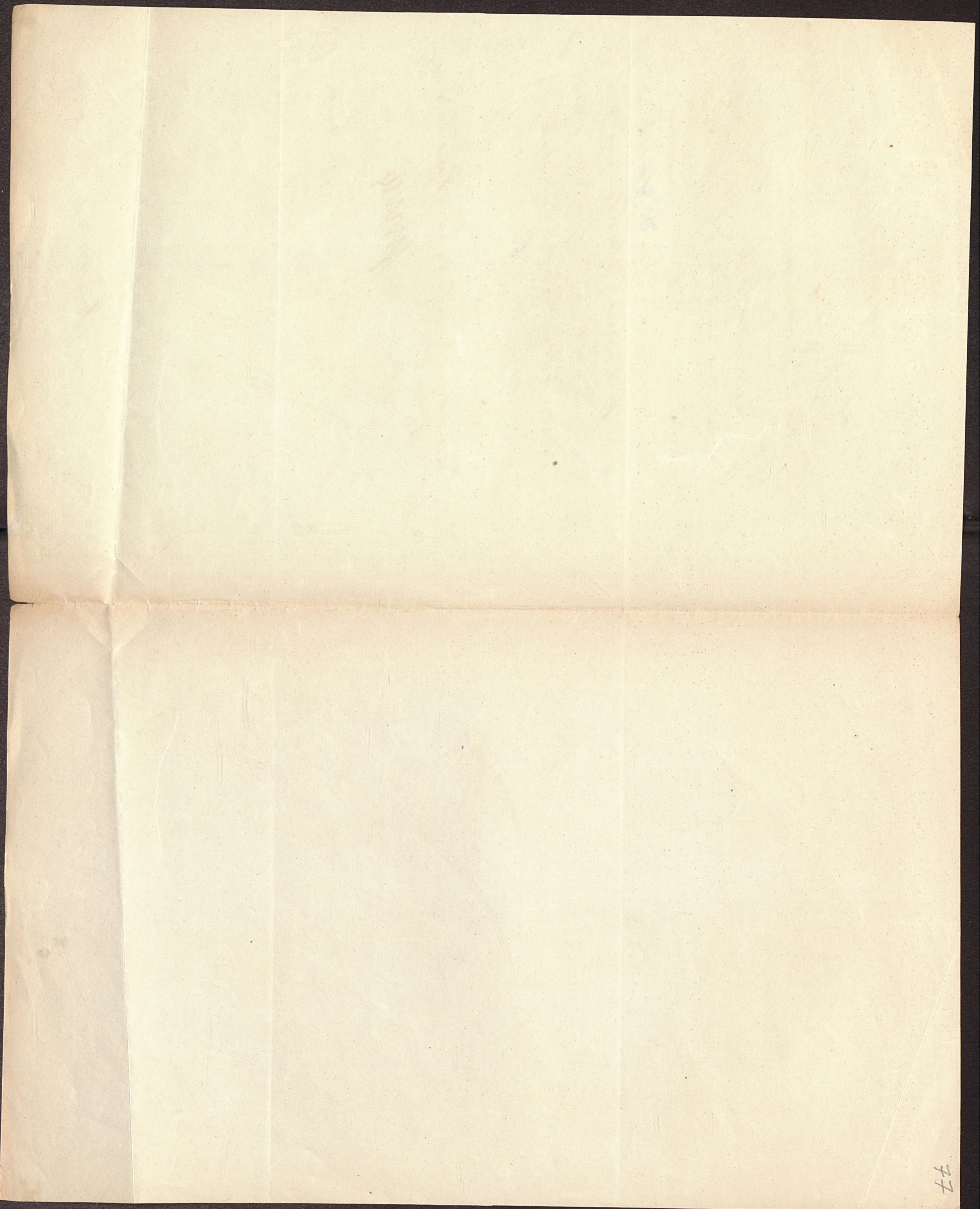


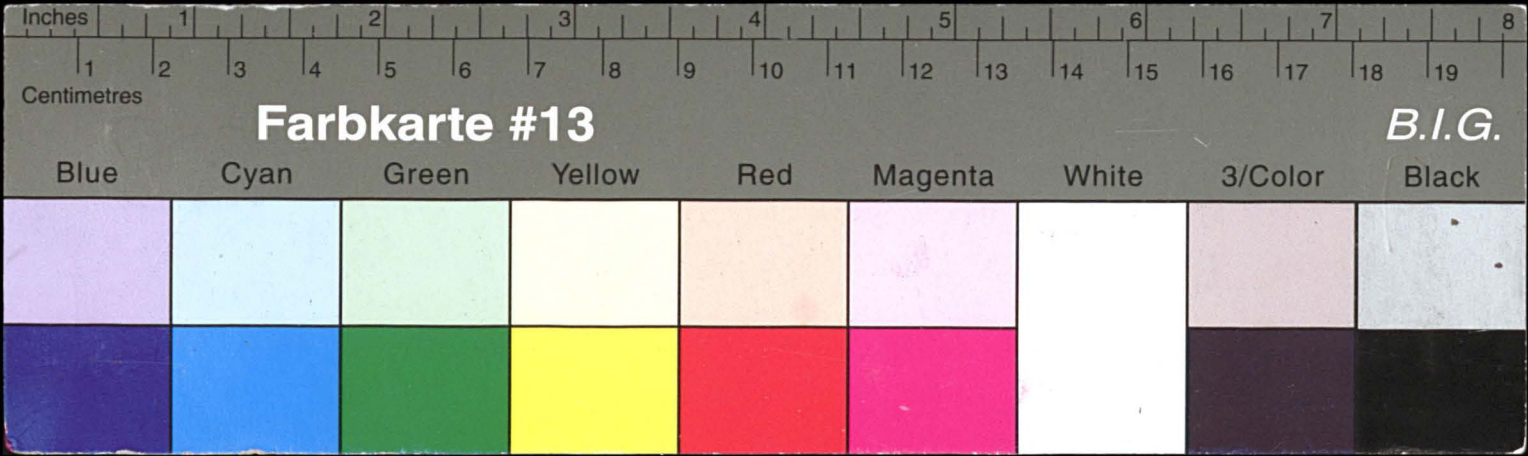
Am 1. September 1891
zu Frankfurt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

